

62. JAHRGANG

DER REINBEKER

eMail: redaktion@derReinbeker.de · Tel: (040) 727 30 -117 · Fax: -118

FOTO: PRIVAT

Maibaumfeste der Freiwilligen Feuerwehren



Die Band »THE BUNSEN-BURNERS« sorgt in Reinbek für Stimmung

Reinbek – Am Freitag, 1. Mai, startet das diesjährige Maibaumfest der Freiwilligen Feuerwehr Reinbek. Um 10.30 Uhr wird die Maibaumkrone ohne musikalische Begleitung am Rosenplatz aufgehängt. Die weiteren Aktivitäten starten ab 12 Uhr auf

dem Wachgelände am Mühlenredder 45. Die Eröffnungsworte von Bürgermeister Björn Warmer bilden die Ausgangsbasis für einen schönen und interessanten Nachmittag.

Auch in Wentorf freuen sich nach dem kalten Winter die Kame-



In Wentorf gibt traditionell der FEUERWEHR-MUSIKZUG WENTORF-BÖRNSEN den Ton an radinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, den Mai mit vielen Gästen am Rathaus in der Hauptstraße mit einem schönen Fest rund um den Maibaum begrüßen zu können. Am 30. April darf der Wonnemonat von 18 bis 21.30 Uhr auf dem Wentorfer Rathausvorplatz mit großer Vorfreude gefeiert werden. **Weiter auf Seite 10**

Reinbek

Bürgermeisterwahl am 10. Mai 2026

Unser Bürgermeister

Björn Warmer

www.bjoern-warmer.de

Gartenabfälle ins Grüne? Sicher!

Container (1 - 36 m³) für Ihre Grünabfälle aus Haus, Garten & Gewerbe.

buhck

buhck.shop | 040 22 22 22

CONTAINER BAUSTOFFE
buhck
ENTSORGUNG

HEUTE:

Ursula und Willi Müller bei »Jahrhundert-Liebe« S. 9

Bürgermeister Warmer im Interview S. 19

Bergedorfer Musiktage S. 21

Taxi - Peters

Kranken-/Flughafenfahrten

0173 / 478 27 47

Ihr Haus- u. Gartenservice
schnell – preiswert – zuverlässig

Gartenarbeiten aller Art mit Abfuhr:
Bäume, Büsche, Hecken schneiden, Baumfällern (mit Seilklettertechnik), Platten- und Pflasterarbeiten, Zäune aufstellen, Bepflanzungen, Rasenpflege & -schnitt

Gerhard Karp · Tel. 04104/69 99 70

KARSTENS IMMOBILIEN

IHRE IMMOBILIE IN BESTEN HÄNDEN

- ✓ PROFESSIONELL BEWERTET
- ✓ PERFEKT AUFBEREITET
- ✓ ERFOLGREICH VERKAUFT

Jessica Karstens
Office im Angerhof in Wentorf am Rathaus

Rufen Sie gern an oder schreiben Sie mir per Email oder WhatsApp.

Telefon: 0152 24 721 715
info@karstens-immobilien.de

JETZT KOSTENFREIE BEWERTUNG ANFORDERN!

NUTZEN SIE DIE GELEGENHEIT:
Goldpreis weiter auf hohem Niveau

KOSTENLOSE BEWERTUNG BARGELD SOFORT

GOLD & SILBER ANKAUF

Alexander Dau

- Schmuck
- Münzen
- Barren
- Zahngold**
- Silberbestecke*
- Uhren
- Diamanten
- Zinn

* 90, 100, 800, 835, 925 etc.
** auch mit Zähnen!

Neu: Verkauf von Edelmetallen zur Kapitalanlage

Am Ladenzentrum 6b · 21465 Reinbek
Mo-Fr: 10-13 und 14-18 Uhr · Tel. 040 / 2286 0330
www.goldankauf-dau.de



Stadtinformation 27. April 2026

Liebe Reinbekerinnen, liebe Reinbeker, hier sind wieder einige Neuigkeiten rund um unsere Stadt:

Baustelle in der Bahnhofstraße

Wer in den letzten Tagen und Wochen durch die Bahnhofstraße gegangen oder gefahren ist, dem wird die Baustelle der Sparkasse Holstein aufgefallen sein – ein Neubau mitten in der Stadt. Das ist für unsere derzeit nicht sehr erfolgsverwöhnte Innenstadt erstmal eine gute Nachricht. Allerdings benötigt die Baustelle so viel Platz, dass der Gehweg an der Ostseite der Bahnhofstraße unterbrochen ist. Die Krux ist: Bis etwa Oktober ist die Lage so gut wie nicht veränderbar. In der kommenden Woche wird entlang der Straße ein fester Bauzaun mit einer Zu- und einer Ausfahrt installiert, durch die die ganzen Baustellenverkehre laufen werden. Die großen Fahrzeuge fahren dann hinter eine Art Vorhang und nehmen sämtlichen Platz ein. Gemeinsam mit den Architekten und den Nachbarn haben wir diverse Ideen diskutiert und nach Auswegen gesucht, aber das funk-

tioniert hinten und vorne nicht. Wer dennoch am Bauzaun entlang über die Straße läuft, begibt sich in akute Gefahr, weswegen Sie das sein lassen sollten! Und: Die Geschäfte in der Nachbarschaft leiden unter der Situation erheblich...

Buchhandlung Erdmann und AWO-Kinderkiste

Manchmal muss man zusammenhalten und unterstützen. Und klar, wir machen schon seit Jahren Werbung für unsere Einzelhändler und lästern mit vereinten Kräften gegen Amazon. Aber heute gilt noch mehr als sonst: Kaufen Sie lokal in unseren Geschäften, unterstützen Sie unsere Reinbeker Händler, die Sie seit Jahren kennen, die das Leben in unserer Innenstadt ausmachen. Schwierig wird es für unsere Geschäfte nur dann, wenn die Miete zu stark steigt (Tchibo!) oder wenn die Kunden ausbleiben (Baustelle) und das möchte ich mit Ihnen und mit vereinten Kräften verhindern. Ja, ich weiß, zu wenige Parkplätze, Baulärm...

solche Probleme kennt das Internet nicht. Aber das Internet kennt auch keinen Klönschnack, keine persönliche Beratung und keine Atmosphäre

Herzog-Adolf-Brücke

Und noch eine große Baustelle, aber eine solche, die in Windeseile fertig wird. Die neuen Elemente der Herzog-Adolf-Brücke wurden in der vergangenen Woche über die Bahnstrecke gesetzt und nun ausgebaut. Bereits im Sommer wird sie wieder voll befahrbar sein.

Baustart Kunstrasenplatz in Neuschönningstedt

Der Bau des neuen Kunstrasenplatzes an der Gertrud-Lege-Schule in Neuschönningstedt ist jetzt in die Ausschreibung gegangen. Der Baustart wird Anfang Juli sein, die Bauzeit beträgt etwa 4 bis 5 Monate

Neue Sirenen für Reinbek

Möglicherweise ist Ihnen schon aufgefallen, dass wir in den letzten Tagen überall im Stadtgebiet neue Sirenen aufgestellt haben. Diese

sind hochmodern und eine Investition in unsere Sicherheit. Sie stehen in Kürze an 18 Standorten und stellen sicher, dass die Bevölkerung bei Katastrophen und Gefahrenlagen sofort alarmiert wird.

Das Besondere: Die neuen Anlagen setzen nicht nur auf klassische Signaltöne, sondern ermöglichen auch gezielte Sprachdurchsagen. Sie funktionieren elektronisch und mit den integrierten Batterien auch bei Stromausfällen problemlos. Als redundantes System ergänzen sie digitale Warnmittel perfekt und erreichen Menschen, die kein Smartphone nutzen. Bislang gab es im Stadtgebiet acht Sirenenstandorte. Reinbek rüstet also massiv auf. Für das Projekt stehen mehr als 600.000 Euro zur Verfügung. Um aber einem Missverständnis vorzubeugen: Zum Einsatz kommen die Sirenen üblicherweise nur einmal im Jahr, nämlich am bundesweiten Alarmtag. Ansonsten hört man nur von ihnen, wenn etwas passiert ist – bestenfalls also gar nicht.

*Eine sonnige Zeit wünscht Ihnen
Ihr Bürgermeister Björn Warmer*

Informationen der Fraktionen

Verantwortlich: Die Fraktionen der
Stadtverordnetenversammlung

CDU www.cdu-reinbek.de
Tel. 040 / 71005644



www.gruene-reinbek.de
Tel. 040 - 710 8515



Tel. 040/ 7105384
www.spd-reinbek.de



Tel. 040/727 9582
www.fdp-reinbek.de

Forum21
www.forum21-reinbek.de

Tel. 040/
2548 2573

Kauft lokal!

Mit der Baustelle in der Bahnhofstraße für die neue Sparkasse Holstein erfolgt eine wichtige Investition in unsere Innenstadt und in zusätzlichen Wohnraum. Das ist ein gutes Signal für Reinbek. Gleichzeitig ist die Baustelleneinrichtung durch ihre zentrale Lage aktuell eine echte Zerreißprobe für die umliegenden Geschäfte. Die gute Nachricht: Alle Geschäfte haben weiterhin geöffnet und freuen sich über Kundschaft. Die weniger gute Nachricht: Der Weg dorthin ist momentan umständlicher – mit Umwegen über die andere Straßenseite und mehreren Ampeln. Doch gerade jetzt lohnt sich dieser Weg besonders, um unsere lokalen Betriebe zu unterstützen und ihre Existenz zu sichern. Als CDU-Fraktion Reinbek setzen wir uns dafür ein, die Einschränkungen so gering und gleichzeitig so sicher wie möglich zu halten. Ebenso wichtig ist uns eine bessere Abstimmung und Kommunikation zwischen Gewerbetreibenden, Bauherrn und Verwaltung. Hier sind wir im Austausch und fordern konkrete Verbesserungen ein.

Unser Appell: Kauft lokal – gerade jetzt!

Antje Pfeiffer

Totalsperrung aufheben!

Der Fußweg auf der östlichen Seite der Bahnhofstraße ist gesperrt. Bis 2027 soll das so bleiben. Grund ist der Neubau des Gebäudes der Sparkasse Holstein. Fußgänger müssen bis zu drei Ampeln betätigen, um auf der Hauptachse zwischen Innenstadt und Bahnhof den bislang meistfrequentierten Fußweg Reinbeks zu umgehen. Dennoch wird immer wieder beobachtet, wie Fußgänger die Umwege meiden und den gefährlichen Weg auf der vielbefahrenen Straße wagen. Zudem leiden betroffene Geschäfte auf der Ostseite der Bahnhofstraße unter starkem Kundenverlust. Einige befürchten bereits, die lange Sperrung nicht zu verkraften. Ein weiteres Ausbluten der Innenstadt muss verhindert werden! Eine totale Sperrung inklusive des Parkstreifens vor der Baustelle mag für die Zeit des Abrisses erforderlich gewesen sein. Wir sehen aber keinen Grund, die Sperrung inklusive des Parkstreifens über ein ganzes Jahr aufrecht zu erhalten. Das haben wir in persönlichen Gesprächen mit dem Bürgermeister und in den Ausschüssen deutlich gemacht. Aber: Hier entscheidet nicht die Politik, sondern allein die Stadtverwaltung. Es kann weder im Sinne des Bürgermeisters noch im Sinne der Sparkasse Holstein sein, dass weitere Geschäfte nach REWE und demnächst Tchibo in Reinbeks Innenstadt schließen.

Markus Linden

Digitalzwang geht uns zu weit

Die Verwaltung soll moderner werden – daran besteht kein Zweifel. Auch wir als SPD Reinbek unterstützen den Ausbau digitaler Angebote. Online-Anträge, schnelle Verfahren und weniger Bürokratie können den Alltag vieler Menschen erleichtern. Doch bei aller Begeisterung für Digitalisierung darf eines nicht verloren gehen: der persönliche Zugang zu Staat und Verwaltung. In Schleswig-Holstein wird derzeit über eine Reform der Landesverfassung diskutiert. CDU und Grüne wollen das erst seit 2014 verankerte Recht auf persönlichen oder schriftlichen Kontakt zu Behörden und Gerichten streichen und durch einen rein digitalen Zugang ersetzen. Parallel dazu soll mit dem Digitalisierungsbeschleunigungsgesetz die Nutzung eines digitalen Bürgerkontos verpflichtend werden. Für uns ist klar: Das geht zu weit. Digitalisierung darf kein Zwang sein und niemanden ausschließen. Der direkte Kontakt von Mensch zu Mensch muss möglich bleiben. Deshalb kritisieren wir auch die geplante Schließung des Amtsgerichts Reinbek. Unser Fazit: Moderne Verwaltung ja – aber nicht um den Preis von Teilhabe und Bürgernähe. Das Recht auf persönlichen Zugang muss bestehen bleiben. *Martin Habersaat*

Straßenerhaltungsmanagement voranbringen!

Nach jedem Winter wird es offensichtlich: Viele Reinbeker Straßen sind mit Schlaglöchern übersät, die - wenn überhaupt - notdürftig mit Kaltasphalt ausgefüllt und „repariert“ werden. Dabei zeigt unsere Stadtverwaltung, dass es auch anders geht. Durch abfräsen der Fahrbahndecke und anschließendem Neuauftrag konnte die Klosterbergenstraße im letzten Jahr für die nächsten 10 bis 15 Jahre wieder fit gemacht werden. Diese Maßnahme dauert für ganze Straßenzüge nur ein bis zwei Wochen und kostet ein Bruchteil einer sogenannten Grundsanie rung. Zurzeit ist für 34 Straßen in Reinbek eine Grundsanie rung geplant. Die Planungen reichen bis zum Jahr 2043. Darüber hinaus gibt es zahlreiche Straßen in Reinbek, deren Zustand als erbärmlich angesehen werden kann. Die Reinbeker FDP setzt sich für ein wirkungsvolles Straßenerhaltungsmanagement nach dem Grundsatz „Erhalt geht vor Neubau“ ein. Dazu muss der Zustand aller Reinbeker Straßen regelmäßig erfasst und bewertet werden. Bei Straßen deren Zustand eine Fahrbahndeckenerneuerung wie oben beschrieben zulässt, ist diese Maßnahme zügig umzusetzen. Die dafür erforderlichen Haushaltsmittel sind sinnvoll angelegtes Geld. *Kai Rohmert*

Baustellen in Reinbek

Das Reinbeker Stadtbild ist derzeit geprägt von zahlreichen Baustellen im Bereich des Straßenverkehrs. Brückenbau, barrierefreier Ausbau von Bushaltestellen, Straßensanierungen sowie weitere Bauvorhaben bringen Einschränkungen für alle Verkehrsteilnehmer*innen und Anlieger*innen mit sich. Sicherlich führen Art und Umfang der Baustelleneinrichtung und damit verbundene Sperrung von Verkehrswegen, Durchfahrten und Überwegen für alle Autofahrer, Radfahrer und Fußgänger häufig auch zu Unverständnis, erhöhtem Zeitaufwand und Ärger. Fakt ist aber auch, dass die Umsetzung der meisten dieser Baumaßnahmen für die Allgemeinheit einen hohen Stellenwert haben und die entsprechenden Beeinträchtigungen nicht willkürlich geplant sind. Generell würden hier eine noch transparentere Kommunikation und Information zum Zweck und zur Dauer der jeweiligen Baumaßnahme hilfreich sein und für mehr Verständnis sorgen. Es sind aber auch alle Verkehrsteilnehmer*innen gefragt: Bitte verhalten Sie sich an den entsprechenden Baustellen respektvoll und nehmen Sie Rücksicht aufeinander. Achten wir gemeinsam darauf, dass die vorgegebenen Spurführungen, Umleitungen sowie Überwege genutzt werden, Einmündung und Überwege freigehalten werden und wir alle mit der nötigen Geduld agieren! *Leif Fleckenstein*

Mitgliederversammlung des DRK

Neuschönningstedt – Am 15. April fand in den frisch renovierten Räumen des Karl-Meißner-Hauses die diesjährige Mitgliederversammlung des DRK Ortsvereins Reinbek statt. Vorsitzender Thomas Fleckenstein konnte 36 Mitglieder der verschiedenen Gemeinschaften – Wohlfahrts und Sozialarbeit, Bereitschaft und Jugendrotkreuz – begrüßen. Im Mittelpunkt der Versammlung standen umfangreiche Wahlen. Bei den Positionen stellvertretender Vorsitz, Schatzmeister und Öffentlichkeitsarbeit wurden die bisherigen Amtsinhaber Sönke Rieck, Stefan Behrens und Dr. Volker Döring wiedergewählt. Ebenso konnte Brigitte Kammin als Beisitzerin einstimmig betätigt werden. Zusätzlich wird der Vorstand durch die zwei weiteren Beisitzer, Christine Rademacher

FOTO: VOLKER DÖRING



Kreisbereitschaftsleiter Thilo Neipp (links) ehrt Corvin Behrens für 15 Jahre Mitgliedschaft.

und Hendrik Strotmann erweitert. Künftige Schriftführerin ist Alexandra Glišmann, die Siegrid Forck auf dieser Position nachfolgt.

Nachfolgend wurden der neue Haushalt beschlossen und die Delegierten für die Kreisversammlung benannt.

Bücherflohmarkt

Reinbek – Die Bücherfreunde Reinbek laden am Sonnabend, 2. Mai, 10-13.30 Uhr, zum Bücherflohmarkt in der Stadtbibliothek Reinbek, Hamburger Str. 4-8 mit gut gefüllten Kisten für Belletristik, Klassikern, Krimis, Rezeptbüchern und einer 50-Cent-Aktion für Kinder- & Jugendbücher, Fantasy & Science-Fiction. Hardcover € 1,-, Taschenbücher, DVDs & CDs 0,50

Wentorf. Spielt. Draußen.

WENTORF SPIELT DRAUSSEN

Jeden 1. und 3. Freitag von 16.30 bis 17.30 – ab April - September im Rathauspark-auf der Grünfläche zwischen Rathaus und Prisma

Wentorf – Am Freitag, 1. Mai, finden Spielbegeisterte auf der Wiese beim Rathaus Wentorf, Hauptstraße 12, wieder das offene generationenübergreifende Spielangebot der Initiative WENTORF. SPIELT. DRAUSSEN! Reiner Freund von der Initiative: »Wir starten wieder um 16.30 Uhr mit einer großen Auswahl an Spielmaterialien, wie z.B. Boccia, Federball, Tischtennisplatte, Viker Rasenschach etc., . Für jedes Alter ist etwas dabei. Gern bringen Sie eigene Spielideen bzw. Material mit.

Das Angebot ist kostenlos und wird bis September immer am 1. und 3. Freitag im Monat stattfinden. »Wir freuen uns auf viele spielbegeisterte Wentorferinnen und Wentorfer!«, so Reiner Freund.

Radtour mit der AWO

Reinbek – Die Arbeiterwohlfahrt (AWO) Reinbek lädt zu ihrer nächsten Fahrradtour ein: am Mittwoch, 13. Mai. Start ist um 13 Uhr vor dem Jürgen Rickertsen Haus, Schulstraße 7 (VHS-Parkplatz). Ziel ist der Öjendorfer See. Die Radstrecke beträgt ca. 35 km.

Tourenleiterin Erika Tischler: »Wir radeln durch Reinbek in Richtung Havighorst-Oststeinbek zum Öjendorfer See. Am Kiosk ist eine Kaffeepause geplant. Nun treten wir wieder in die Pedale, radeln um den Öjendorfer See. Am Schleemer Bach genießen wir die Frühlingsblütenpracht. Entlang der Steinbek geht es zu den Bobergen Niederauen, durch Mümmelsmannberg zurück nach Reinbek.«

Ausreichend Getränke mitnehmen! Das Tragen von Warn- oder Sicherheitswesten sowie eines Fahrradhelms gilt ihrer eigenen Sicherheit!

Anmeldung bei Erika Tischler unter eMail: et-hh43@web.de oder © 040-7221705 ab 27. April. Telefonische Anmeldungen/Anfragen werden tagsüber erbeten. Änderungen der Route vorbehalten.

euronics HAUSGERÄTE Römchild
 EURONICS Römchild GmbH
 Humboldtstr. 3 · 21465 Reinbek
 www.elektroeroemhild.de

Wir sind für Sie da: 040 7281420

Öffnungszeiten / E-Mail
 Mo – Fr 9.30 – 17 Uhr / info@elektroeroemhild.de

Springfeld & Oelkers
 Immobilien
 hanseatisch • professionell • exzellent bewertet

GUTSCHEIN
 für eine kostenfreie und marktgerechte Bewertung Ihrer Immobilie.

Rufen Sie uns an oder scannen Sie den Code!

Alte Holstenstraße 61 · 21029 Hamburg
 www.springfeld-oelkers.de · Tel. 040 - 46 99 69 39

LANTZ 88
Energiespar- und Sicherheitsfenster
 RC2 geprüft

Jetzt 15% Zuschuss sichern*

Direkt vom Hersteller bei
J. Lantz Fenster und Türen GmbH

Hamburger Str. 80 · 22946 Trittau
 Tel. 04154 - 84 300 · Fax -843099
 www.lantz.de
 Öffnungszeiten:
 Mo.-Do. 8-12.30 u 14-16, Fr. 8-12.30 Uhr
 * vom Land über IB.SH / alt. 10% über KfW

Herzlich willkommen in der Praxis für moderne Zahnheilkunde

Implantate · Kinderzahnheilkunde · Laser · Vollkeramik und hochwertige Prothetik · Ästhetische Zahnheilkunde
 · Kinder- und Erwachsenenprophylaxe · Wurzelbehandlungen
 · Bleaching mit der neuen PHILIPS ZOOM! Technologie

Dr. med. dent. Frauke Reichert

Bahnhofstraße 2 B | 21465 Reinbek
 Telefon: 040 - 727 95 97 | www.dr-frauke-reichert.de



Hier gibt der Mensch den Takt vor

Christian Lüth setzt mit der Klangperle nicht auf Profit

Reinbek – Vor neun Jahren gründeten Christian Lüth (37) und seine Frau Lisa (36) die Musikschule »Klangperle«. Vor dem Gebäude am Rosenplatz 18 steht ein blaues Klavier. Ein sichtbarer Hinweis: Hier geht es um Musik.

Gestartet hat das Paar 2017 mit einem klassischen Musikschulmodell. Lehrkräfte arbeiteten als freie Mitarbeiter, der Unterricht folgte üblichen Strukturen. Schnell zeigte sich jedoch, dass häufige Wechsel bei den Lehrkräften stabile Beziehungen zu den Schülerinnen und Schülern erschwerten. Für Lüth wurde genau das zum Ausgangspunkt für eine Neuausrichtung. Die Klangperle wird seit zwei Jahren als gemeinnützige Gesellschaft geführt. Diese Rechtsform verpflichtet dazu, Gewinne nicht auszuschütten, sondern vollständig in den Betrieb und die pädagogische Arbeit zurückzuführen. Für Lüth und seine Frau war das kein formaler Schritt, sondern eine klare Entscheidung gegen ein rein wirtschaftlich geprägtes Modell. »Es ging uns darum, Kontinuität zu schaffen und Musik zugänglich zu machen«, sagt er. Unterricht soll nicht nur Wissen vermitteln, sondern Vertrauen aufbauen – zwischen Lehrkraft und Schüler. Die Frage ist für Christian Lüth nicht, wie schnell jemand ein Instrument lernt, sondern ob ein echter Zugang zur Musik entsteht.

Musik begleitet ihn dabei seit seiner Kindheit. Aufgewachsen in einem Umfeld, in dem Musik selbstverständlich dazugehört habe, sei sie früh Teil seines Alltags geworden. Er spielt selbst mehrere Instrumente und ist auch heute noch in seiner Freizeit regelmäßig musikalisch aktiv. »Das ist für mich Entspannung zur Arbeit«, sagt er. Gemeinsam mit seiner Frau, die Musikpädagogin ist, verbindet ihn eine lange gemeinsame Geschichte. Kennengelernt haben sich beide mit 16 Jahren in einer Band. Musik hat die beiden schon damals verbunden, lange bevor daraus ein Beruf wurde. Das Paar hat Zwillinge im Alter von drei Jahren. Der Alltag sei entsprechend geprägt von Organisation, Familie und Musikschule zugleich. Christian Lüth führt die Musikschule organisatorisch, übernimmt Planung und Organisation. Lisa kümmert sich um die musikpädagogische Ausrichtung. »Das ist schon viel, aber es gehört gerade einfach dazu«, sagt er. Gleichzeitig spielt Musik auch im Familienleben eine große Rolle. Die Kinder probieren sich am Klavier aus und auch gemeinsam wird regelmäßig musiziert.

Für Christian Lüth ist es ebenso wichtig, dass der Besuch einer Musikschule nicht vom Einkommen abhängig sein soll. »Wir möchten, dass sich jeder den Unterricht leisten kann«, sagt er. Dafür haben sie einen Förderfonds ins Leben gerufen, der Familien in finanzieller Notlage bei Gebühren oder Instrumentenmieten unterstützt. Auch der frühe Kontakt zur Musik sei zentral. Neben klassischem Unterricht bieten sie Babykurse an, in denen es um Klangwahrnehmung, Rhythmus und spielerisches Erleben geht. Musik fördert Kinder bereits früh in ihrer sprachlichen, kognitiven, emotionalen, motori-

FOTO: IMKE KÜHLMANN



Christian Lüth will Musik zu den Menschen bringen

schon und sozialen Entwicklung, indem sie Lernen, Ausdruck und Wahrnehmung auf spielerische Weise miteinander verbindet. Kooperationen mit Kindergärten und Schulen sollen zudem Kinder erreichen, die sonst keinen Zugang zu Musikunterricht hätten.

Das Angebot reicht von Klavier, Geige und Cello über Gesang und Saxophon bis hin zum Schlagzeug. Ergänzt wird es durch Eltern-

Kind-Kurse, bei denen Musik als gemeinsames Erlebnis im Mittelpunkt steht. Neu hinzugekommen sind in den vergangenen Jahren auch kleine Ensemble- und Bandprojekte, bei denen Kinder und Jugendliche früh lernen, gemeinsam zu spielen und aufeinander zu hören. Ein Punkt, der Lüth besonders wichtig ist. »Musik entsteht ja selten allein im stillen Raum«, sagt er. Gemeinsamkeit

Kennen Sie Menschen unserer heimatlichen Welt, die wir alle ein wenig näher kennenlernen sollten?

Wir denken dabei an Frauen, Männer, Jugendliche oder Gruppen, die »Farbe« bringen in unseren Alltag, die etwas abseits des öffentlichen Lebens wirken, vielleicht auch etwas bewegen oder anstoßen – kurz, die einen Unterschied machen, ohne die uns Manches fehlen würde. Dann rufen Sie uns an! Die Redaktion ist dankbar für Vorschläge, ☎ 040-72730117. Oder schreiben Sie an Sandtner Werbung, Jahnstraße 18, Reinbek; eMail: redaktion@derReinbeker.de

sei oft die stärkste Motivation.

Neben der Musikschule engagiert sich Christian Lüth zudem ehrenamtlich, unter anderem bei der Organisation des »Sommer salons« in Reinbek, der am 20. Juni wieder die Innenstadt zur Feiermeile machen soll. »Wenn ich mich engagiere, dann richtig«, sagt er. Und so hängt er sich mit einem Team und Unterstützung der Stadt gerade intensiv in die Planungen. Um den Blick über den eigenen Tellerrand zu behalten, steht er zudem im regelmäßigen Austausch mit dem Bundesverband der Musikschulen sowie Kolleginnen und Kollegen aus Schleswig-Holstein. »Ich möchte Entwicklungen nicht nur beobachten, sondern Angebote regelmäßig überprüfen und anpassen«, sagt er.

Imke Kuhlmann

KONSTANT
IMMOBILIEN
VERKAUF • VERMIETUNG • VERWALTUNG



SORGLOS DURCH IHREN IMMOBILIENVERKAUF

Mit persönlicher Betreuung, Marktwert-Check und modernen Verkaufsstrategien. Lassen Sie jetzt Ihre Immobilie kostenfrei bewerten.

RUFEN SIE UNS AN

040 725 848 0

info@konstant-immo.de
www.konstant-immo.de

Stöckenhoop 27a
21465 Wentorf bei Hamburg



Garten und Landschaftsbau
Grüner Daumen
Zeit zum

Rasenvertikutieren

ab **€ 1,50/qm**

inkl. Rasensaat und Langzeitdünger

Tel. 04155 / 49 85 40 • Fax 04155 / 49 85 41
Mobil: 0178/5961 995

Kampf um die Meisterschaft in Reinbek

Die Ausgangslage vor dem Duell war klar: Für die TSV Reinbek reichte ein Sieg aus den beiden abschließenden Spielen gegen den Ellerbeker TV, um sich die Meisterschaft zu sichern. Die Gäste hingegen standen bereits unter Druck: Um noch an Reinbek vorbeizuziehen, mussten sie beide Spiele gewinnen. Entsprechend elektrisierend war die Atmosphäre in der Halle, die bis auf den letzten Platz gefüllt war. Die Reinbeker erwischten einen denkbar schlechten Start in die Partie. Ellerbek spielte von Beginn an mit hoher Intensität, traf hochprozentig und nutzte defensive Abstimmungsprobleme der Gastgeber konsequent aus. Besonders aus der Distanz zeigte sich der Ellerbeker TV treffsicher und setzte sich früh deutlich ab.

Aus Reinbeker Sicht ging das erste Viertel mit **19:36** verloren. Im zweiten Viertel zeigte Reinbek jedoch eine klare Reaktion. Die Defensive wurde deutlich stabiler, Rotationen griffen besser und auch offensiv fand das Team seinen Rhythmus. Durch schnelle Ballbewegung und konsequente Abschlüsse gelang es, den



Rückstand Stück für Stück zu verkürzen. Mit einem **28:18** im zweiten Abschnitt kämpften sich die Reinbeker mit tosender Unterstützung der Zuschauer zurück ins Spiel. Nach der Halbzeitpause präsentierte sich das junge Reinbeker Team weiterhin konzentriert und konnte vor allem in der Defensive viele Ballgewinne verzeichnen. Angeführt von Henry Vollmar (23 Punkte) und Stefan Böse (18 Punkte) konnten die Gastgeber auch dieses Viertel mit **22:15** für sich entscheiden und es ging punktgleich in den letzten Abschnitt. Im Schlussviertel machte sie sich dann der Kräfteverschleiß

bei den nur mit acht Spielern angereisten Ellerbekern bemerkbar. Die Reinbeker konnten das Spiel mit **88:83** Endstand für sich entscheiden.

Insgesamt hat die Mannschaft den Einstieg im ersten Viertel verschlafen, konnte sich aber, wie schon die ganze Saison über, vor allem durch starke Team Defense den Sieg erkämpfen. Mit dem 14. Sieg in Folge krönt die TSV Reinbek eine herausragende Saison und sichert sich bereits am vorletzten Spieltag die Meisterschaft in der Basketball Oberliga Schleswig-Holstein.

Fit wie ein Turnschuh

Mit 90 Jahren stehen viele Menschen eher am Rand des Spielfelds – doch nicht so Uli. Das Freizeitvolleyballteam Montagsmix, der Erste Vorsitzende der TSV, Sebastian David, und die Leitung der Volleyballabteilung Ulf Katelhön und Silvio Peters feierte den neunzigsten Geburtstag von Ulrich Tiburg, wie es sich gehört auf dem Platz. Uli ist ein außergewöhnlicher Sportler. Jeden Montag und Mittwoch steht er in der Sporthalle auf dem Volleyballfeld. Seine Mitspielerinnen und Mitspieler sind oft Jahrzehnte jünger, doch das scheint ihn nicht im Geringsten zu stören. Im Gegenteil, Uli ist mittendrin im Geschehen. Natürlich ist er nicht mehr so schnell wie früher. Seine Bewegungen sind bedachter, seine Schritte ruhiger. Doch was ihm an Geschwindigkeit



fehlt, macht er mit Erfahrung wett. Seine Schmetterschläge und Aufschläge sind nach wie vor gefürchtet. Für viele in der Halle ist Uli mehr als nur ein Mitspieler. Er ist ein Vorbild. Einer, der zeigt, dass Alter keine Grenze sein muss, sondern nur eine Zahl ist. In den

Spielpausen sitzt Uli mit den anderen zusammen, erzählt Geschichten aus seiner Jugend und von seinen vielen Reisen um die Welt. „Solange ich mich bewegen kann, bleibe ich aktiv“, sagt Uli immer. Und wenn man ihn so spielen sieht, glaubt man ihm jedes Wort. Die Freizeit-Volleyballmannschaften „Montagsmix“, „HauWech“ und „Alles wird gut“ wünschen Uli alles Gute zum 90. und freuen sich auf viele weitere Spiele mit ihm.

Sportabzeichen

Das Sportabzeichen kehrt zurück! Ab dem 29.4. kannst du dich wieder für deine sportlichen Leistungen auszeichnen und immer mittwochs von 18 – 19.30 Uhr das Sportabzeichen auf unserer Anlage abnehmen lassen. (Paul-Luckow-Stadion) Ob auf dem Fahrrad, beim Laufen, Schwimmen oder einer anderen Disziplin. Zeige deine Stärken und beeindrucke nicht nur das Prüferteam, sondern bewaise auch deinem Umfeld, was in dir steckt. Welche Leistungen du genau erbringen musst, findest du auf der Seite des Deutschen Sportabzeichens. Und auch für Kinder ab 6 Jahren ist es möglich, das Deutsche Sportabzei-

chen zu absolvieren. Wie wäre es also mit einer neuen Familienroutine? Koordination, Kraft, Ausdauer und Schnelligkeit werden vom Prüferteam, bestehend aus Anne Heyn, Susann Korbel, Björn Korbel und Anja Neukirch unter die Lupe genommen. Wer es schafft, diese vier Fähigkeiten zu vereinen, wird mit beeindruckenden Leistungen zu überzeugen wissen.

Die Teilnahme an dem Angebot ist sowohl für Vereinsmitglieder als auch Gäste kostenfrei nutzbar. Also: Worauf wartest du noch? Auf zum Training und sei am Tag der Prüfung fit für den sportlichen Beweis! Eine Anmeldung vor der Prüfung ist nicht erforderlich.

Basketball Sommercamp

Save the date – Zum Ende der Sommerferien wartet noch ein echtes Highlight auf alle Basketball-Liebhaber. Am 13. und 14. August findet in der neuen Halle des Sachsenwaldgymnasiums ein Basketball-Sommercamp statt.

Jeweils zwischen 10 und 16 Uhr habt ihr die Gelegenheit unter qualifizierter Anleitung unserer Trainer zu dribbeln, zu passen und zu werfen. Selbstverständlich kommen auch die klassischen Spiele, 5vs5, 3vs3 nicht zu kurz. Anmelden können sich alle Kinder der Jahrgänge 2009 bis 2014. Weil die Übungen individuell auf die Spieler angepasst sind, ist das Camp für Spieler und Spielerinnen aller Leistungsniveaus geeignet.

Weitere Infos bezüglich der Anmeldung folgen. Wende dich bei Fragen an basketball@tsv-reinbek.de.



134 Jahre
TSV REINBEK



Tenniscamps in den Sommerferien

Sommerferienzeit bedeutet Campzeit. In der ersten sowie in der letzten Sommerferienwoche bietet die Tennisabteilung ein Tenniscamp für Kinder ab 7 Jahren an. Das erste Camp findet vom 6. bis 10. Juli statt. Das zweite Camp geht vom 10. bis 14. August. Die Kosten betragen für Mitglieder der Tennisabteilung € 300,-, für TSV-Mitglieder € 325,- und für Nicht-Mitglieder € 350,-. Von 10 bis 15 Uhr könnt ihr in alters- und leistungsgerechten Gruppen (ab 7 Jahren) mit viel Spaß eure Fertigkeiten verbessern und euch mit den anderen Teilnehmern in Spielen und einem Abschlussturnier am Freitag messen. Mittagessen gibt es in der Gemeinschaftsschule.

Wenn dein Interesse geweckt ist, kannst du dich über das Anmeldeformular online anmelden. Bitte teile uns über diesen Weg auch relevante medizinische Informationen mit, sowie ob ein spezielles Essen benötigt wird.

Dein Sport. Deine TSV.

- Basketball U12 weiblich, Mo., 17-18.30 Uhr, Hans-Bauer-Halle und Fr., 16-17.30 Uhr, Grundschule Klosterbergen
- Ju-Jutsu, Di. und Do., 20-21.30 Uhr, TSV Halle Saal 3
- Reha Orthopädie Hocker-Gymnastik, Mi., 14-14.45 Uhr, TSV Halle Saal 3
- Familienbasketball, Sa., 9.30-10.30 Uhr, Uwe-Plog-Halle
- Radgruppe: Tulpenfest, So. 26. April, Start 10 Uhr, Edeka Markt Kröger (Wentorf)
- Wandergruppe: Junkernfeld, Freitag 1. Mai, Start: 11 Uhr, Parkplatz Seevengeti
- Radgruppe: Café Q, Sonntag 10. Mai, Start 11 Uhr, TSV-Geschäftsstelle

Alle Informationen zu diesen Gruppen findet ihr auch auf unserer Homepage unter www.tsv-reinbek.de oder bekommt sie ebenso bei uns in der Geschäftsstelle unter 040 – 40 11 326-0 oder info@tsv-reinbek.de.

Turn- und Sportvereinigung Reinbek von 1892 e.V.
GESCHÄFTSSTELLE: Theodor-Storm-Str. 22
Tel. 040-4011 3260 • Fax: 040-4011 32699
ÖFFNUNGSZEITEN: mo-do: 10-12; di: 15-19
Uhr, sowie mi + do von 15-17.30 Uhr
EMAIL: info@tsv-reinbek.de
INTERNET: www.tsv-reinbek.de
VERANTWORTLICH: Lasse Paulsen • 27.4.26

Musik ist ihr Leben

Birgit Garben (80) unterrichtet Kinder

Wohltorf – Wie viele Menschen die Wohltorferin Birgit Garben bisher für die Musik begeistert hat, lässt sich schwer sagen: Die 80-jährige ist Musiklehrerin aus Leidenschaft, spielt Cello und Klavier und unterrichtet bis heute Grundschulkinder und private Schüler. »Ich arbeite immer noch gerne«, erklärt sie mit einem Lächeln. Sie ist eine von mehr als 200 Lehrkräften in Schleswig-Holstein, die auch im Rentenalter noch unterrichten. Ein Grund dafür ist der Mangel an Musiklehrerinnen und Musiklehrern.

Zusammen mit ihrem Mann Cord Garben, dem bekannten Pianisten, lebt Birgit Garben seit 1971 in Wohltorf. Das Ehepaar hat zwei Töchter und fünf Enkelkinder im Alter von 5 bis 30 Jahren. Nach dem Studium der Schulmusik für das Gymnasium hat Birgit Garben an verschiedenen Schulen gearbeitet. An der Sachsenwaldschule Reinbek hat sie unterrichtet und an allen Reinbeker Grundschulen, fast immer mit befristeten Verträgen. Zurzeit gehört sie zum Kollegium der Grundschule Klosterbergen. An zwei Tagen in der Woche unterrichtet sie in den Klassen 1 bis 4 Musik.

»Aber ich war auch an den Schulen in Glinde, Stapelfeld, Börsen und in Ahrensburg«, zählt sie auf. Ihre Kollegin Rita Teichmann, langjährige Leiterin der Grundschule Wohltorf, hat sie 2001 angerufen und gefragt, ob sie nicht an der kleinen Grundschule in Wohltorf unterrichten wolle. Auch das hat Birgit Garben gerne gemacht.

Im Laufe der Jahre hat sie so sehr viele verschiedene Menschen kennengelernt. Es gab auch kleine Exkurse: Als vom Schulamt ein Anruf kam mit der

Bitte, einen autistischen Auszubildenden, der aus Osteuropa kam, zu betreuen, hat Birgit Garben diese Aufgabe gerne übernommen.

Was hat sich in den vergangenen Jahrzehnten im Schulalltag geändert? »Es gab schon immer schwierige Kinder und es kommt immer sehr auf das soziale Umfeld an«, erklärt Birgit Garben. Sie beobachtet, dass es Kindern zunehmend schwerer fällt, sich zu konzentrieren. Im Unterricht setzt sie auf Lieder zum Beginn der Stunde. »Wir singen ganz viel, besonders in den ersten Grundschulklassen, das kommt gut an.« Welche Lieder die Kinder kennen, hänge oft von der Kindertagesstätte ab, die sie besuchen.

»Wichtig ist immer der Spaß an der Musik«, sagt Birgit Garben. Jeder könne singen und nur zwei Prozent der Bevölkerung sind wirklich unmusikalisch, weiß die Musiklehrerin. Bei ihr dürfen Kinder im Unterricht die Instrumente ausprobieren. »Am meisten Spaß macht es mir zu beobachten, wenn Kinder Freude an Musik haben«, so Garben.

Programm-Musik wie »Die Moldau« oder eine bekannte Oper wie »Die Zauberflöte« stehen ebenso auf dem Plan wie die Nationalhymne. »Die Kinder kennen den Text von den Fußball-Übertragungen im Fernsehen«, weiß Garben. Mit den älteren Grundschulern macht sie kleine Exkurse in die Geschichte und erklärt, warum eine Strophe der Hymne nicht mehr gesungen wird.

Zuhause bei den

FOTO: STEFANIE RUTKE



Birgit Garben (80) ist Musiklehrerin und unterrichtet bis heute an der Grundschule Klosterbergen.

Garbens steht ein Flügel im Wohnzimmer, ein weiteres Klavier in einem anderen Raum. Während des Gesprächs klingen leise Klaviertöne durch die Räume – Cord Garben übt gerade ein Stück. Zuhause hören die beiden gerne Jazz, Birgit Garben mag Kammermusikkonzerte.

Nach einem Wunsch gefragt, antwortet die Musiklehrerin: »Ich hätte gerne zwei Stunden Musikunterricht in der Woche statt nur einer Stunde.« Mit einer zweiten Stunde hätte sie mehr Zeit und Ruhe, um die Kinder zu unter-

richten. Im Kollegium ist sie immer die älteste Lehrerin. »Ich arbeite gerne mit den Kolleginnen zusammen«, erklärt Birgit Garben. Sie empfindet ihre Arbeit als Bereicherung, bei der sie immer wieder neue Anregungen erhält.

Wenn sich ihr Alltag nicht um die Musik dreht, besucht Birgit Garben gerne Kunstausstellungen, arbeitet in ihrem Garten oder steht in der Küche, um Brot zu backen oder Marmelade zu kochen. »Ich habe immer viel zu tun«, erklärt sie mit einem zufriedenen Lächeln.

Stephanie Rutke

Bodenfeinschliff
PARKETT & HOLZBODENVEREDELUNG

- ✓ Parkett schleifen & versiegeln
- ✓ Reparaturen & Ausbesserungen
- ✓ Verlegung & Verkauf eigener Beläge

Staubarm - präzise - hochwertig
Geprüfte Profi-Technik

Damian Zieba • Tel. 0176 70 93 11 87
damian_zieba@hotmail.de
Jetzt unverbindlich anfragen

Ihr Spezialist in Reinbek – für Gewerbe & Privat

arслан.
Fenster | Türen | Fassaden

Sicher. Langlebig. Zeitlos.
Haustüren aus Kunststoff & Aluminium

Haustüren aus Aluminium und Kunststoff bieten die perfekte Kombination aus Sicherheit, Design und Energieeffizienz. Finden Sie die ideale Haustür, die Ihren Eingangsbereich zu einem echten Blickfang macht.

Förderfähig 20 Jahre Hersteller-Garantie uvm.

Ich berate Sie gerne! Vereinbaren Sie noch heute einen Termin 0152 / 33 80 42 19 oder info@arslan-metallbau.de

BE SCHÜCO
FIRST PARTNER

Carsten Tautz
Malermeister

Wärmedämmung und Malerarbeiten aller Art

Carl-Herrmann-Str. 23 · Reinbek
Tel. 721 65 04 · Fax 720 04 231
Mobil 01 72 / 40 17 516

Diskreter Verkauf möglich

GRUNDSTÜCK
in Reinbek gesucht!
– gerne auch mit Altbestand

INHABER: boehme@reinbek-makler.de Tel. 0162 - 10 29 336

David Böhme
Maklerbüro
IMMOBILIEN
VERKAUF
VERMIETUNG

Pflege24Nord

24-Stunden-Betreuung
in Ihrem eigenen Zuhause!

Individuelle Betreuung durch polnisches Personal!

Die bezahlbare Alternative zum Pflegeheim!
Tel.: 0 41 55 / 4 93 99 66

Margrit Hein
IMMOBILIEN

Ihr Ansprechpartner für Reinbek und Umgebung

Verkauf * Vermietung * Verwaltung

www.hein-immobilien.de
Tel. 040 - 722 14 56 info@hein-immobilien.de
Störmerweg 16, 21465 Reinbek

Frisurenland
Meisterbetrieb

Termine online buchbar

Inh. Angela Obenland · Ostlandring 37 · Reinbek
Tel. 72 73 02 03 · www.frisurenland.com
Di. - Fr. 9 - 18 Uhr · Sa. 8 - 13 Uhr · Mo. geschlossen
barrierefrei erreichbar

Damen- und Herrensalon

Mühlenredder 3
21465 Reinbek
Di. - Fr. 9 - 18
Sa. 9 - 14 Uhr
Tel. 0176 - 4169 5669

MOSH Studio
HAIR & BEAUTY

41 Überraschungen warten auf Neugierige

Großer Aktionstag am 3. Mai: »Ohe von vorne bis hinten«

Ohe – Unter dem Motto »Ohe von vorne bis hinten« öffnen sich am Sonntag, 3. Mai, von 12 bis 16 Uhr im gesamten Ort die Türen zu Häusern und Gärten. Es ist ein bunter Mix aus Nachbarschaftstreff, Kultur, Flohmarkt und Offener Gartenpforte.

Die Idee zu diesem besonderen Aktionstag hatte der Bürgerverein Ohe, allen voran Marianne Poppe. Ursprünglich wollte die 81-Jährige »nur« einen Nachbarschaftstreff initiieren – jetzt ist daraus eine große Aktion geworden, an der sich der komplette Ort beteiligt.

Die Ideengeberin war erst erstaunt, dass sie auf so viel Interesse gestoßen ist, jetzt freut sie sich zusammen mit dem Organisationsteam auf den 3. Mai. »Wir planen ja immer wieder neue Veranstaltungen und Marianne hat gesagt »Lasst uns das einfach mal ausprobieren«, erinnert sich Klaus-Peter Bahr, Vorsitzender des Bürgervereins, an die Anfänge. »Jeder macht das, was er will und was gemacht wird, ist gut«, fasst Marianne Poppe kurz zusammen.

Als die Idee im vergangenen Jahr in der Weihnachtszeit bekannt wurde, gab es bereits die ersten Anmeldungen. Jetzt laden 41 Familien ein, ihre Hobbys, Gärten und vieles mehr zu entdecken.

Der Bürgerverein hat einen Flyer herausgebracht, der an die Haushalte verteilt wird oder digital per QR-Code genutzt werden kann. Jeder Teilnehmer ist mit einer Nummer und der Adresse aufgelistet, dazu gibt es kurze Infos zum Angebot. Und das kann sich sehen lassen: Geboten werden Kunst und Musik, viele Flohmarktstände,



FOTO: STEFANIE RUTKE

v.l.: Ideengeberin Marianne Poppe, Marion Kock, Klaus-Peter Bahr, Jodi Kukla und Carolin Jarchow vom Bürgerverein Ohe freuen sich auf den 3. Mai.

Handarbeiten, Kunsthandwerk, Trödel und Antikes und Kaffee und Kuchen dürfen auch nicht fehlen. Einige Familien zeigen ihre Gärten.

Mit von der Partie sind auch die Freiwillige Feuerwehr, die ihr kleines Museum öffnet, der Sportverein FC Voran Ohe und die Einrichtung Sachsenwaldau, Fördern & Wohnen, die mit einem Café-Team vor dem ‚Kiek In‘ steht. In der Kirche werden Bastelaktionen angeboten und für alle, die lieber Ruhe möchten, eine stille Andacht von 15 bis 16 Uhr.

Zum Abschluss soll um 16.15 Uhr am Röhbrook-Wendehammer das größte Kreidebild entstehen, das Ohe je gesehen hat. Alle sind eingeladen, mitzumachen.

»Bürgermeister Björn Warmer hat sich angekündigt, die Bürgervorsteherin Brigitte Bortz will ebenfalls kommen, genau wie Pastor Siaquiyah Davis«, freut sich Bahr.

Der Bürgerverein Ohe hat inzwischen 85 Mitglieder, die Zahl wächst immer weiter. Seit der Gründung im Mai 2023 hat der Verein eine Menge Ideen umgesetzt, Veranstaltungen etabliert und sorgt mit dem ‚Kiek In‘ dafür, dass die Oher sonntags ihre Brötchen vor Ort kaufen können. Neue Ideen gehen den Mitgliedern so schnell nicht aus, weitere Mitglieder sind willkommen. Alle Infos unter www.buergerverein-oh.de.

Stephanie Rutke

Workshop zur Anlage eines Wildstaudenbeets

Im Rahmen der Kampagne "Wentorf abpflanzen", die zum Ziel hat, versiegelte Flächen wieder zu öffnen und so Platz für Wasser, Pflanzen und Tiere zu schaffen, nimmt der BUND Landesverband Schleswig-Holstein mit seinem Projekt "VielFALTERleben" teil und bietet am 30.4. von 16.30 – 19.30 Uhr in Wentorf einen kostenlosen Workshop an zum Thema: »Ein Garten für Schmetterlinge bei Tag und Nacht«. Das Projekt VielFALTERleben unterstützt Sie mit Workshops und Infomaterialien dabei, Ihren Garten Schritt für Schritt in einen Rastplatz für Schmetterlinge zu verwandeln und damit einen Beitrag zum Schutz der Artenvielfalt zu leisten. Nach der Einführung werden die TeilnehmerInnen selbst im Garten aktiv und legen gemeinsam ein schmetterlingsfreundliches Wildstaudenbeet an. So nehmen Sie neben einer Menge Anregungen auch praktische Tipps für den eigenen Garten oder Balkon mit nach Hause. Der Workshop ist kostenfrei und für alle offen. Sie brauchen sich nur anzumelden und wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk mitzubringen – alles andere stellt der BUND. Hier erfahren Sie mehr und können sich anmelden: www.bund-sh.de/stadtnatur/viefalterleben-gaerten-gemeinsam-gestalten/

Reinbeker Pflanzenmarkt am 10. Mai am Reinbeker Schloss

Die BUND-Ortsgruppe Reinbek/Wentorf veranstaltet am Sonntag, 10. Mai von 10 – 14 Uhr wieder



einen Pflanzenmarkt vor dem Reinbeker Schloss. Hier besteht die Möglichkeit, von privat an privat Garten- oder Balkonpflanzen anzubieten bzw. zu erwerben. Besonders freuen wir uns über Angebote von Wildstauden, Wildsträuchern oder Obst- und Gemüsepflanzen aus unserer Region. So können auch Sie in Ihrer nächsten Umgebung einen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt leisten. Informationen dazu halten wir an unserem BUND-Stand für Sie bereit. Wir freuen uns auf einen pflanzlichen und gedanklichen Austausch mit Ihnen zu einem der schönsten Gestaltungsräume.

Beim Stand des BUND vor der Schlossmauer gibt es Kaffee und Kuchen sowie Informationen zu den Themen: FÖJ beim BUND, BUND-Kindergruppe, Naturwerkstatt Reinbek, Amphibienrettung und anderen BUND-Aktivitäten. FÖJler des BUND überraschen Sie und Ihre Kinder mit einer Mitmachaktion.

Wir verzichten auf eine Standgebühr, bitten aber die AusstellerInnen freundlich um eine Kuchenspende. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bitte beachten Sie – insbesondere mit Rücksicht auf andere Anbieter – die zugelassene Standbreite von drei Metern und den Aufbau erst ab 8 Uhr. In der Schlosshofkehre und in der Allee (Feuerwehrezufahrt!) darf nicht geparkt werden!

Weitere Infos unter: www.bund-stormarn.de, Kontakt: marlitt.quistorf@web.de

INTERNET: www.bund-stormarn.de

KONTAKTE: BUND-Ortsgruppe Reinbek/Wentorf, Schulstr. 15, Reinbek
E-Mail: reinbek@bund-stormarn.de

**OLLROGGE
KLEINERT
REINBEK**

Gehört
zum Leben
seit 1912.

Ingo Kleinert Sybille Jacobsen (geb. Kleinert) Marco Kleinert
Christopher Kleinert Leif Jacobsen



BESTATTUNG & VORSORGE
AUS FAMILIENHAND.

Bahnhofstraße 7 • 21465 Reinbek

040 / 780 879 49 • www.ollrogge.de • [f](#) [i](#)

Weitere Filialen finden Sie in Hamburg-Bergedorf, Wentorf & Barsbüttel.

Endlich wieder: Schwimmen lernen im Tonteich

DLRG Sachsenwald bietet Kurse an in den Sommerferien



Holger Bartsch, Vorsitzender der DLRG Sachsenwald, wird selbst auch Schwimmkurse im Tonteich leiten.

Wohltorf – Freie Plätze in Schwimmkursen sind rar: Viele Eltern machen die Erfahrung, dass sie sehr lange warten müssen, bis sie einen Platz für ihr Kind buchen können. Hilfreich ist da ein neues Angebot der DLRG Sachsenwald: Zum ersten Mal seit vielen Jahren können wieder Schwimmkurse für Kinder ab sechs Jahren im Tonteichbad angeboten werden.

»Wir starten am ersten Montag in den Sommerferien (Montag, 6. Juli) am Tonteich mit den Kursen«, sagt Holger Bartsch, Vorsitzender der DLRG Sachsenwald. Zusammen mit seinem Team an Ausbildern wird er selbst auch Kurse leiten.

Angeboten werden drei verschiedene Kurse, alle für Kinder ab sechs Jahren. Sie laufen jeweils von Montag bis Freitag (10 Termine à 45 Minuten) und finden ausschließlich im Tonteich statt. Pro Kurs fällt eine Gebühr in Höhe von 100 Euro für Mitglieder der DLRG Sachsenwald und 150 Euro für Nicht-Mitglieder an. Pro Gruppe lernen sechs bis acht Kinder im Nichtschwimmerbecken gemeinsam.

Bei der »Wassergewöhnung« geht es darum, Kindern die Angst vor dem Wasser und im Wasser zu nehmen, auch wenn der Kopf mal komplett nass wird. Im »Seepferdchen-Kurs« können die Kinder die erste Stufe der Schwimmabzeichen erlangen – das Seepferdchen (Kenntnis von Baderegeln, Sprung vom Beckenrand mit anschließendem 25 Meter Schwimmen in einer Schwimmart in Bauch- oder Rückenlage, Heraufholen eines Gegenstandes mit den Händen aus schultertiefem Wasser. Im dritten Kurs für Fortgeschrittene kann das »Bronze«-Abzeichen erreicht werden, auch bekannt als »Freischwimmer« (Kenntnis von Baderegeln, Sprung kopfwärts vom Beckenrand und 15 Minuten Schwimmen, einmal Tieftauchen von der Wasseroberfläche mit Heraufholen eines Gegenstandes, ein Paketsprung vom Startblock oder 1 Meter-Brett). Die Kurse stellen aber keine Garantie für das Erreichen eines Schwimmabzeichens dar, betont die DLRG.

»Die Kinder dürfen Neoprenanzüge tragen und gerne auch eine neonfarbene Badekappe«, sagt Holger Bartsch. Er freut sich, dass er wieder Schwimmkurse im Tonteich anbieten kann. Noch sind in allen Kursen Plätze frei. Infos und Anmeldung unter www.sachsenwald.dlrg.de/ Mitmachen und Ausbildung/Veranstaltungen und Anmeldungen Extern.

Stephanie Rutke

Startklar für die Badesaison 2026

Nachwuchs der DLRG bereit für Einsätze am Tonteich



Lara Urhan (23), stellvertretende Vorsitzende der DLRG Sachsenwald, demonstriert die Rettungsgeräte.

Wohltorf – Bei nur 12 Grad Wassertemperatur hieß es für den DLRG-Nachwuchs am 12. April am Tonteich »Anschwimmen«. 20 mutige Wachgänger trauten sich ins kalte Nass.

Vorab wurden sie in zwei Gruppen über die Einsätze am Tonteich unterrichtet, erhielten eine Einweisung in die Gebäude und das Gelände und bekamen Infos zum Schutzkonzept und zur Gewaltprävention. Wie rufe ich im Notfall den Rettungswagen?



Für den DLRG-Nachwuchs hieß es am 12. April am Tonteich »Anschwimmen« bei gerade mal 12 Grad Wassertemperatur

Welche Adresse hat das Tonteichbad eigentlich? Wo befinden sich Pflaster, Erste-Hilfe-Material und Rettungsgeräte? Lauter wichtige Infos für die jungen Wachgänger.

Ganz neu in diesem Jahr ist ein Patensystem, das dem Nachwuchs den Einstieg in den Wachdienst erleichtern soll. »Ein Rettungsschwimmer, der das Silberabzeichen hat, darf einen der Jugendlichen im Dienst mitnehmen«, erklärt Lara Urhan, stellvertretende Vorsitzende der DLRG

Sachsenwald.

»Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit euch, wir haben viel Gutes gehört«, begrüßten die beiden neuen Schwimmmeister und Badleiter André Ritter und Tobias Zapf die Jugendlichen.

Während Tobias Zapf und weitere Helfer in warmer Kleidung die Absperrkette ins Wasser ließen, stiegen die Nachwuchsretter in Badehose oder Neopren ins kalte Nass.

Stephanie Rutke

<p>MARIA-MAGDALENIEN + NATHAN-SÖDERBLOM Kirchengemeinde Reinbek-Mitte KIRCHE Kirchengemeinde Reinbek-West</p>		
<p>10:00 Sonntag Kantate, gemeinsamer musikalischer Gottesdienst mit Pastor Dr. Ralf Meyer-Hansen, Kantorei Reinbek und Posaunenchor Kindergottesdienst im Anschluss Kirchencafé</p>	<p>So. 03.05.</p>	<p>18:00 Musikalischer Abendgottesdienst zum Ausklang des Sonntags Kantate: «Mai-Singen»-Lieder von Lebenslust und Zuversicht. Mit Pastor Stefan Ritthaler Musikal. Leitung: Wolfgang Nicklaus am Klavier</p>
<p>09:30 Sonntag Rogate, Gottesdienst mit Pastor Friedrich Degenhardt</p>	<p>So. 10.05.</p>	<p>11:00 Sonntag Rogate, Gottesdienst mit Pastor Friedrich Degenhardt</p>
<p>11:00 Himmelfahrt, Ökumenischer Gottesdienst am Schloss Reinbek, Pastor Dr. Ralf Meyer-Hansen und Posaunenchor Reinbek</p>	<p>Do. 14.05.</p>	<p>11:00 Himmelfahrt, Ökumenischer Gottesdienst am Schloss Reinbek, Pastor Dr. Ralf Meyer-Hansen und Posaunenchor Reinbek</p>
<p>09:30 Sonntag Exaudi, Gottesdienst mit Pastor em. Horst Prenzel im Anschluss Kirchencafé</p>	<p>So. 17.05.</p>	<p>11:00 Sonntag Exaudi, Gottesdienst mit Pastor Sören Neumann-Holbeck</p>
<p>09:30 Pfingstsonntag, Gottesdienst mit Pastor Dr. Ralf Meyer-Hansen</p>	<p>So. 24.05.</p>	<p>11:00 Pfingstsonntag, Gottesdienst mit Pastorin i.R. Regula Rothschuh</p>
<p>11:00 Pfingstmontag, Ökumenischer Gottesdienst mit der Katholischen Gemeinde in Glinde „Zu den Hl. Engeln“ Möllner Landstr. 46</p>	<p>Mo. 25.05.</p>	<p>11:00 Pfingstmontag, Ökumenischer Gottesdienst mit der Katholischen Gemeinde in Glinde „Zu den Hl. Engeln“ Möllner Landstr. 46</p>
<p>09:30 Sonntag Trinitatis, Gottesdienst mit Pastor Dr. Ralf Meyer-Hansen</p>	<p>So. 31.05</p>	<p>10:00 Sonntag Trinitatis, NDR-Radiogottesdienst mit Pastorin Bente Küster: «Momo und das Rätsel der Zeit»–zu Michael Endes Kinderbuch Musikalische Leitg.: Kreiskantor Benedikt Woll</p>
<p>10:00 1. Sonntag nach Trinitatis, Gottesdienst mit Pastor Dr. Ralf Meyer-Hansen Kindergottesdienst im Anschluss Kirchencafé</p>	<p>So. 07.06.</p>	<p>18:00 «Zwischenzeit» Abendgottesdienst mit Propst Holger Beermann. Sommerliches Überraschungsthema</p>
<p>Alle Gottesdienste in Reinbek-Mitte werden mit Abendmahl gefeiert</p>		
<p>www.reinbek-mitte.de</p>		<p>www.kirche-reinbek-west.de</p>

»Jahrhundert-Liebe« im NDR Fernsehen

Mit Ursula (89) und Willi Müller (91) aus Aumühle

Zum mittlerweile 5. Mal ist »Jahrhundert-Liebe«-Zeit. Das NDR Fernsehen zeigt eine neue Folge der schönsten Liebesgeschichten aus sehr langen, gemeinsamen Leben. Drei Paare aus Norddeutschland öffnen ihre oft längst vergilbten Foto-Alben, erzählen von Kindheit, erstem Kuss, Kindern. Wahre Jahrhundertleben in einer Zeit der historischen Umbrüche in Deutschland. Wie haben Sie es geschafft, ihre Liebe über Jahrzehnte frisch zu halten? Wie haben sie Krisen umschiffert? Mit dabei sind auch Ursula (89) und Willi Müller (91) aus Aumühle

Immer wenn sich in ihrem gemeinsamen Leben etwas grundlegend verändert hat, haben Ursula und Willi Müller sich gegenseitig eine Skulptur geschenkt: Bei Willis Entscheidung, eine eigene Firma zu gründen, bei seinem Gang mit der Firma an die Börse und nach Ursulas Hirnoperation. Beide empfinden eine große Liebe zur Kunst, die Ursula erst bei ihrem Mann geweckt hat.

Willi stammt aus einer Fischerfamilie an der Elbe, Ursula aus einer Bauernfamilie aus Kassel, beide haben den Krieg unmittelbar er-

FOTO: ANDRÉ BACHER/NDR



Ursula und Willi Müller

lebt. Bis heute sind die Gefühle der Bombardierung für sie gegenwärtig. Kennengelernt haben sich die beiden in London nach dem Krieg, er war mit einer Exportfirma dort, sie leitete den Christlichen Verein Junger Männer und hielt dort Vorträge. Er stach ihr ins Auge: immer modisch gekleidet und mit tipptop

gebügelten Hosen, das mochte sie. Ursula liebt an ihm seine »tiefe Empfindsamkeit und eine große gemeinsame Übereinstimmung, die Basis von allem«.

Sie gefiel ihm, weil sie selbstbewusst war – und intelligent. »Wenn ich irgendetwas nicht weiß, dann muss ich nicht bei Google

nachgucken, dann frag ich meine Frau. Und das war schon für mich ein unglaubliches Erlebnis, mit einer Partnerin zusammen zu sein, wo ich Lust hatte, zu diskutieren und etwas Neues zu erfahren.«

Zurückblicken wollen sie im Moment noch gar nicht auf ihr Leben, »wir wollen unser Leben noch gestalten.«

Dass sie heute noch ein Motorboot fahren, selbstständig leben können, dafür sind sie sehr dankbar und Ursula Müller sagt: »Vieles war Glück, aber wenn wir es nicht von vornherein in die Hand genommen hätten, dann wäre vielleicht gar kein Glück daraus geworden.«

Die Ausstrahlung ist am Freitag, 1. Mai, 18 Uhr, im NDR Fernsehen.

Repaircafé Reinbek

mit Solarcafé der BÜRGERENERGIE BILLE EG

Reinbek – Das Repaircafé Reinbek öffnet im Gemeindesaal der Kirchengemeinde Reinbek-Mitte, Kirchenallee 1, wieder am Sonntag, 10. Mai, 14 bis 16.30 Uhr. Die ehrenamtlichen Reparatur Helfer freuen sich über alle Menschen mit defekten Lieblingsstücken, die diese unter dem Arm zu ihnen tragen können. 8-10 Reparaturstationen werden im Gemeindesaal eingerichtet. Neben den Reparaturtischen ist auch wieder das Solarcafé der BÜRGERENERGIE BILLE EG mit einem Beratungsstand vor Ort. Die Photovoltaik-Experten geben Interessierten Rat zur Energiewende aus Bürgerhand, z.B. zu Balkonkraftwerken oder zu Photovoltaik-Dach-Anlagen. Beide Gruppen freuen sich auf zahlreiche Besucher. Für Kaffee und Kuchen ist ebenfalls gesorgt.



KÖCHLING

HÖRSYSTEME

Alle Töne wieder richtig Hören.

Erleben Sie Musik in einer neuen Dimension mit dem HD-Musik-Programm von Köchling Hörsysteme. Lassen Sie Ihre Lieblingslieder durch ein spezielles Programm von uns individualisieren und genießen Sie einen High Definition Musikgenuss, egal ob bei einem Konzert, im Auto oder Zuhause.

Köchling hat die Lösung.

Köchling Hörsysteme GmbH

Am Rosenplatz 17 | 21465 Reinbek
Telefon: 040 - 80 01 03 01

Mo-Fr: 9.00-13.00 Uhr & 14.00-18.00 Uhr
Weitere Filialen in der Metropolregion
Hamburg finden sie unter:

www.koechling-hoersysteme.de

Klangwelten
der Musik neu
empfinden.

Marktfest GLINDE

Jetzt einen Stand für den 20. Juni 2026 anmelden.



FOTO: T. SEINF

Glände – Am Sonnabend, 20. Juni, 15 bis 24 Uhr, präsentieren sich auf dem Marktplatz in Glände die Vereine, Verbände und Unternehmen aus Glände und der Umgebung. Gleichzeitig gibt es jede Menge Spiele für Kinder, Musik und Unterhaltung für Erwachsene. Zahlreiche Stände sorgen für die kulinarische Verpflegung aller Gäste. Interessierte können bis 30. April einen Standplatz anmelden (30 Euro). Gewerbliche Anbieter, zum Beispiel aus den Branchen Dienstleistung, Pflege, (Kunst-)Handwerk, Hobby, Immobilien, Gesundheit, Sport, Haus und Garten, können ebenfalls einen Standplatz für € 60,- anmelden. Anmeldeformulare befinden sich auf der Seite www.glinde.de/marktfest. Weitere Informationen gibt es bei Kulturmanagerin Annette Nino, unter ☎ 040-71002217 oder eMail an kultur@glinde.de

Zum Musikprogramm und weiteren Aktionen informiert die Stadt Glände demnächst.

Maibaumfest Reinbek – Fortsetzung von Seite 1

»Im Rahmenprogramm begrüßen wir dieses Jahr die Band „THE BUNSENBURNERS“ live auf der Bühne, mit Musik für jeden Geschmack«, so Pressesprecher Joachim Stanisch. »Selbstverständlich bieten wir das beliebte Kuchenbuffet auch 2026 wieder an. Wer es lieber deftig mag – kein Problem. Die bewährte Grillcrew der Feuerwehr lädt ein zu

Leckerem vom Grill. Natürlich ist auch getränketechnisch für jeden Geschmack etwas im Angebot.

Als Gäste begrüßen wir den Rettungsdienst Stormarn mit einem Einblick in die Arbeiten und Aufgaben des Rettungsdienstes. Daneben hat erstmalig das Feuerwehr-Infomobil des Landesfeuerwehrverbandes Schleswig-Holstein den Weg nach Reinbek und

auf unser Gelände gefunden. Die Kameraden präsentieren Informationen aller Art über und um das Feuerwehrwesen in Schleswig-Holstein. Natürlich stehen auch unsere Fahrzeuge und Technik zum Staunen und Berühren zur Verfügung, somit kommen auch jüngere oder kleinere Gäste auf ihre Kosten.«



Maibaumfest Wentorf – Fortsetzung von Seite 1

Dort gibt es bei Maibock und Maibowle sowie Grillwurst und Pommes wieder ausreichend Gelegenheit, einen schönen Abend

mit Klönschnack unter Nachbarn und Freunden zu verbringen. Der Maibaum wird bereits ein paar Tage vor dem Fest von den Mitarbeitern des Betriebshofs geschmückt und zu Beginn des Maifests (ca. 18 Uhr) erstmals durch

Bürgermeister Heiko Faasch von der Drehleiter mit dem letzten Feinschliff versehen.

Für die musikalische Begleitung des Abends sorgt der Feuerwehr-Musikzug Wentorf-Börnsen.

Radtourenprogramm Mai 2026

ADFC Reinbek und ADFC Wentorf/Börnsen

Feierabendrunde, Do., 7.5., 18 - 20 Uhr, 20-30km Ø 16 km/h, Treffpunkt: Am Casinopark, Wentorf

Rennradtour, So, 17.5., 10 - 13 Uhr, 65 km, Ø 25 km/h, Treffpunkt: Am Casinopark, Wentorf
Die Rennradtour führt über Rausdorf, Großensee nach Lütjensee. Über Brunsbek geht es über ruhige Straßen zurück nach Wentorf. Anmeldung erforderlich! www.touren-terminen.adfc.de

Feierabendrunde, Do., 21.5., 18 - 20 Uhr, 20-30km, Ø 16 km/h, Treffpunkt: Am Casinopark, Wentorf

Wilhelmsburg mit Bunthäuser Spitz, So., 24.5., 18 - 20 Uhr, 65 km, Ø 16 km/h, Treffpunkt S-Bahn Tiefstack

ACHTUNG! Start und Ziel sind unterschiedlich!

Start ist diesmal an der S-Bahn Tiefstack um 10 Uhr, z.B. 9.34 Uhr mit der S-Bahn ab Reinbek. Geradelt wird durch die Hafencity und den alten Elbtunnel mit Besuch der Bunthäuser Spitze. Über Boberg geht es dann zum Ziel nach Wentorf. Einkehr ist geplant.

Anmeldung erforderlich! www.touren-terminen.adfc.de

Feierabendrunde, Do., 28.5., 18 - 20 Uhr, 20-30km, Ø 16 km/h, Treffpunkt: Am Casinopark, Wentorf

Radtour in das NSG Duvenstedter Brook, Sonnabend, 30.5., 10.30 - 18.30 Uhr, 75 km, Ø 16 km/h, Treffpunkt: Kirche am Täbyplatz, Reinbek

Die Tour geht über Ahrensburg durch die wunderschöne Natur des Duvenstedter Brooks. Ziel ist der Wohldorfer Mühlenteich. Durch das Wohldorfer Naturschutzgebiet geht es über Ahrensburg wieder zurück nach Reinbek. Einkehr ist geplant

Anmeldung erforderlich: www.touren-terminen.adfc.de

Weitere Termine

Fahrrad Selbsthilfwerkstatt mit Fahrradcodierung, Mo. 4.5., 16 - 18 Uhr, im PRISMA, Hauptstraße 14a, Wentorf

Zusätzlich wird eine Fahrrad-Codierung angeboten für € 10,-, für ADFC Mitglieder aus Schleswig-Holstein und die es vor Ort werden, ist dieser Service kostenlos. Zur Codierung bringen Sie bitte neben Ihrem Fahrrad auch Ihren Personalausweis und einen Eigentumsnachweis für das Rad mit

Radlertreff der Ortsgruppe Wentorf/Börnsen, Mi. 6.5., 19 - 21 Uhr, Alte Schule (OG), Teichstraße 1, Wentorf. Jeder Interessierte ist herzlich eingeladen.

Infostand auf dem Pflanzenmarkt am Schloss Reinbek, So. 10. Mai, 10 - 14 Uhr, Schloßstraße 5, Reinbek. Infostand des ADFC auf dem Pflanzenmarkt mit Infos zu Radtouren, etc. Es werden auch Fahrräder codiert.

Radlertreff der Ortsgruppe Reinbek, Mo. 18.5., 19 - 21 Uhr, Clubhaus der TSV Reinbek, Theodor-Storm-Straße 22, Reinbek
Auch Nichtmitglieder willkommen.


WALDHAUS REINBEK

10. Mai 2026

MUTTERTAGSMENÜ

*im Restaurant,
buchbar für bis zu 10 Personen*

Blumenkohl-Vanillesuppe
violetter Blumenkohl | Schnittlauch

Kalbsrückensteak vom Lavagrill
oder
Gebratenes Filet vom Fjordlachs
zweierlei Spargel
kleines Kartoffelgratin

Variation von der Erdbeere
weiße Schokolade | Waldmeister

3-GÄNGE-MENÜ 54,- € p.P.
EXKL. GETRÄNKE
3-GÄNGE-MENÜ 62,- € p.P.
INKL. 1 GLAS CRÉMANT

Wir freuen uns auf Ihre Reservierung:
telefonisch unter +49 40 727 52 0 oder
per Mail an waldhaus@waldhaus.de

Fackellauf nach Solferino: »Ein Licht der Hoffnung«

DRK-Ortsverein Reinbek übernimmt die Fackel und schickt sie auf die Weiterreise



Mitglieder des DRK-Kreisverbandes Stormarn und des DRK-Kreisverbandes Herzogtum-Lauenburg sowie Maskottchen Henri bei der Fackelübergabe vor dem Reinbeker Schloss

Stormarn/Reinbek – Zum fünften Mal wandert das »Licht der Hoffnung« durch Deutschland. Menschen aus dem Deutschen Roten Kreuz (DRK) tragen die symbolische Fackel vom 23. Februar bis 24. Juni durch insgesamt 19 DRK-Landesverbände, um sie schließlich am 27. Juni bis nach Solferino – in Erinnerung an die Schlacht von Solferino und dem Geburtsort der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung – zu bringen.

Dort versammeln sich jährlich Tausende Rotkreuzler und gedenken während der sogenannten »Fiaccolata« gemeinsam der Herkunft und den Grundsätzen des Roten Kreuzes.

In diesem Jahr startete die Fackel ihren Weg beim Tschechischen Roten Kreuz und von dort quer durch die östlichen Bundesländer. Bei strahlendem Sonnenschein nahm der Ortsverein Reinbek des DRK jetzt die Fackel vom Kreisverband Herzogtum-Lauenburg vor dem Reinbeker Schloss entgegen. Am folgenden Tag übergab der Kreisverband Stormarn die Fackel in Eutin zur Weiterreise an den DRK-Kreisverband Segeberg.

Der Fackellauf nach Solferino ist ein Symbol für Menschlichkeit, Solidarität und Hoffnung. Seit 1992 findet die feierliche Fiaccolata vom italienischen Solferino bis nach Castiglione delle Stiviere statt. Weil nicht alle Rotkreuzler während der Corona-Pandemie an dem Fackellauf teilnehmen konnten, war 2022 die Idee entstanden, das »Licht der Hoffnung« von Ehrenamtlichen wie einen Staffeln über Ländergrenzen hinweg durch die Bundesrepublik über Österreich bis nach Italien weiterzugeben.

Impressionen und Geschichten zum Fackellauf sind im Internet unter drk.de/fiaccolata zu finden.

TELEFON 040-728 12 567 MOBIL 0177-722 66 66

HEIZUNG • SANITÄR • TECHNIK
= MEISTERBETRIEB =
Bernd Mühlmann

Planung • Montage • Kundendienst • Wartung • Notdienst • Öl- & Gasfeuerung

Klaus-Groth-Str. 11 21465 REINBEK

Blutspenden haben immer Saison

Der Einsatz als Spender ist unkompliziert und rettet Menschenleben



Auch im Mai, einem Monat mit mehreren Feiertagen, gilt: Blutspenden bleiben unverzichtbar. Der Bedarf an Blutpräparaten in den Kliniken der Region ist konstant hoch. Patientinnen und Patienten sind tagtäglich auf eine verlässliche Versorgung angewiesen, sei es nach Unfällen, bei Operationen oder bei der Behandlung schwerer – oftmals auch chronischer – Erkrankungen. Blutpräparate sind dabei ein unersetzliches Arzneimittel, das künstlich nicht hergestellt werden kann und zudem nur begrenzt haltbar ist. Thrombozyten (Blutplättchen) beispielsweise sind nur wenige Tage einsetzbar. Das bedeutet: Jede Spende zählt – und zwar kontinuierlich.

Für alle DRK-Blutspendetermine wird um eine Terminreservierung gebeten, die online www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/ oder telefonisch über die kostenlose Hotline ☎ 0800-1194911 sowie über den Digitalen Spenderservice www.spenderservice.net erfolgen kann. Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

Reinbek – Die nächste Blutspendeaktion findet statt am Donnerstag, 21. und Freitag, 22. Mai im Karl-Meißner-Haus (DRK-Zentrum), Birkenweg 3, jeweils von 15 bis 19.30 Uhr.

GLASFASER

IHR ANSCHLUSS AN
DIE ZUKUNFT!

Highspeed-Internet mit 300 oder
1.000 Mbit/s, TV und Telefon

**0€ ANSCHLUSS-
KOSTEN**
in den aktuellen Ausbaubereichen

bis ins Haus



jetzt
verfügbarkeit
prüfen

VS

vereinigte-stadtwerke.de/media

Die vernachlässigte Erkrankung ME/CFS

Erfahrungsbericht von Julia Fontius aus Reinbek – Liegendemos in ganz Deutschland – am 9.5. in Hamburg

Mein Name ist Julia Fontius, ich bin 34, hier in Reinbek geboren aufgewachsen und zur Schule gegangen. Vielleicht haben Sie mich in den 2010er Jahren im Sachsenwald-Forum bei einer der Auführungen des Ballettvereins Reinbek oder den Auftritten des Reinbeker Posaunenchores gesehen. Leider bin ich hier auch vor 15 Jahren krank geworden: Ich habe ME/CFS, eine schwere, neuroimmunologische Multisystem-Erkrankung, die oft zu starker körperlicher Behinderung, Arbeitsunfähigkeit und Pflegebedürftigkeit führt. Heute möchte ich Sie in die Welt der ME/CFS-Betroffenen mitnehmen, denn wir sind mehr als man denkt. Man sieht uns nur häufig nicht.

Die unaussprechliche Krankheit

ME/CFS steht für Myalgische Enzephalomyelitis/Chronisches Fatigue Syndrom. Es ist schwer auszusprechen und noch schwerer damit zu leben. Mit »ein bisschen müde sein« oder »entspannt im Bett liegen«, was man bei Fatigue bzw. Erschöpfung denken könnte, hat es nichts zu tun. Der Name ist ziemlich verharmlosend und viele Betroffene, mich eingeschlossen, erhalten über Jahre Fehldiagnosen, zum Beispiel Depression. Die Diagnose ME/CFS habe ich erst nach einer Odyssee von 10 Jahren erhalten. Während Psychotherapie bei ME/CFS, genauso wie bei Krebs, manchen etwas helfen kann mit der Erkrankung zurecht zu kommen, kann sie dadurch nicht geheilt werden. Sie wird auch nicht besser, indem man »sich zusammenreißt« und gegen die Symptome ankämpft. Dadurch wird sie sogar schlimmer. Den Betroffenen mangelt es keineswegs an Willenskraft. Es ist eher schwierig mit plötzlich viel weniger Energie zu haushalten und nicht ständig eine Zustandsverschlechterung zu riskieren, weil man wenigstens halbwegs »normal« leben will. Für mich ist zum Beispiel das Schreiben dieses Textes ein ziemlicher Balanceakt zwischen dem Wunsch andere aufzuklären, der Freude am Schreiben und der Gefahr meine Muskeln und meinen Kopf zu überlasten.

Auslöser der Erkrankung ist meistens eine Infektion, vielleicht ist Ihnen ME/CFS deshalb als schwerste Form von *Long Covid* bereits bekannt. Die Palette der möglichen Symptome ist groß (ca. 200 verschiedene bekannt) und je nach Person unterschiedlich. Hauptmerkmal ist eine Belastungsintoleranz, also eine Zustandsverschlechterung selbst nach kleinen Anstrengungen, sei es körperlich, emotional oder mental. Oft tritt diese erst zeitverzögert auf, z.B. erst ein, zwei Tage später. Das ist richtig fies. Auch belastend ist, dass bei ME/CFS der Schlaf nicht erholsam ist. Sich »einfach etwas mehr ausruhen« ist zwar oft nötig, hilft aber nicht, den permanenten Energiemangel auszugleichen.

Die Wissenschaftsjournalistin Dr. rer. nat. Mai Thi Nguyen-Kim verglich es so, dass sich »normale« Erschöpfung zu ME/CFS so verhält wie Traurigkeit zu Depressionen. Traurig sind wir alle mal, aber Depressionen können im schlimmsten Fall zum Suizid führen. Das wiederum trifft auch auf ME/CFS-Betroffene zu. Denn die Lebensqualität ist im Schnitt niedriger als bei anderen schweren Erkrankungen wie Lungenkrebs oder Multiple Sklerose. Das liegt an der hohen Symptomlast, keinen zugelassenen Behandlungsmethoden, wenig Aufklärung sowie einer sehr schlechten Versorgungslage – und zusätzlicher Stigmatisierung. Es gibt keine andere Erkrankung, die so häufig und schwer und gleichzeitig so wenig erforscht und unbekannt ist wie ME/CFS.

Im Dunkeln

Stellen Sie sich vor, Sie haben über Monate und Jahre konstant Schmerzen, können kaum noch schlafen, werden künstlich ernährt und sind so reizempfindlich, dass sie weder Licht, noch Geräusche von anderen Personen oder gar Berührungen ertragen, weil alles zu noch mehr Schmerzen führt. Und dann wird Ihnen nicht geglaubt, dass Sie schwer krank sind. Ihnen wird unterstellt, dass Sie nur Aufmerksamkeit wollten oder zu antriebslos seien. So

ergeht es sehr schwer Betroffenen im schlimmsten Fall. Manche bitten deshalb um Sterbehilfe, andere sterben an Organversagen.

Nicht allen geht es so schlimm, aber ich finde es wichtig zu wissen, wie groß die Not und der Handlungsbedarf sind. Es gibt mild, moderat, schwer und sehr schwer Betroffene. Schon mild Betroffene haben nur noch halb so viel Energie wie vor der Erkrankung. Meine Mutter ist beispielsweise moderat betroffen, hausgebunden und seit Jahren arbeitsunfähig, ich zähle zu den schwer Betroffenen, liege hauptsächlich im Bett und kann ebenfalls seit mehreren Jahren nicht mehr arbeiten. Für die Mahlzeiten kann ich mich im Bett hinsetzen, sprechen geht kaum noch und gehen kann ich gar nicht mehr. Seit der Corona Pandemie sind die Zahlen der ME/CFS-Betroffenen in Deutschland auf mindestens 650.000 angestiegen, das sind mehr als doppelt so viele als zuvor und beispielsweise mehr Menschen als mit Multipler Sklerose. Es sind ca. 80.000 Kinder und Jugendliche betroffen, die nicht mehr in die Schule oder zur Ausbildung gehen können, und deren Eltern teils sogar fälschlicherweise der Kindeswohlgefährdung beschuldigt werden, einfach weil das Verständnis für die Erkrankung fehlt. Dazu kommen noch viele von Long COVID Betroffene, sowie für beide Krankheiten eine hohe Dunkelziffer an weiteren Betroffenen.

Nicht ernst genommen

ME/CFS ist keine neue Erkrankung. Sie wurde bereits 1969 von der WHO anerkannt, aber seitdem sträflich vernachlässigt und sowohl früher als auch heute als »hysterische Frauenkrankheit« abgetan. Männer sind ebenfalls von ME/CFS betroffen (und werden häufig ernster genommen), allerdings nur halb so oft wie Frauen. Das liegt laut Prof. Dr. med. Scheibenbogen von der Charité Berlin vermutlich an den unterschiedlich stark aktiven Immunsystemen, die bei ME/CFS eine wichtige Rolle spielen.

Dass es noch keinen soliden Biomarker gibt, um die Erkrankung sicher zu diagnostizieren, ist kein Grund, den Betroffenen nicht zu glauben. Auch andere Krankheiten werden »nur« anhand von Symptomen diagnostiziert. Zumal es bereits viele Werte gibt, die bei ME/CFS auffällig sind, es sind halt nur nicht die Standard-Laborwerte.

Ich finde diese Gesamtsituation unhaltbar. Wir brauchen dringend flächendeckende Aufklärung, bessere Versorgungsstrukturen und viel mehr Gelder für die Forschung. Die Nationale Dekade gegen postinfektiöse Erkrankungen ist ein guter, wichtiger Anfang: 500 Millionen Euro für 10 Jahre sind jedoch immer noch zu wenig, um dem Leid der Betroffenen gerecht zu werden und die verlorenen Forschungsjahre aufzuholen. Schaut man sich die wirtschaftlichen Schäden von ME/CFS und Long Covid zusammen an, lagen diese 2024 bei 63,1 Mrd.

FOTO: MARIA WAGNER



Daniela, die Schwester von Julia, demonstriert liegend am 9.8.2023 in Berlin bei einem Trauergang für ME/CFS-Betroffene

Euro (!). Das entspricht 1,5% des Bruttoinlandsprodukt von Deutschland in demselben Jahr. Selbst wenn die furchtbare Situation der Betroffenen nicht als Grund ausreicht, könnte die Politik zumindest den finanziellen Verlust als Motivator für größere Investitionen in die Forschung nutzen.

Lichtblicke

Vor kurzem war für mich ein ganz besonderer Tag: Ich war das erste Mal seit 18 Monaten wieder draußen im Freien. Es war traumhaft! Ich konnte den Wind spüren, die frische Luft riechen, die Frühlingsblumen und die ersten Blüten und Blätter an den Bäumen sehen. Für mich war das bisher definitiv der Höhepunkt des Jahres. Dafür musste ich zwar mit dem Rollstuhl geschoben werden, Gehörschutz, Schirmmütze und Sonnenbrille tragen und mich davor und danach viel schonen, aber ich hoffe, dass das nächste Mal in nicht allzu ferner Zukunft liegt.

Was mir bei all den Missständen hilft, ist zum einen zu wissen, dass manche Betroffene wieder genesen. Das ist zwar eher die Ausnahme, aber immerhin grundsätzlich irgendwie möglich. Auch Forschende gehen davon aus, dass es zumindest Möglichkeiten geben wird, die Erkrankung weniger schwerwiegend zu machen und dadurch deutlich zu lindern. Zum anderen ermutigt es mich, dass es einige weitere Möglichkeiten gibt jetzigen oder künftigen Betroffenen zu helfen. Hier ein paar Beispiele:

- Spenden: Beispielsweise an die ME/CFS Research Foundation in

Hamburg: <https://mecfs-research.org/>

- ME/CFS-Demonstrationen für Betroffene: Bei den sogenannten Liegendemos protestieren meist Angehörige oder andere stellvertretend (zeitweise) im Liegen für eine bessere Versorgung und Forschung. Bettlägerige Personen wie ich können natürlich nicht vor Ort mitmachen. Deswegen bitte ich Sie stellvertretend für andere und mich teilzunehmen. Demos finden dieses Jahr vom 8. bis 12. Mai in über 30 deutschen Städten statt z.B. in Hamburg (Rathausmarkt) und Flensburg (Nordermarkt) am 9. Mai von 13-15 Uhr statt. Eine Sitzunterlage wird empfohlen. <https://liegendemo.de>

- Viren: Nehmen Sie Viren ernst, sie können zu schweren chronischen Erkrankungen führen oder sogar tödlich sein. Bei Erkältungssymptomen Abstand halten, für frische Luft sorgen, Hände waschen und ggfs Maske tragen.

Mein Traum wäre es, wenn ich in Reinbek wieder gesund oder zumindest deutlich fitter werden könnte, um wieder arbeiten zu können, schöne Waldspaziergänge zu unternehmen, die Stadtbibliothek zu besuchen oder einfach meine Eltern zu unterstützen, die mich derzeit pflegen und versorgen. Vielleicht mögen Sie ja einen kleinen Beitrag zu diesem Wunsch beisteuern, egal wie groß und egal welcher Art. Ich würde mich riesig freuen und bedanke mich ganz herzlich, dass Sie sich die Zeit genommen haben, diesen Text zu lesen. Bleiben Sie gesund!

Meine Website: <https://kurzelinks.de/9ja0>

Dana Nehring

FRISEURMEISTERIN

Gutenbergstraße 2a | 21509 Glinde

Telefon 040.25 33 03 16 | www.Dana-Nehring.de



Golfen für den guten Zweck

Gemeinsames Golfturnier im Jubiläumsjahr: Augustinum Aumühle und Zonta-Club



u.l.: Zonta-Präsidentin Ulrike Feilke, Birgit Oellrich, Stiftsdirektorin im Augustinum und Markus Gierschmann, Direktor im Augustinum Dortmund und Initiator der Golf-Turniere, beim »Jubiläums-Benefiz-Golf Cup«.

Aumühle – Gemeinsam Jubiläen feiern und damit das Netzwerk weiter knüpfen: Genau das haben sich das AUGUSTINUM AUMÜHLE und der ZONTA-CLUB AUMÜHLE-SACHSENWALD für 2026 auf die Fahnen geschrieben. Das Wohnstift feiert in diesem Jahr sein 40-jähriges Bestehen in der

Sachsenwaldgemeinde und der Zonta-Club sorgt seit 15 Jahren dafür, dass Frauen unterstützt werden.

Jetzt haben Stiftsdirektorin Birgit Oellrich und Zonta-Präsidentin Ulrike Feilke zu einem gemeinsamen Golf-Turnier am 17. April eingeladen. Auf dem Gelände des

FRISURENLAND im Ostlandring bekommt Verstärkung

Reinbek – Mit dem 1. Mai freut sich das Team von Angela Obenland vom **FRISURENLAND**, Ostlandring 37 in Reinbek, über die neue Kollegin Sandra Loest (Foto

rechts). Ab sofort können Termine telefonisch und online gebucht werden. ☎ 040-72730203, online unter www.frisurenland.com

»Wagner Fenster und Türen« eröffnet Ausstellung

Wentorf – »Wagner Fenster und Türen« eröffnet am 30. April seine neue Ausstellung in der Zollstraße 7b und lädt Interessierte herzlich ein. Besucher können die Ausstellung erstmals live erleben, Fenster- und Türösungen vergleichen und sich persönlich beraten lassen. Gerade bei Themen wie Energieeffizienz, Sicherheit und Design ist es vielen wichtig, Materialien vorab zu sehen. Viele Eigenheimbesitzer fragen sich: Was kostet eine neue Haustür komplett eingebaut? Angebote sind oft schwer vergleichbar und enthalten versteckte Zusatzkosten. Wagner setzt daher bewusst auf

Transparenz und klare Preise.

Zum Start gibt es ein Eröffnungsangebot: Eine einflügelige PVC-Haustür inklusive Lieferung, Montage sowie Demontage und Entsorgung der alten Tür zum Komplettpreis von 2.899 €. Größe, Farbe, Form und Griff sind frei wählbar – ohne Aufpreis. Die Umsetzung erfolgt durch ein erfahrenes Montageteam aus der Region mit zuverlässiger Abwicklung und festen Ansprechpartnern.

Zur Eröffnung sind alle Interessierten herzlich eingeladen, sich zu informieren und Angebote zu sichern. Mehr unter www.wagner-fensterundtueren.de

*es gelten Bedingungen
gültig bis zum 30.06.2026

IHRE HAUSTÜR ZUM FESTPREIS!

2.899 €

inkl. Lieferung & Montage

JETZT ANGEBOT SICHERN!

- ✔ RC2 geprüfte Sicherheit
- ✔ Starke Wärmedämmung
(Uw-Wert ab 0,82)
- ✔ Design frei wählbar
- ✔ 20 Jahre Garantie

Zollstraße 7b
21465 Wentorf

040 36930763
www.wagner-fensterundtueren.de

www.derReinbeker.de

IMPRESSUM: DER REINBEKER erscheint 2 x monatlich und wird kostenlos verteilt an die Haushalte in Reinbek, Wentorf, Aumühle, Wohltorf. Verlag und Anzeigenverwaltung: SANDTNER WERBUNG, Jahnstraße 18, 21465 Reinbek, ☎ 040-72730-117; Fax: -118; Internet: www.derReinbeker.de; eMail: redaktion@derReinbeker.de; Satz: SANDTNER WERBUNG; Druck-Haus RIECK Delmenhorst GmbH, Sulinger Straße 66, 27751 Delmenhorst. Für den Inhalt verantwortlich: Leif Sandtner; verantwortlich für die STADTINFORMATION der Stadt Reinbek: Der Bürgermeister. Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlages. Anzeigenentwürfe der SANDTNER WERBUNG sind urheberrechtlich geschützt. Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 49 vom 1.1.2026. Auflage: 21.900 Exemplare

Angebote der TSA des TSV Glinde

HIPHOP-Workshop am 31. Mai

Auf Initiative des Hamburger Tanzsportverbandes findet am Sonntag, 31. Mai, wieder ein Hiphop-Workshop bei uns statt, wozu diesmal zwei Top-Trainerinnen aus Lübeck eingeladen wurden, nämlich Angelique und Derja. Von 11 - 12.15 Uhr tanzen zunächst 6- bis 9-Jährige (Kostenbeitrag € 5), von 13 - 14.30 Uhr folgt dann Training für 10- bis 13-Jährige, und von 14.45 - 16.15 Uhr findet Tanzen für Hiphop-Fans ab 14 Jahre statt - beides zum Kostenbeitrag von € 6,-. Von 16.30 - 18 Uhr folgt schließlich eine Trainer-Schulung, die € 10 kostet. Anmeldung unter Tel. 040 - 7104933.

Fit and Dance

Jeweils donnerstags von 17.30 - 19 Uhr sorgt Maren Jürs im TanzCentrum zu mitreißender Musik aus den Charts für viel Bewegung, Power und Tanzen. Dieses Angebot richtet sich konkret an alle ab 18 Jahre und auch viel älter, die ihre Fitness verbessern möchten. Platz für weitere Teilnehmer ist vorhanden und 2-maliges Training zur Probe selbstverständlich. Auskünfte an den Tanzabenden, per Mail: maren.juers@gmail.com.

Lateintanzen mit Elena & Norman

Für alle, die gern nach lateinamerikanischen Rhythmen Rumba, Samba, ChaChaCha oder Jive tanzen möchten, gibt es mittwochs gleich zwei Trainingskreise. Norman Ritter unterrichtet von 18 - 19.30 Uhr Anfänger sowie Mädchen und Jungen ohne Partner*in ab ca. 7 Jahre. Von 18.20 - 19.45 Uhr trainiert Elena Gevorkov unsere Latein-Paare sowie fortgeschrittene Solo-Lateiner*innen, und deren gute Erfolge bei Tanzturnieren können sich inzwischen wirklich sehen lassen. In beiden Gruppen gibt es noch viel Platz für weitere Latein-Fans.

Tanzspaß für Kinder ab 2½ Jahren

Bewegungsfreudige Mädchen und Jungen sind bei Roya und Rojin Kalhori garantiert an der richtigen Adresse. Montags von 15 - 16 Uhr haben zunächst 2½- bis 4-Jährige ihren Spaß beim Tanzen, und von 16 - 17 Uhr folgt dann ein Kreis für 4- bis 7-jährige Kinder. Eine weitere Gruppe für 3- bis 6-Jährige gibt es mittwochs von 16 - 17 Uhr, denen Bewegung nach Musik offenkundig ebenfalls viel Vergnügen bereitet. Einfach hingehen und 2-mal probeweise mitmachen.

Zwei Tanzkreise für Senioren

Jeden Donnerstag treffen sich etliche „nicht mehr ganz junge“ Paare, die einfach ihren Spaß an Bewegung nach Musik haben wollen und mit Trainerin Christiane Laubach auch Neues hinzulernen möchten. Von 14.45 - 15.45 Uhr tanzen zunächst Paare mit relativ geringen Vorkenntnissen, von 16 - 17 Uhr folgt dann ein Kreis mit Paaren, die schon länger dabei sind. In beiden Gruppen sind weitere Tanzsportfreunde herzlich willkommen.

ZUMBA gibt es 3-mal pro Woche

Wer seine Kondition gern verbessern möchte sollte unbedingt mal bei Zumba mitmachen. Montags von 19 - 20 Uhr sowie mittwochs von 10 - 11 Uhr sorgt Daniela Sikorra für viel Bewegung zu toller Musik. Für „nicht mehr ganz junge“ Fans gibt es jeden Freitag von 9.30 - 10.30 Uhr die Gruppe Zumba-GOLD mit Jacqueline Schlüter.

**TSV Glinde von 1930 e.V. -
Tanzsportabteilung**
www.tanzsport-glinde.de
Telefon: 040-7104933

Ein Häppchen Heimat weniger

Nach 5 Jahren ging an der Hamburger Straße der letzte Teller über Tresen. Das Gasthaus »Heimathäppchen« schließt

Reinbek – Erst die Bratkartoffeln schnippeln, dann ist Zeit für einen Schnack. Gudrun Cronauer und Andreas Gruß sind ein eingespieltes Team. Seit rund fünf Jahren servieren Mutter und Sohn in Reinbek einen norddeutschen Mittagstisch, wie ihn viele so nur aus der Kindheit kennen: Eine gute Suppe, jetzt der erste Spargel, das Schnitzel geht immer.

Die gelernte Hotel- und Gastronomiefachfrau Gudrun Cronauer arbeitet seit den sechziger Jahren »in der Gastro«. Die Eltern führten ein Hotel in Kiel. Nach Stationen in Hamburg servierte Cronauer 17 Jahre lang Kaffee und Kuchen in der *Riepenburger Mühle*. Im März 2020 übernahmen Mutter und Sohn dann den Reinbeker Standort an der Hamburger Straße. Der Name »Heimathäppchen« ist seitdem Programm. Regionale Zutaten, immer frisch gekocht. Das geht nicht ruckzuck. Die Kundschaft stellte sich drauf ein. Viele bestellen vorab telefonisch, kommen dann rum oder holen ab.

»Manche Gäste werden vielleicht traurig sein« überschrieben die Noch-Betreiber die Ankündigung von der Schließung auf ihrer Webseite. Das ist leicht untertrieben. Eine Dame brach im Lokal in Tränen aus. »Sowas erlebt man«, sagt Cronauer. Auch ihr merkt man den Abschiedsschmerz ein wenig an. In diesem Jahr wird Gudrun Cronauer 83. Wer in diesem Alter in Rente geht, muss Spaß an der Arbeit haben. »Ich habe die Gastronomie wirklich mit Leib und Seele gemacht«, sagt sie. In Reinbek noch lieber als draußen in der Mühle. Cronauer erinnert die Vierlande als schweres Pflaster. »Da ist man schon eher stur.« In Reinbek dagegen war man schnell beim Du. Zwischen Labskaus und Schnüüsch sind echte Freundschaften entstanden.

Gastronomie mit Leib und Seele

Geärgert haben sich die »Häppchen«-Betreiber nur, als die Stadt sie nicht früh genug über Bauarbeiten rund um ihr Gasthaus informierte. »Das hat uns damals viel Geld gekostet«, sagt Cronauer. Auch das Parkplatzproblem rund um das wachsende Reinbeker Krankenhaus kosten Mutter und Sohn manchmal Nerven. »Wenn wir nicht früh genug da sind, sind die reservierten Plätze von Fremdparkern belegt«, bestätigt Andreas Gruß.

Der Mann hinterm Herd arbeitete Jahrzehnte als Food-Fotograf für Hamburger Großverlage.



Gudrun Cronauer und Andreas Gruß

Kochen war schon immer seine Leidenschaft. Jetzt legt er die Schürze ab und erzählt von seinem dritten Standbein. In den neunziger Jahren schuf sich Gruß ein Renommée als Fotograf von Brett- und Strategiespielen. Die passende Bildsprache fand er im damaligen Hamburger Spiele-Eldorado an der Grindelallee. Dort saßen damals eine Filiale des Buchversandhändlers »2001«, der Buch- und Spielladen »Andere Welten« und das Comic-Paradies »Pappnase« Tür an Tür. »Als Spiele-Nerd bist du da gar nicht mehr weggekommen. Auf jeden Fall hattest du danach kein Geld mehr in der Tasche.« Gruß liebte sich Spiele aus und tüftelte in seinem Labor an den passenden Bild-Ideen. Ein Jahr später wurde er Haus- und Hof-Fotograf der Spielefirma Ravensburger. Damals ging Käptn Blaubär auf große Fahrt. »Eine schöne Zeit war das«, sagt Gruß, der in den nächsten Jahren wieder verstärkt als Fotograf arbeiten wird.

Wer weiß noch, wie gestovte Bohnen schmecken

Fotografieren und Kochen funktionieren für ihn nach dem gleichen Erfolgsrezept: Zuhören, verstehen, ausprobieren. Nur so erkennt man das Besondere an einer Sache. Ins Kochen übersetzt heißt das: Zuhören, riechen und schmecken. Gruß hat keine klassische Koch-Ausbil-

dung. »Ich habe was viel Besseres gemacht. Ich habe gelernt, wo das Essen herkommt, war in fremden Ländern, habe in alle Pötte geguckt und probiert.« Die Neugier dafür war früh geweckt. Wer essen will, muss kochen, erinnert Gruß den Leitspruch seiner Oma. Die zeigte dem Enkel, was eine gute Sauce ausmacht und wie man gestovte Bohnen zubereitet. »Das lernt heute doch kein Mensch mehr«, seufzt er. Gegen die Flut des uniformierten Essens sieht Gruß kaum eine Chance. Im »Heimathäppchen« fand er dankbare Stammkunden. Aber es gab immer auch Tage, an denen wenig los war. Ein unbeständiges Geschäft. »Sicher ist nur, dass die Menschen als Erstes am Essen sparen«, so seine Erfahrung.

Den Standort an der Hamburger Straße findet er für Reinbek immer noch ideal. Beide Noch-Betreiber sind froh, einen Nachfolger gefunden zu haben, dem sie vertrauen. Ab September, so der Plan, wird es an der Hamburger Straße gastronomisch weitergehen. »Wir haben keine ernsthafte Konkurrenz hier«, sagt Gudrun Cronauer. Das Angebot italienischer Ristorante

vor Ort findet sie fantasielos. »Ich kann die Karte in einem Laden lesen und die Gerichte im anderen bestellen. Es kommt auf das Gleiche raus.« Aber, so geben Mutter und Sohn ehrlich zu: Auch die Fans der norddeutschen Hausmannskost schätzen Verlässlichkeit. Zu einem neuen Geschmackseindruck müsse man die meisten erst überreden. Schnitzel wird er im nächsten Leben jedenfalls keine mehr kloppen, sagt Gruß mit einem Augenzwinkern.

Dafür verraten die beiden Profis noch ein paar Tipps für lokale Einkäufe: Die besten Kartoffeln auf dem Reinbeker Wochenmarkt gibt es am Stand vor Aldi, das gepflegteste Edeka-Sortiment in Neuschönningstedt und eine gute Fleischtheke bei Familia. Gern gehen Mutter und Sohn im »Casarecchio« am Lohbrügger Markt essen. Da gibt es nicht nur eine kleine feine Karte, sondern auch spontane Empfehlungen. »Die fragen dich, auf was du Lust hast, Fleisch oder Fisch, und dann machen die dir ein feines Essen«, verrät Gudrun Cronauer. So einfach kann es sein.

Martina Kalweit

DELLO Reinbek
Senefelder-Ring 1
21465 Reinbek
Tel. 040 727606-0

Ernst Dello GmbH & Co. KG, Sitz: Senefelder-Ring 2, 21465 Reinbek.

DELLO
Leistung von Mensch zu Mensch

LAGER VERKAUF
AM CASINOPARK 9 IN WENTORF

Ständig über 10.000 Paar Markenschuhe zu Tiefpreisen am Lager.

SCHUHBODE
LAGERVERKAUF

Mo-Fr: 10.00-18.00 Uhr Sa: 10.00-16.00 Uhr

24h 040 7226118

Bestattungen
Rosemann
seit 1903
www.bestattungen-rosemann.de

Im Abschied ist die Geburt der Erinnerung.
Salvador Dalí

Das Mobile Ballett Studio On Stage!

Wentorf/Bergedorf – Am Wochenende 2. und 3. Mai, jeweils um 15 Uhr, tanzen Mobilés und Mobilienchen des MOBILÉ BALLETT STUDIOS im Zeighaus in der Stadtteilschule Bergedorf, Ladenbeker Weg 13.

Gezeigt wird eine wundervolle Tanz-Show zu den Themen Ballett-Bonbons und Dance-Drops. Choreografien aus den Tanzstilen Ballett, Spitzentanz, Modern-, Jazz-, Stepp-Dance und Zumba versprechen ein buntes vielseitiges Programm.

Die Leitung hat Andrea Jores, Tanzpädagogin, Tänzerin und Choreografin.

Kartenvorbestellung unter ☎ 040-79419960 und info@tanz-wentorf.de Oder direkt an der Abendkasse 30 Min. vor Showbeginn im Zeighaus. Eintritt € 15,-, Kinder bis 12 Jahre zahlen € 12,-.



Ein Bild von der ehemaligen Tänzerin und Künstlerin Ruby Somann



Wir bieten Jobs, die unter die Haut gehen.

Planet. People. Patients. Nachhaltigkeit und Menschen, bei Almirall im Fokus!

Für unseren **Produktionsstandort in Reinbek** suchen wir Kolleg:innen die unsere Werte teilen. Von Azubi bis Manager, mit technischem Hintergrund oder aus dem Labor: Werde Teil unseres Teams und profitiere von attraktiven Benefits, in einer modernen und zukunftsicheren Branche.

Dein neuer Job wartet schon! Jetzt Code scannen und alle Stellenausschreibungen im Detail ansehen!



Almirall Hermal GmbH
Scholtzstraße 3
21465 Reinbek
almirall.de

Velux-Fachbetrieb Innenausbau Fenster • Haustüren



TISCHLEREI
FISCHER
Inhaber Björn Elfert

Telefon 040 - 711 14 44

Fax 040 - 710 53 94

www.tischlerei-glinde.de

Wir sind aufgenommener Handwerksbetrieb im aktuellen Errichternachweis „Mechanische Sicherungseinrichtungen“ der Landespolizei Schleswig-Holstein und der Polizei der Freien und Hansestadt Hamburg.
Einbruchschadensbeseitigung · Reparaturen



Viel Licht für Ihr Dach

Profitieren Sie von unseren Vorteilen:

Dachausbau

Ausführliche Beratung
Wärmedämmung
Problemlose Montage
Schöne Holzverkleidungen
Sicherheit



Kabelfehlerortung - Sicherheit und Versorgung rund um die Uhr

In unserem Stromnetz sorgen unsere Elektromonteur im Falle eines Falles für schnelle und sichere Hilfe bei Störungen im Mittel- und Niederspannungsnetz. Ob Kabelfehler oder andere technische Probleme: Dank moderner Mess- und Diagnosetechnik werden Fehlerquellen wie Erd- oder Kurzschlüsse im Kabelnetz punktgenau lokalisiert. Dabei wenden wir folgende Methoden wie das Stoßspannungsverfahren, die Reflexionsmessungen oder die Mantelfehlerortung an.

Mit Hilfe von Kabelmesswagen und innovativen Geräten erkennen die Strommonteur komplexe Fehler und Schwachstellen zuverlässig. Nachdem der Fehler eingegrenzt wurde, erfolgt die Reparatur – etwa durch den Einbau von Kabelmuffen oder Endverschlüssen – und die Versorgung wird durch gezielte Schalthandlungen schnellstmöglich wiederhergestellt.

Die präzise Kabelfehlerortung ist entscheidend, um Unterbrechungen in der Versorgung so kurz wie möglich zu halten. Je schneller und genauer ein Fehler gefunden wird, desto rascher kann die Stromversorgung wiederhergestellt werden – das minimiert Ausfallzeiten und sorgt für Sicherheit und Komfort im Alltag. Unsere Kundinnen und Kunden im Netz profitieren von einer stabilen, zuverlässigen Energieversorgung und können sich im Störfall auf einen schnellen Service verlassen. Das wird sichtbar durch die an die Bundesnetzagentur gemeldete Versorgungsunterbrechung von durchschnittlich zwei Minuten pro Letztverbraucher.

Die Arbeit verlangt eine fundierte Ausbildung von unseren Elektromonteuren, höchste Sorgfalt beim Einhalten aller Sicherheitsvorschriften. In unserem 24/7-Bereitschaftsdienst sind die Teams jederzeit einsatzbereit – für eine sichere Energieversorgung zu jeder Zeit.



Vor Ort für Sie da!

ewerk
SACHSENWALD

Der Spagat des Gewerbegebietes Haidland

Das geplante und viel diskutierte Gewerbegebiet Haidland in Reinbek steht sinnbildlich für einen Konflikt, den viele Kommunen aktuell austragen müssen: den schwierigen Spagat zwischen wirtschaftlicher Entwicklung, dem Schutz wertvoller Naturflächen und gleichzeitig angespannten öffentlichen Haushalten. Auf den ersten Blick scheint die Lösung einfach. Neue Gewerbeflächen bedeuten potenziell neue Einnahmen durch Gewerbesteuern, mehr Arbeitsplätze und damit eine Stärkung des Standorts. Doch bei genauerem Hinsehen wird deutlich, dass die Entscheidung komplexer ist und weit über kurzfristige finanzielle Überlegungen hinausgehen sollte.

Reinbek, wie viele Städte im Hamburger Umland, profitiert von seiner Lage: naturnah, lebenswert und gleichzeitig gut angebunden. Genau diese Qualitäten machen die Region attraktiv, für Bewohner ebenso wie für Unternehmen. Doch diese Attraktivität basiert maßgeblich auf intakten Landschaften, Grünflächen und ökologischen Rückzugsräumen. Wenn diese zunehmend unter Druck geraten, stellt sich die Frage, ob langfristig nicht genau das gefährdet wird, was den Standort ursprünglich stark gemacht hat.

Das Haidland steht daher exemplarisch für eine grundlegende Abwägung. Wie viel Natur kann oder darf geopfert werden, um wirtschaftliche Entwicklung zu ermöglichen? Und noch wichtiger: Ist es wirklich ein Gegensatz oder gibt es Wege, beides miteinander zu verbinden? Moderne Stadt- und Regionalentwicklung sollte nicht mehr in diesen klassischen Gegensätzen denken. Nachhaltige Gewerbegebiete, flächensparende Bauweisen, ökologische Ausgleichsmaßnahmen und innovative Nutzungskonzepte könnten Wege sein, diesen Konflikt zumindest abzumildern.

Ein anderer entscheidender Punkt ist die finanzielle Situation der Kommune. Angespannte Kassen erhöhen den Druck, neue Einnahmequellen zu erschließen. Gewerbeansiedlungen erscheinen dabei oft als logischer Schritt. Die Frage sollte nicht nur lauten, ob ein Gewerbegebiet entsteht, sondern wie und mit welcher strategischen Ausrichtung. Welche Branchen sollen angesiedelt werden? Wie nachhaltig sind diese? Wie gut passen sie zur Region? Und welchen tatsächlichen Mehrwert bringen sie langfristig für die Stadt? Zudem spielt die gesellschaftliche Akzeptanz eine Rolle. Bürgerinnen und Bürger erwarten zunehmend Transparenz und Beteiligung bei solchen Entscheidungen. Der Wunsch nach Erhalt von Natur und Lebensqualität ist dabei kein Randthema mehr, sondern ein zentraler Faktor. Wenn wirtschaftliche Interessen gegen ökologische Anliegen ausgespielt werden, entsteht schnell ein Gefühl von Ungleichgewicht oder fehlender Weitsicht.

Letztlich geht es beim Haidland nicht nur um eine einzelne Fläche, sondern um die grundsätzliche Frage, wie eine Stadt wie Reinbek sich in Zukunft positionieren möchte. Als kurzfristig denkender Standort, der auf schnelle Einnahmen setzt oder als Kommune, die langfristig plant und versucht, wirtschaftliche Entwicklung, ökologische Verantwortung und Lebensqualität in Einklang zu bringen? Der Spagat zwischen Naturschutz, Gewerbe und leeren Kassen ist zweifellos schwierig. Aber genau in dieser Herausforderung liegt auch die Chance, neue Wege zu gehen.

Imke Kuhlmann

Gewerbegebiet Haidland wird erweitert

Stadt Reinbek beschließt Bebauungsplan

Reinbek – Die Stadtverordnetenversammlung Reinbek hat den Bebauungsplan zur Erweiterung des Gewerbegebietes Haidland endgültig verabschiedet. Damit schafft die Stadt die planungsrechtliche Grundlage für zusätzliche Gewerbeflächen. Grundlage der Entscheidung war die Auswertung aller eingegangenen Stellungnahmen aus der Öffentlichkeit sowie von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange.

Im Zuge der öffentlichen Auslegung hatten Bürgerinnen und Bürger sowie Institutionen Gelegenheit, Anregungen und Bedenken vorzubringen. Diese wurden nach Angaben der Verwaltung umfassend geprüft und gegeneinander abgewogen. Änderungen am Plan beschränkten sich auf redaktionelle Anpassungen, eine grundlegende Überarbeitung war nicht erforderlich. Bei der künftigen Bebauung sei zu berücksichtigen, dass Glasflächen so gestaltet werden, dass Vogelschlag möglichst vermieden wird. Vögel erkennen spiegelnde oder transparente Fassaden oft nicht als Hindernis und prallen dagegen. Entsprechende Maßnahmen, etwa strukturierte oder markierte Glasflächen, sollen dazu beitragen, dieses Risiko zu reduzieren.

Der Weg zum Satzungsbeschluss verlief jedoch über Umwege. Aufgrund formaler Fehler musste die ursprünglich im Sommer 2025

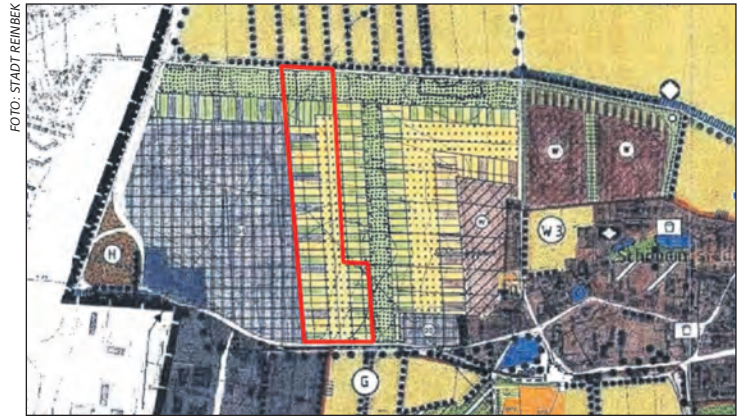


FOTO: STADT REINBEK

Gewerbegebiet Haidland (Landschaftsplan Reinbek)

durchgeführte Veröffentlichung wiederholt werden. Die erneute Beteiligung fand zwischen dem 17. November und dem 17. Dezember 2025 statt. Erst im Anschluss konnte die finale Abwägung erfolgen, ohne dass sich daraus wesentliche inhaltliche Änderungen ergaben.

Mit dem Beschluss wird auch die Planbegründung gebilligt. Der Bürgermeister ist nun beauftragt, alle Einwander über das Ergebnis ihrer Stellungnahmen zu informieren und die Gründe der Entscheidung darzulegen. Zudem wird der Bebauungsplan ortsüblich bekannt gemacht. Künftig können Interessierte die Unterlagen sowohl im Rathaus während der Sprechzeiten als auch online einsehen.

Das Plangebiet wird im Norden durch den Bummereieweg, im Sü-

den durch die Sachsenwaldstraße sowie im Osten und Westen durch bestehende Flurstücksgrenzen und angrenzende Bebauungspläne begrenzt. Die Erweiterung soll vor allem dem Recyclinghof einen neuen Standort liefern sowie kleinen und mittelständischen Unternehmen neue Entwicklungsmöglichkeiten und den Wirtschaftsstandort Reinbek langfristig stärken. Darüber hinaus werden Flächen für notwendige Entwässerungseinrichtungen sowie Bereiche für die Errichtung einer Photovoltaik-Freiflächenanlage vorgesehen

Imke Kuhlmann

Neue Sirenen in Reinbek

Wie die Stadt im Ernstfall warnen will

Reinbek – In Reinbek wurden neue Sirenen installiert. Die Sirenen sind ein zentraler Bestandteil des Bevölkerungsschutzes.

Unterschiedliche Signale zeigen dabei an, wie ernst die Lage ist. Ein einminütiger Heulton dient als Warnung: Wer ihn hört, sollte umgehend ein Gebäude aufsuchen, Fenster und Türen schließen und weitere Informationen über offizielle Kanäle verfolgen. Ein ebenfalls einminütiger Dauerton signalisiert hingegen Entwarnung – die Gefahr ist vorüber. Ergänzend können in bestimmten Situationen auch Sprachdurchsagen erfolgen, etwa um konkrete Verhaltenshinweise zu geben. Wie weit die Signale zu hören sind, hängt von der Umgebung ab. Je nach Bebauung und örtlichen Gegebenheiten liegt die Reichweite zwischen etwa 500 und 900 Metern. Ziel ist es, mit mehreren Sirenen eine möglichst flächendeckende Warnung im Stadtgebiet sicherzustellen.

Regelmäßige Tests gehören ebenfalls zum System. Ein zwölfsekündiger Dauerton kündigt einen Probealarm an. In diesem Fall besteht kein Anlass zur Sorge, die Sirenen werden lediglich auf ihre Funktionsfähigkeit überprüft.

Imke Kuhlmann

ENTRÜMPELN MIT WERTAUSGLEICH!

JAN BODE

UMZUG • TRANSPORT • LOGISTIK

HAMBURGS
BESTER
LOGISTIKER

Hamburger Abendblatt
Platz 1
www.abendblatt.de/beste
850 Unternehmen
im Test 08/2024

Röntgenstr. 27-29 · 21465 Reinbek · 040 797 50 500

www.bodespedition.de

Projekt »Ortsentwicklungskonzept für Wentorf« gestartet

Wentorf – Die Gemeinde Wentorf hat mit der Erarbeitung eines Ortsentwicklungskonzepts begonnen. Ziel ist es, eine fundierte Grundlage für die zukünftige Entwicklung der Gemeinde zu schaffen. Die Zusammenarbeit mit der Technischen Hochschule Lübeck sowie der Investitionsbank Schleswig-Holstein (IB.SH) soll dabei insbesondere fachliche Impulse liefern und unterschiedliche Perspektiven in den Prozess einbringen.

Im Fokus stehen unter anderem die Entwicklung der Ortsmitte, die Zukunft bestehender Wohnstrukturen sowie die Weiterentwicklung von Gewerbeflächen

Am Donnerstag, 16.4.2026 hat im Rathaus ein erstes Treffen mit den beteiligten Studierenden stattgefunden. In diesem Rahmen wurden die Gemeinde vorgestellt und zentrale Themenbereiche erläutert.



Fachdienst Bauen & Planen mit Studenten und Studentinnen der TH Lübeck

Im Anschluss konnten sich die Teilnehmer bei einer gemeinsamen Ortsbegehung einen eigenen Eindruck von Wentorf verschaffen.

Im weiteren Verlauf des Projekts kann es vereinzelt dazu kommen, dass sich Studierende im Ge-

meindegebiet aufhalten, um Eindrücke zu sammeln oder Fragestellungen zu vertiefen. Diese Aktivitäten sind Teil des Projekts. Die Ergebnisse des Projekts werden im Sommer 2026 erwartet und sollen in die weiteren Beratungen der politischen Gremien einfließen.

LESERBRIEFE

Betr.: Bürgermeister Wahl in Reinbek

Bürgermeisterwahl am 10. Mai!

Die regierenden Parteien wünschten sich zusätzlich zu Herrn Warmer mindestens einen weiteren Bewerber. Dazu ist es leider nicht gekommen.

Aus vielen Gesprächen mit Reinbekern erfuhr ich, dass sie nicht zur Wahl gehen werden. Der Grund: bei nur einem Bewerber ist die Wahl entschieden. Kaum jemand wusste, dass es auch die Gelegenheit für ein Kreuz bei NEIN gibt!

Der Ruf der Reinbeker Verwaltung lässt zu wünschen übrig. Das Erlebnis

Betr.: Absenkung des Spritpreises ab Mai eine Entlastung?

Ein Tropfen auf dem heißen Stein

Es ist für mich ein Hohn, dass die Bundesregierung, von sich aus angeblich beschließen wird, dass wir als Bürger entlastet werden. Ich habe mir am 16.4.2026 die Bundestagsdebatte genau angeschaut. Danach entlastet die Bundesregierung die Bürger nach meiner Ansicht nicht! Die Entscheidung, den Spritpreis für zwei Monate um 17 Cent zu senken, ist ein Tropfen auf dem heißen Stein. Die Auswirkung seit Anfang des Irankrieges seit dem 28.2.2026 sind zwar zusätzlich Ursache des hohen Spritpreises, aber die Sperre der Meerenge der »Straße von Hormus« und deren Auswirkung wird eine weitere Steigung des Spritpreises verschärfen.

Am Beispiel vom Diesel möchte ich mal diese Entlastung entkräften: Der Preis lag am 1.3. im Durchschnitt bei 1,74 €, am 16.4.2026 lag der Preis bei 2,18 €, diese Differenz würde von 0,44 auf 0,27 Cent, wenn die Ölindustrie es auch an der Tankstelle weitergibt, abgesenkt. Deswegen kann von einer Entlastung nicht gesprochen werden. Nun wird mir vielleicht vorgeworfen, dass der Einkauf von Öl in der Branche sich in diesem Zeitraum ja auch nach oben entwickelt hat. Von ehemals 66 \$ pro Barrel auf jetzt 101 \$. Nur ist Rohöl

eines Bekannten: ein älterer Herr ging ins Bürgerbüro und berichtete, dass er sein Portemonnaie verloren oder verlegt habe. Er schloss auch einen Diebstahl nicht aus!! Die Sachbearbeiterin wies darauf hin, dass er sich erst einmal online einen Termin geben lassen soll!?

Wolfgang Schmidt

Bitte gehen Sie zur Bürgermeister Wahl – nichts ist entschieden

Liebe Reinbeker, Sie haben sicher, genau wie ich, die Wahlunterlagen zur Bürgermeister Wahl im Mai erhalten. Und Sie haben sicher gedacht, warum soll ich da wählen gehen, das Ergebnis steht ja schon fest.

die Quelle zahlreicher Produkte und Materialien. Die Spiritprodukte sind nur ein kleiner Teil aus einer sehr großen Produktpalette. Fazit: Also die Entlastung kann ich nicht nachvollziehen, es wird das Gesamte nicht gesehen. Für uns Verbraucher sind nicht nur Spritpreise, sondern auch die Lebenshaltungskosten spürbar gestiegen. Wenn dann ab 1.7.2026 das ganze wieder ausläuft, die »Straße von Hormus« immer noch ein Problem darstellt, was dann liebe Bundesregierung? Ich hätte mir gewünscht, dass die Regierung 50% von ihrem großen Gewinn aus den zusätzlichen Steuereinnahmen aus allen Produktpaletten an uns Bürger zurückgibt. Die Ermittlung, was zusätzlich seitdem Beginn des Krieges zusätzlich eingenommen wurde, ist relativ einfach durch die Fachabteilung des Finanzministeriums ermittelbar. Aber es ist einfacher, davon nur einen kleinen Teil, mit dem Argument, den Bürger durch die Absenkung »massiv« zu entlasten, zurückzugeben. Der Arbeitnehmer mit Mindestlohn, die alleinerziehende Mutter in Teilzeitarbeit, Familien mit Einkommen am Existenzminimum, die Pendler und diverse andere Personengruppen hätten dann wirklich eine Entlastung. Bernd Lempa, Wentorf

Richtfest für neues Feuerwehrgerätehaus in Wentorf

Wentorf – Am 24. Juni wird das Richtfest für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses der Freiwilligen Feuerwehr Wentorf gefeiert. Der Bau entsteht am Wohltorfer Weg auf dem Gelände der ehemaligen Hauptschule. Der Entwurf sieht einen U-förmigen Baukörper in innovativer Holzbauweise vor. Auf rund 2.000 Quadratmetern Grundfläche und etwa 3.200 Quadratmetern Bruttogrundfläche über zwei Geschosse entstehen unter anderem neun Fahrzeughallen, eine Waschhalle mit Werkstattgrube, eine Atemschutzwerkstatt sowie Umkleide-, Lager- und Schulungsräume. Auch Räume für die Jugendfeuerwehr und ein Übungsraum für den Musikzug sind vorgesehen. Die Fassadengestaltung ist mit hellen und dunklen Holzflächen geplant. Für die Mitglieder der Feuerwehr werden 42 PKW- und 30 Fahrradstellplätze geschaffen.

Imke Kuhlmann

Nachfolgeregelung und Vogelschießen

Treffen »Runder Tisch Ehrenamt« am 19.5.

Wohltorf – Der Termin für das Treffen der Mitglieder der Initiative »Runder Tisch Ehrenamt« steht fest: Am 19. Mai, 19.30 Uhr, treffen sich die Mitglieder im Thies'schen Haus. Kerstin Hölter, die bisherige Leiterin des Projektes, hat zu diesem Treffen eingeladen, um ihre Nachfolge zu regeln. Außerdem soll an diesem Abend das Vogelschießen besprochen werden.

»Das letzte Treffen ist sehr lange her und es ist wieder an der Zeit für die allgemeine Kontaktpflege und den Austausch untereinander«, so Hölter. Weitere Themen, die noch ausstehen, sind die »Dorf-App« und der Banner.

Wer sich vorstellen kann, die Leitung des »Runden Tisches Ehrenamt« zu übernehmen, erreicht Kerstin Hölter unter ☎ 0178-4761891. Gäste und weitere Interessierte sind herzlich willkommen beim Treffen.

Stephanie Rutke

NEIN, das ist falsch. Wenn Sie, wie ich, diesen Verfall unserer eigentlichen schönen Stadt nicht weiter verfolgen wollen, wenn Sie weiter in dieser Stadt einkaufen wollen, dann sollten Sie unbedingt zur Wahl gehen. Entschieden ist nämlich noch gar nichts! Sie haben die Wahl auf dem Wahlzettel »Ja« oder »Nein« anzukreuzen und wenn mehr »Nein«-Stimmen als »Ja«-Stimmen ausgezählt werden, dann hat der Kandidat nicht gewonnen.

Deshalb meine eindringliche Bitte: gehen Sie zur Wahl! Es liegt an jedem einzelnen von uns, ob Reinbek zum Lost Place wird und ob die Verwahrlosung und die Flucht der Wirtschaft aus Reinbek weiter geht.

Bei der Wahl vor sechs Jahren konnte der jetzige Bürgermeister von einer geringen Wahlbeteiligung von nur 26% profitieren. Das sollte diesmal anders werden. Gemeinsam können wir einen Neuanfang schaffen. Ich werde häufig gefragt, was passiert, wenn der einzige Kandidat abgelehnt wird.

Dann muss die Wahl wiederholt werden. Und dann ist die Zeit reif für einen Neuanfang.

Hannelore Schützler



JUWELIER IN REINBEK

INH. MICHAEL PÖTSCHKE



IHR ALTGOLD IST GELD WERT!

Vertrauen Sie nur dem Fachmann

www.juwelier-reinbek.de

Bahnhofstraße 6 - 21465 Reinbek

Telefon: 040-722 65 26

Wärmepumpen Informationsabend mit Exkursion

Wentorf – Wie funktioniert eine Wärmepumpe in der Praxis? Lohnt sich die Technik auch für das eigene Haus? Antworten auf diese und viele weitere Fragen erhalten Interessierte bei der Abschlussveranstaltung einer Informationsreihe rund um das Thema Wärmepumpen am 5. Mai.

Die Veranstaltung bietet gleich zwei Programmpunkte, die sowohl einzeln als auch gemeinsam besucht werden können:

Bereits um 17 Uhr startet eine Exkursion zu einer Wärmepumpe mit Photovoltaikanlage in unmittelbarer Nachbarschaft. Treffpunkt ist am Eingang der *Alten Schule*, Teichstraße 1. Die Eigentümerin gibt persönliche Einblicke in die ersten Betriebsjahre ihrer Anlage, berichtet von ihren Erfahrungen im Alltag und steht für Fragen zur Verfügung.

Im Anschluss folgt ab 18 Uhr ein Fachvortrag von Ingo Sell von der Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein. Bis etwa 19.30/20 Uhr erläutert der Energieexperte unter anderem, ob eine Wärmepumpe auch im eigenen Haus sinnvoll eingesetzt werden kann, wie sich Effizienz anhand der sogenannten Jahresarbeitszahl bewerten lässt und welche aktuellen Fördermöglichkeiten bestehen.

Die Anmeldung erfolgt über die Volkshochschule Sachsenwald unter der Kursnummer 261-10409.

Veranstaltet wird der Abend vom Klimaschutzmanagement des Mittelzentrums in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein. Dank der Bundesförderung für Energieberatung der Verbraucherzentrale ist die Teilnahme kostenfrei.

KOMMUNALPOLITIK

AUMÜHLE

Umwelt-Ausschuss berät über Bebauung am Mühlenteich

Aumühle – Die nächste Sitzung des Umwelt-Ausschusses beginnt am Dienstag, 28. April, 20 Uhr, im Rathaus, Bismarckallee 21. Diskutiert wird unter anderem über den Sachstand der Planung der Bebauung des Bereiches zwischen der »Schönningstedter Straße« und der Straße »Am Mühlenteich« und einen Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 »Billenkamp«. Vorab findet eine Einwohnerfragestunde statt.

Gemeindevertretung tagt im Sport- und Jugendheim

Aumühle – Die nächste Sitzung der Gemeindevertretung beginnt am Donnerstag, 7. Mai, 20 Uhr, im Sport- und Jugendheim, Sachsenwaldstraße 18. Die Tagesordnung lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor. Vorab findet eine Einwohnerfragestunde statt.

WOHLTORF

Gemeindevertretung berät über Kommunale Wärmeplanung

Wohltorf – Die Mitglieder der Gemeindevertretung treffen sich zu ihrer nächsten Sitzung am Mittwoch, 29. April, 19.30 Uhr, im Thies'schen Haus, Alte Allee 1. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Vorstellung des finalen Wärmeplans zur Kommunalen Wärmeplanung, Sachstandsberichte zu den Neubauten und ein Antrag der WW-Fraktion zu Haftungsfragen bezüglich der Dorfapp. Vorab findet eine Fragestunde statt.

Stephanie Rutke

Kunst für den Kreisverkehr

Gemeinde nimmt Spende an

Wentorf – Die Gemeinde will die Mittelinsel des Kreisverkehrs Hoffredder/Hauptstraße/Berliner Landstraße/Hamburger Landstraße künftig als Standort für Kunst im öffentlichen Raum nutzen. Ein entsprechender Beschlussvorschlag wurde im Hauptausschuss am 20. April angenommen. Finanziert wird dies durch eine zweckgebundene Spende in Höhe von 25.000 Euro, die die Umsetzung des Projekts vollständig finanzieren soll.

Nach Angaben der Verwaltung



FOTO: IMKE KUHLMANN

Hier soll Kunst das Ortsbild verbessern

liegt ein Angebot eines anonymen Zuwendungsgebers vor. Dieser stellt die Mittel unter der Voraussetzung bereit, dass ein Auswahlverfahren zwischen mehreren Künstlerinnen und Künstlern durchgeführt wird. Für den Wettbewerb sind 5.000 Euro vorgesehen, weitere 20.000 Euro sollen in die Realisierung des ausgewählten Kunstwerks fließen.

Mit der künstlerischen Neugestaltung verfolgt die Gemeinde auch praktische Ziele: Der derzeitige Zustand der Mittelinsel gilt als pflegeintensiv und entspricht nicht den Anforderungen an ein ansprechendes Ortsbild. Insbesondere die erhöhte Bauweise erschwert die regelmäßige Unterhaltung durch den Betriebshof und externe Dienstleister. In den Sommermonaten kommt es wiederholt zu starkem Wildwuchs. Eine Umgestaltung soll die Fläche künftig wartungsärmer machen und zugleich gestalterisch aufwerten.

Da der Gesamtwert der Spende 25.000 Euro beträgt, muss gemäß Hauptsatzung der Hauptausschuss über deren Annahme entscheiden. Das Projekt soll vollständig durch die bereitgestellten Drittmittel finanziert werden.

Imke Kuhlmann

SPARGEL

jetzt täglich frisch genießen

Ab sofort
täglich frischer
Spargel!

Hof
Soltau

Gut zu wissen,
was man isst!



Meienfelde 2
Stemwarde/Barsbüttel
Telefon 040-710 65 34
www.Hof-Soltau.com

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9 - 18 Uhr
Sa 9 - 16 Uhr
So 9 - 13 Uhr



Reinbek | Glinde | Barsbüttel

040 - 711 415 89 schmelzer-hoersysteme.de

Schmelzer Hörsysteme GmbH (Reinbek, Glinde und Barsbüttel) werben gemeinschaftlich.

* Anmeldefrist ist bis zum 31. Mai 2026 und das Angebot dann gültig bis zum 31.08.2026. Bei Kaufabschluss können Sie wählen zwischen der passenden Akku-Ladestation oder einem TV Connector inklusive.

Zum Online-Termin



SCHMELZER...
HÖRSYSTEME

excellence
BY OPTIMUS HEARING

**DAS STEUER
ÜBERNEHMEN
FÜR DEN SOUND
IHRES LEBENS!**

JETZT ANMELDEN
Inklusive Akku-Ladestation (179,- €) oder TV Connector (199,- €).*

Taxenbetrieb zu verkaufen

- seit 47 Jahre alteingesessener gut laufender Taxenbetrieb
 - 5 Konzessionen (Mischkonzession) in 21521 Aumühle
 - alle Rufnummern werden mit übergeben
 - großer Bestandskundenstamm und viele Krankenfahrten
- Preis VB**
Tel. 0160/7127 777

»Eine Stadt ist niemals fertig«

Interview mit Reinbeks Bürgermeister Björn Warmer zur Wahl

Reinbek – Seit mehreren Jahren steht Björn Warmer als Bürgermeister an der Spitze der Stadt Reinbek und will seine Arbeit nun fortsetzen. Große Bauprojekte, steigende Anforderungen und der Wunsch nach mehr Transparenz prägen seine Agenda. Im Gespräch mit dem REINBEKER erklärt er, warum ihn gerade die kommenden Jahre besonders reizen, wie er mit Kritik umgeht und weshalb für ihn neben der Politik auch das Privatleben eine zentrale Rolle spielt.

DER REINBEKER: Herr Warmer, Sie kandidieren bereits für eine weitere Amtszeit. Was motiviert Sie, weiterzumachen?

BJÖRN WARMER: Eine Stadt ist niemals fertig. Wir haben in den letzten Jahren viel geplant, abgewogen und vorbereitet. Jetzt beginnt die Phase, in der das sichtbar umgesetzt wird. Wenn auch nur ein Teil dessen gelingt, was wir uns vorgenommen haben, dann wird sich hier enorm viel verändern. Denken wir an die Feuerwehren, die Schulen oder den Sportplatz in Ohe. Genau das reizt mich: Dinge nicht nur anzustoßen, sondern auch zu Ende zu bringen.

DR: Sie treten erneut ohne Gegenkandidaten an. Fehlt Ihnen

da nicht ein Stück Wettbewerb?

BW: Es ist immer wünschenswert, Wettbewerb zu haben. Aber es ist ein offenes Verfahren und am Ende kandidieren diejenigen, die sich bewerben. Auch diese Wahl ist ein wichtiger Teil unserer Demokratie und dazu gehört, das Wahlrecht wahrzunehmen. Am Ende zählt, ob die Menschen zur Wahl gehen und mir ihr Vertrauen aussprechen.

DR: Es gibt immer wieder Kritik, es gehe zu wenig voran. Wie begegnen Sie dem?

BW: Man muss verstehen, dass viele Projekte lange Vorläufe haben. Entscheidungen, Planungen, Bürgerbeteiligung – das alles braucht Zeit. Ein gutes Beispiel ist der Recyclinghof: Standortsuche, Diskussionen, Bürgerentscheid, all das haben wir durchlaufen. Jetzt wird gebaut, und plötzlich geht alles schnell. Transparenz ist mir deshalb wichtig. Wir müssen auch aufgrund angespannter Finanzen Prioritäten immer wieder neu festlegen. Mit Videos in den sozialen Kanälen sowie direkter Kommunikation haben wir begonnen aufzuzeigen, was im Hintergrund passiert – mit einer großen Resonanz.

DR: Also setzen Sie stärker auf Öffentlichkeit?



Björn Warmer kandidiert für dritte Amtszeit

BW: Ja, unbedingt. Wir gehen bewusst raus, erklären Projekte vor Ort, zeigen Baustellen, sprechen Probleme offen an. Das kommt gut an. Viele Menschen informieren sich inzwischen regelmäßig darüber und das schafft Verständnis und Vertrauen.

DR: Was sind Ihre wichtigsten Ziele für die kommende Amtszeit?

BW: Zwei große Schwerpunkte sind unsere Schulen und das Thema Sicherheit. Die Modernisierung der Schulgebäude Sachsenwaldschule und Gertrud-Lege-Schule sind Generationenprojekte, die mir sehr am Herzen liegen. Beim Thema Sicherheit geht es darum, dass wir alle uns vor dem Hintergrund aktueller Krisenzeiten sicher fühlen können. Wir stellen das mit top ausgerüsteten Feuerwehren und einer leistungsfähigen Bevölkerungsschutzeinheit des Rathauses, sicher. Ein weiterer Bereich ist Sport und Freizeit, da wird sich ebenfalls viel tun. So wird das Freizeitbad Reinbek voraussichtlich ab dem nächsten Jahr grundlegend saniert.

DR: Wie wollen Sie das persönlich in der Verwaltung bewältigen?

BW: Wir sind insgesamt gut aufgestellt, aber einzelne Bereiche sind in der Tat stark belastet. Deshalb arbeiten wir zunehmend mit externer Unterstützung, etwa durch Projektsteuerer. So können wir große Vorhaben effizient umsetzen, ohne die Verwaltung zu überfordern.

DR: Wie wird Ihr Alltag direkt nach der Wahl aussehen?

BW: Ehrlich gesagt: unaufgeregt... Ich werde meine Aufgaben mit gleicher Energie weiterbearbeiten wie vor der Wahl.

DR: Was könnte es beruflich für Sie noch nach dem Bürgermeisteramt geben?

BW: Das hängt von vielen Faktoren ab. Irgendwann ist ein Wechsel auch gesund. Für mich ist entscheidend, ob ich mit meiner Arbeit etwas bewirke... und gleichzeitig haben die Familie und das Privatleben für mich einen hohen Stellenwert.

DR: Was möchten Sie den Bürgerinnen und Bürgern mit auf den Weg geben?

BW: Wir alle im Rathaus sind nicht irgendeine anonyme Behörde, sondern mittendrin. Viele von uns wohnen hier in Reinbek, wir sind Ihre Nachbarinnen und Nachbarn. Als Bürgermeister bin ich gleich um die Ecke, sehe mir Vieles selbst an. Das ist die Nähe, die ich mir für die Bürgerinnen und Bürger vorstelle. Mit meinem Team arbeite ich kontinuierlich daran, die Stadt Schritt für Schritt besser zu machen.

Imke Kuhlmann

- Klempnerei
- Bad-Sanierung
- Dach- und Schornsteinsanierung
- Kernbohrungen
- Gasheizungen
- Brennwerttechnik
- Wartung und Reparatur sämtl. Gasgeräte
- Notdienst: 0177-722 48 15

Herrengraben 4 · 21465 Reinbek

Tel. 040-722 48 15 · eMail auftrag@stoeber-sanitaerntechnik.de



Reinbeker Rohrservice

Inhaber RIT GmbH

- Dichtigkeitsprüfung nach DIN 1986 Teil 30
- Rohr- u. Kanalreinigung
- Rohrortung
- grabenlose Rohrsanierung
- Kamerainspektion
- Saugwagen
- Hochdruckspülen

24 Stunden Notdienst

Kinauweg 6 · 21465 Reinbek

Tel. 040 / 728 13 540



Inhaber: Martin Schmidt

- Heizung
- Klima
- Schwimmbad
- Öl- / Gas-Feuerungen
- Öl- und Gas-Brennwerttechnik
- Sanitär

Eigener Kundendienst – www.klosz.de

Möllner Landstraße 30 · Reinbek · ☎ 728 15 30

Ein Meilenstein für die Gemeinde

Riesenparty zur Einweihung des neuen Sport- und Jugendheimes

Aumühle – Den ganzen Tag lang und weiter bis spät in die Nacht wurde am 18. April die große Eröffnung des neuen Sport- und Jugendheimes »Fuchsbau« gefeiert.

Rund 100 geladene Gäste folgten der Einladung des TuS Aumühle-Wohltorf zum offiziellen Teil der Feierlichkeiten am Vormittag. Die Vorsitzenden des Sportvereins, Stefan Bormann und Norbert Pfeiffer, strahlten um die Wette, als sie das Mikrofon ergriffen und die Gäste begrüßten. Vertreter des Sportvereins, Bürgermeister, Alt-Bürgermeister und Gemeindevertreter aus Aumühle und Wohltorf, Landrat Christoph Mager, die Landtagsabgeordnete Andrea Tschacher und Henri Schmidt, Bundestagsabgeordneter für das Herzogtum Lauenburg, waren unter anderen gekommen.

Aumühles Bürgermeister Knut Suhk überreichte Stefan Bormann den Schlüssel für das Gebäude und hatte als Überraschung für den TuS noch einen 500-Euro-Scheck dabei. Weitere 250 Euro gab es von der UWG – ein willkommener Geldregen, um weiter in die Innenausstattung und den Jugendraum zu investieren. Die SPD überreichte einen Olivenbaum und einen Präsentkorb.

Martin Schramm, Firma RUST HAUSBAU, hat das Projekt betreut und fasste in seiner Rede die Zeit von der Idee bis zur Eröffnung zusammen. »Wir haben vor drei Jahren vom geplanten Neubau erfahren«, so Rust. Als klar war, dass die Firma den Bau errichten wird, musste er sich mit einer großen Wunschliste und einem »sportlichen« Budget auseinandersetzen. Nicht jeder Wunsch konnte erfüllt werden, aber ein

Jahr nach dem Richtfest konnten sich die Gäste bei der Eröffnung davon überzeugen, wie schön das Gebäude geworden ist. Es ist nachhaltig gebaut, mit Wärmepumpe, Photovoltaik und Solarthermie ausgestattet, bietet jede Menge Platz für die verschiedenen Bedarfe und das Budget wurde eingehalten.

»Dieses Gebäude ist ein Meilenstein für den Verein«, erklärte TuS-Präsident Klaus Willers. Bei allen Festrednern herrschte Einigkeit: Das Projekt »Neuer Fuchsbau« hat viel Zeit, jede Menge Nerven und viel Geld gekostet, aber das Ergebnis kann sich sehen lassen. Nur dank des großen ehrenamtlichen Engagements der vielen Beteiligten konnte dieses Projekt gemeinschaftlich gestemmt werden. Der Sportverein freut sich jetzt über ein modernes Vereinsheim, das zum zentralen Treffpunkt für alle Generationen werden soll.

Den ganzen Nachmittag lang konnte der Neubau bei Führungen besichtigt werden, auf der Sportanlage gab es Sportangebote zum Ausprobieren und jede Menge Spaß.

Mit der neuen Vereinsgastronomie »Villagio« und den beiden Pächtern Olivio Petrosan und



Bürgermeister Knut Suhk (r.) und der TuS-Vorsitzende Stefan Bormann haben das Band durchgeschnitten und den Neubau damit eröffnet.

seinem Kollegen Francesco setzt der Sportverein ebenfalls Maßstäbe. Das »Villagio« ist in Zukunft beides: Vereinsgastronomie und Restaurant in Aumühle, modern und gemütlich ausgestattet, mit Bar und großer Terrasse. Auf der Karte stehen neben Steinofenpizza, Pasta – viele Sorten sind hausgemacht – Antipasti, Salate und Suppen, dazu Fleisch- und Fischgerichte. Natürlich dürfen Currywurst und Pommes nicht fehlen.

Ganz neu ist ein Mittagstisch, der täglich und im wöchentlichen Wechsel angeboten wird. Für Sportevents wie zum Beispiel die Tennispunktspiele wird es eine Extrakarte geben und für die Sommermonate plant Francesco außerdem, nachmittags Kaffee und hausgebackenen Kuchen anzubieten.

Alle Infos auch auf der Homepage unter www.tus-aw.de.

Stephanie Rutke



Feuerwehr Reinbek

freiwillig – ehrenamtlich – vielseitig

© Joachim Stanisch



Hallo Reinbek

viele Häuser sind in irgendeiner Form mit einem Kamin oder Ofen ausgestattet. Beides sind angenehme und Wärme verbreitende Einbauten. In der Vergangenheit kam es während der Heizperiode immer wieder zu bestätigten Schornsteinbränden. Klar, ein Fall für den Notruf 112 und den folgenden Einsatz der Feuerwehr. In den meisten Fällen können die Einsatzkräfte mit eigenen Mitteln helfen. Manchmal wird ein Schornsteinfeger benötigt.

Im Normalfall unterstützt ein gerufener Schornsteinfeger bei der abschließenden Überprüfung der Anlage sowie bei der Beseitigung ggf. festgestellter Auffälligkeiten



FOTO: CHRISTIAN CARSTENSEN

ten oder Unregelmäßigkeiten, um eine mögliche Wiederholung des Ereignisses von vornherein ausschließen zu können.

Bei den Schornsteinfegern gibt es aktuell keine fest vereinbarte Rufbereitschaft. Das heißt, die Leitstelle muss bei Anforderung telefonisch anhand einer Liste in Frage kommender Schornsteinfeger einen Feger erreichen und anfordern. Das kann u.U. länger dauern, weil ggf. ein entsprechender Weg zur Einsatzstelle hinzukommt. Gerade in den Abend- und Nachtstunden sowie an den Wochenenden wird es problematisch.

Im Stadtgebiet Reinbek stehen drei Schornsteinfeger, die Bezirke 1-3, zur Verfügung. Die Erfahrung der Feuerwehren im besagten Gebiet hat gezeigt, es ist immer gut, wenn man einen direkten Kontakt zum zuständigen Bezirksmeister hat und ihn im Bedarfsfall direkt kontaktieren kann. Die Wartezeit reduziert sich deutlich. Letztendlich besitzen die Schornsteinfeger Kenntnis über Örtlichkeiten und / oder spezielle Wärmeanlagen.



FOTO: JOACHIM STANISCH

Die Reinbeker Schornsteinfeger v. l.: Tim Hartkopf Rbk 2, Marcus Neumann Rbk 3 und Daniel Michel Bez. Rbk 1 (Nachfolger von Matthias Michaelis)

Ein Grund mehr, miteinander in Kontakt zu bleiben bzw. ihn auszubauen.

Anmerkung der Redaktion: Im Fachjargon der Schornsteinfeger heißt es Rußbrand und nicht Schornsteinbrand. Letzteres ist das Alarmierungswort für die Leitstelle im Fall der Fälle.

Entstanden mit freundlicher Unterstützung von

Baugenossenschaft
Sachsenwald

ewerk
SACHSENWALD

Bergedorfer Musiktage

Bis 10. Juli 2026

Bergedorf – Das Eröffnungskonzert findet statt am Sonntag, 10. Mai, 18 Uhr, in der Kirche St. Petri und Pauli, Bergedorfer Schlossstraße 5, Bergedorf, mit dem

Mozart Requiem

Ausführende: Christiane Canstein (Sopran), Friederike Schorling (Alt), Stephan Zelck (Tenor), Konstantin Heintel (Bass), Bergedorfer Kantorei, Hamburger Barockorchester. Die Leitung hat Klaus Singer. – Karten (€ 17 bis €

27,-) unter <https://t1p.de/qugvk>

»Die drei Leben der Loki Schmidt«

Reiner Lehberger, mit Loki Schmidt mehr als 15 Jahre befreundet und Professor an der Universität Hamburg, ist ihr Biograf. Er präsentiert am Freitag, 15. Mai, 19 Uhr, im Spiegelsaal des Bergedorfer Rathauses, Wentorfer Straße 39, 21029 Bergedorf, das Leben einer eigenständigen, mutigen und vielseitig talentierten Frau, wirft aber auch einen Blick auf die private Loki Schmidt, die viele Krisen in ihrem Leben zu durchstehen hatte, sich den Herausforderungen aber immer wieder neu stellte.

Begleitet wird er von der Konzertpianistin Sijia Ma, die Werke von Loki Schmidts Lieblingskomponisten spielt: Johann Pachelbel, Bach, Schumann und Gershwin. – Karten: € 30,-

»Don Giovanni«

Die Bergedorfer Musiktage präsentieren am Sonnabend, 16. Mai, 19 Uhr, im Theater Haus im Park, Gräpelweg 8, 21029 Bergedorf, Mozarts Meisterwerk in einer halbszenischen Kammerfassung mit Solistinnen und Solisten der Musikhochschule Lübeck (Klasse Prof. Manuela Uhl). Giuseppe Verdi Chor; Orchester: HanseSolisten

Dirigent: Mike Steurethaler
– Karten: € 25,- bis € 35,-

Air & Gold

Das Duo Tim Henning Lüttge (Flöte) und Sephora Foucher de la Fuente (Harfe) – Fotos oben – präsentiert am Freitag, 22. Mai, 19 Uhr, in der Bibliothek der Hamburger Sternwarte, Gojenbergsweg 112, 21029 Bergedorf, ein vielseitiges Programm mit Kompositionen aus verschiedenen



Epochen von Johann Sebastian Bach bis Nino Rota – u. a. die wunderbaren impressionistischen Fantasien von Fauré und Debussy oder spanisch anmutende Melodien von Ravel und Jacques Ibert sowie ein Stück aus der irischen Folkmusik und vieles mehr.
– Karten: € 30,-

Karten: www.bergedorfer-musiktage.de/ticketshop – Mehr unter www.bergedorfer-musiktage.de

vhs Volkshochschule Sachsenwald

Klosterbergenstraße 2a • © 040-72750580

Der Tiefbunker Berlinertordamm – Exkursion

Hamburg – Der Eingang wirkt unscheinbar, das Bauwerk dahinter ist gewaltig. Der Tiefbunker Berlinertordamm ist ein stiller Zeuge des Zweiten Weltkriegs und des Kalten Kriegs. Dirk Aldenhövel vom Verein unter hamburg e.V. erklärt die Historie des Bunkers, zeigt technische Vorrichtungen und führt über drei Ebenen durch zahlreiche Räume.

Sonntag, 3.5., von 14.30 bis 16.45 Uhr in Hamburg, Tiefbunker Berlinertordamm, Kosten € 13,50,

Vortrag: Wahrheit ist die Erfindung eines Lügners

Reinbek – Was ist wirklich wahr? Der Vortrag handelt von der Begrenztheit der Sinneswahrnehmung, aber auch der des logischen Erkennens. Was bedeutet das für die Kompetenz menschlichen Handelns? Referent Detelf Lafrentz diskutiert spannende Fragen am Montag, 4.5., 18.30 bis 20 Uhr, VHS-Haus, Raum 108, Kosten € 8,-

Einladung zum **Venen-Funktionstest**
schnell, schmerzfrei und altersunabhängig

WIE FIT SIND IHRE VENEN?

Schwere, müde, geschwollene Beine: Millionen leiden unter Venenbeschwerden. Besonders betroffen sind Menschen, die viel stehen oder sitzen. Um frühzeitig vorbeugen zu können, sollten Sie den Zustand Ihrer Venen kennen.

Sachsenwald Apotheke

Montag · 4. Mai · 9 bis 16 Uhr
Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!
Hamburger Str. 2 · 21465 Reinbek · Tel. 040 - 722 6057

PS Sanitär- und Heizungstechnik GmbH
Ihr Partner für innovative Heiztechnologie

- Heizungsanlagen
- Sanierung
- Wartung
- Komplettbäder
- Bedachung
- Beratung

Alles aus einer Hand für Ihre neue Wärmepumpe
Jetzt noch bis zu 70% Förderung sichern

500,- EUR Gutschein
Sichern Sie sich jetzt 500,- EUR Rabatt auf Ihre neue Wärmepumpe aus unserem Hause und profitieren Sie zusätzlich von bis zu 25 % Nachlass auf ausgewählte Modelle.

Tel: 040-2519710 · info@pascalschulz.de
Senefelder Ring 87 · Reinbek

BENNET P. LEVERENZ
BESTATTUNGEN • VORSORGE GMBH

Familienunternehmen in 3. Generation
040 - 729 79 336
www.bennet-leverenz.de

Bennet P. Leverenz
24 Stunden für Sie erreichbar

Enne Leverenz
Bestatter seit 1962

Lohbrügger Landstr. 36
21031 Hamburg

Zollstr. 7c (Casinopark)
21465 Wentorf

Waldstraße 19
21524 Brunstorf

10. Mai: Matinee im Atelier Jan de Weryha

81 Jahre nach dem 2. Weltkrieg



Ein Namentuch über das Ehepaar Antonina und Jan Zabinski (Warschauer ZOO).

Reinbek/Lohbrügge – Die KULTURWERKSTADT REINBEK e.V wird den Beginn des Friedens nach dem II. Weltkrieg vor 81 Jahren am 10. Mai, 11 bis 13 Uhr, im Atelier des Künstlers Jan de Weryha, Reinbeker Redder 81, 21031 Lohbrügge, mit einer Matinee feiern. Drei Schüler der Stadtteilschule Bergedorf werden Namentücher aus dem Denkmal »Garten der Stillen Helden« vorstellen. Der Künstler wird Skulpturen, die an den Dichter und Maler Wolfgang Borchert erinnern, ausstellen. Der musikalische Rahmen wird von der Cellistin Lucia Wojdak gestaltet.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. Parkmöglichkeiten: Parkplatz P2 des Kleingartenvereins 611.

AUGUSTINUM

Aumühle, Mühlenweg 1 – Telefon: 04104-6910

Die zwei schönsten Damen Berlins

Aumühle – Dr. Claudia Czok stellt am Donnerstag, 7. Mai, 18.30 Uhr, die Ikone der klassischen Kunst vor: Die Prinzessinnengruppe von Gottfried Schadow (1764-1850), die 1797 für das Berliner Schloss geschaffen wurde. Der Vortrag erzählt Entstehungs- und Rezeptionsgeschichten zu diesem außerordentlichen Kunstwerk. Karten (€ 12,-) an der Foyerkasse erhältlich.

Alternative Behandlungsmethoden

Aumühle – Am Montag, 11. Mai, 18.30, stellt die Heilpraktikerin Nicola Mareile auf Einladung der VHS im AUGUSTINUM unter der Überschrift »Schmerz lass nach« alternative Behandlungsmethoden vor. Karten zu € 5,- sind an der Abendkasse erhältlich.

Musik von Charlie Chaplin

Aumühle – Am Dienstag, 19. Mai, 19 Uhr, gibt



es im AUGUSTINUM ein Konzert mit Musik von Charlie Chaplin. Interpreten sind Raffi Geliboluglu (Violoncello), Alexandros Vasilakis (Klavier), die Moderation macht Susanne Schaeffer.

Karten sind an der Abendkasse erhältlich. Eintritt € 15,-

Misstrauen als Identität?

Oliver Meiler interviewt am 17.1.26 in der SÜDDEUTSCHEN die französisch-marokkanische Bestsellerautorin Leila Slimani anlässlich der Vorstellung ihres neuen Romans »Trag das Feuer weiter« über ihre Familiengeschichte und die innere kulturelle Zerrissenheit ihrer Identität. Am Ende des Interviews sagt sie: »Die Tech, die Tech, die Tech! Sie macht, dass wir wie Goldfische leben, ferngesteuert.«

Der Philosoph Peter Sloterdijk, 78, hat noch einmal Machiavelli gelesen »um den globalen Wahnsinn zu verstehen« und sieht uns im Interview mit Alexander Cammann in der ZEIT v. 29.3.26 gar als »Teil einer kabarettistischen Perversion« und sagt voraus: »Der Rückfall in die Seriosität wird schrecklich sein.« Zudem prognostiziert er als nächste Etappe der Kriegsführung die »Militarisierung des Weltalls« und sieht in unserer Zukunft als große Gefahr »die Resignation: dass man sich in ein lokales Depressionsloch fallen lässt und sich sagt, da kommen wir nicht mehr raus.«

Welche Rolle bleibt mir im Goldfischteich? In welche Identität rufft mich das Kabarett? Wähle ich die freiwillige Unterwerfung? Und was ist dann mit dem Auftrag »Trag das Feuer weiter«? Oder wähle ich den Rückzug aus der Gesellschaft der vielen Kulturen in eine *Gemeinschaft der Ähnlichen*?

Isolde Charim, österreichische Philosophin, Publizistin und wissenschaftliche Kuratorin berichtet in der österreichischen Wochenzeitung *FALTER* vom 25.3.26 unter dem Titel »Die rechtsextreme Parallelgesellschaft« von einem kleinen Dorf tief im US-Bundesstaat Arkansas, das – wie sie schreibt – »seit einiger Zeit durch die Medien geistert.« Das, was bisher als Vorwurf gegen migrantische Gruppen galt, – sich abzusondern – wird dort jetzt aufgebaut: »Return To The Land« (RTLL) nennt sich das Projekt. Wer dort leben will, muss von »europäischer Abstammung« sein, »weiß, christlich und traditionsbewusst«. Das kleine Dorf, so Charim, »folgt dem Trend zur Enklave, zur Entmischung. Dieser Trend reicht von den sogenannten Reichsbürgern und Selbstverwaltern bis hin zu US-Investor Peter Thiel. Thiels Privatstädte sollen Enklaven sein, von jeder Demokratie »befreit«, jenseits des Staates, einer ausgewählten Kundschaft vorbehalten.« Charim verweist auf eine Reportage von Rieke Havertz, erschienen auf www.zeit.de, am 3.11.25 unter dem Titel »Ganz der gute Nachbar«, in der Havertz vom Besuch in dem 65 Hektar großen Land bei Eric Orwoll berichtet, im Dorf nur für (derzeit 40) Weiße mit Stammbaum.

»Besonders bitter« ist für Isolde Charim der Umstand, »dass solche Projekte seit 2008 durch die Wahl Barack Obamas zum US-Präsidenten enormen Aufwand erhalten haben.« »Bitter«, schreibt sie, »denn es zeigt, wie ambivalent jeder gesellschaftliche Fortschritt ist: Hart erkämpft, produziert er den eigenen Backlash.« Für sie ist es »kein Wunder«, dass all diese Bewegungen gerade heute gedeihen, »wo der Backlash in der Regierung sitzt. Da ist ihnen das kulturelle, das politische und das rechtliche Klima gewogen. Denn eine Regierung, die solch einen Separatismus befördert, befördert einen Rückzug – nicht nur aus der Demokratie, nicht nur aus dem Staat, sondern auch aus der Gesellschaft überhaupt.«

Aus der Gesellschaft raus bewegen sich auch die »Misstrauensgemeinschaften«, von denen Aladin El-Mafaalani, Professor für Soziologie an der TU Dortmund in der aktuellen *taz FUTURZWEI Nr. 36* berichtet – im Interview mit Peter Unfried über sein gleichnamiges Buch. Ausgangspunkt für sein Buch war für El-Mafaalani die persönliche Überraschung, dass »selbst Menschen, die mich persönlich lange und gut kennen, ein generalisiertes Misstrauen gegenüber der Wissenschaft [haben].« Besonders besorgt ihn: »Menschen vertrauen anderen Personen allein oder hauptsächlich aufgrund des gemeinsam geteilten Misstrauens. Nicht aus Vernunftsgründen. Und diese Vergemeinschaftung ist auf Feindschaft ausgerichtet. Sie richtet sich gegen die etablierten gesellschaftlichen Systeme und auch gegen die Demokratie.« Und die Kommunikation läuft digital, über alternative Medien in allen gesellschaftlichen Bereichen – nicht nur in der Politik. El-Mafaalani: »Man wird eine Art Team.«

Isolde Charim erklärt in ihrem Buch »Die Qualen des Narzissmus – Über freiwillige Unterwerfung«: »Eine Anrufung bildet die jeweilige Ur-Szene unserer Identität.« Ist Misstrauen gegen Politik, Rechtssystem, Journalismus oder Wissenschaft die Folge einer Art »Anrufung« in freiwilliger Unterwerfung unter eine imaginäre Autorität? Mit dem Ergebnis: Ich gehöre (jetzt) zu denen, die erkennen: Ihr seid gar nicht demokratisch, ihr seid elitär, ihr raubt unsere Freiheit. – Befreit mich meine so gewonnene Identität aus meiner Rolle im Goldfischteich oder Kabarett? Ist dann mein »Feuer«, das ich weitertrage, mein Misstrauen? –

Isolde Charim: »Freiwillige Unterwerfung – das ist eine Verstrickung, die sich nur sehr schwer auflösen lässt« . . .

Hartmuth Sandtner

Aumühle: Lesung mit Edeltrud Habib

Roman »Wertvolle Töchter«

Aumühle – In der Reihe »Aumühle lauscht« ist am Donnerstag, 7. Mai, 19 Uhr, Autorin Edeltrud Habib zu Gast im Gemeindesaal der Aumühler Kirche, Börsener Straße 25. Gelesen wird aus ihrem Roman »Wertvolle Töchter«.

Edeltrud Habib, 83, gehört zu den sehr engagierten Frauen in Hamburg. Zusammen mit ihrem Mann Sato Singh, der aus Indien stammt, hat sie 2019 den Verein »Wertvolle Töchter« gegründet, mit dem sie sich für Bildung, Chancengleichheit und das unbeschwertere Recht auf Kindheit in Indien einsetzt.

Während ihrer Hochzeitsreise nach Indien lernte sie das Dorf Dhobghat und die *Great Buddha School* im benachbarten Gidhaur kennen und sah, unter wie schwierigen Bedingungen Mädchen und Frauen dort leben. Edeltrud Habib organisierte zunächst Schulpatenschaften und gründete dann ihren Verein, mit dem sie Kindern in Indien den Besuch von Kindergarten und Schule ermöglicht. Alle Infos zum Verein und den Projekten unter www.wertvolletochter.org

Weil Edeltrud Habib inzwischen fast blind ist, wird Kerstin Kleenworth aus dem Roman lesen. »Der Erlös des Abends wird nach Abzug der Kosten komplett an den Verein »Wertvolle Töchter« gespendet«, erklärt Kleenworth.

Karten gibt es ab sofort zum Preis von 12/14 Euro unter www.kuba-aumuehle.de

Robert Kreis

Musikkabarett im Bürgersaal in Oststeinbek

Oststeinbek – Am Freitag, 8. Mai, 19.30 Uhr, ist Robert Kreis zu einem Musikkabarett-Abend im Bürgersaal Oststeinbek, Möllner Landstraße 20, 22113 Oststeinbek, zu Gast. Er ist der Pate des Kabarett der 1920er und 1930er Jahre. Der Niederländer zieht geschickt Parallelen zwischen der damaligen Ära und der heutigen Zeit. Sein Auftritt setzt eine musikalisch-sprachlich komische und zugleich bitterernste Vielfalt in Szene. Karten für € 20,- sind über die Homepage www.oststeinbek-kulturring.de sowie in der Gemeindebücherei Oststeinbek (Möllner Landstraße 24b, Mo. 9-11 Uhr, Di. 14-18 Uhr, Do. 14-18.30 Uhr) erhältlich.



FOTO: AGENTUR BIBIKOP



Leben in Zeiten des Umbruchs

Friedrichruh – Vor 150 Jahren, am 5. Januar 1876, wurde Konrad Adenauer in Köln geboren – ein Kind des Deutschen Kaiserreichs, das den ersten Rahmen seiner politischen Sozialisation bot. Auf Einladung der Otto-von-Bismarck-Stiftung erinnert der Historiker Dr. Holger Löttel (Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus) in seinem Vortrag am Donnerstag, 7. Mai, 19.30 Uhr, im Historischen Bahnhof Friedrichruh an diesen Ausnahmepolitiker. Adenauer erlebte zwei Weltkriege, den Untergang einer Monarchie, das Scheitern einer parlamentarischen

FOTO: STEIKAH / WILL McBRIDE



Konrad Adenauer

Republik und die Herrschaft einer totalitären Diktatur. Vor diesem Erfahrungshorizont konnte er als erster Kanzler der Bundesrepublik Deutschland nicht sicher sein,

ob die westdeutsche Nachkriegsdemokratie Bestand haben würde. Sein Ziel war es daher, sie möglichst rasch und unumkehrbar zu stabilisieren. Seine nüchterne, eher pessimistische Grundhaltung änderte sich trotz seiner politischen Erfolge nicht: Alle Politik sei nur der Versuch, sagte er, mit dieser Welt fertig zu werden. Der Eintritt ist frei, es wird um Anmeldung gebeten unter ☎ 04104-9771-10 oder per eMail an info@bismarck-stiftung.de

Tanz in den Mai / Bar-Abend

Bergedorf – Bar-Abend mit Tanz! Am 30. April ab 19 Uhr tanzen wir mit euch in den Mai – freut Euch auf nette Begegnungen, absolute Tanzklassiker durch die Jahrzehnte und leckere Getränke in entspannter Atmosphäre! Begrüßt mit uns gemeinsam den Frühling! Hier den Sternen so nah, an diesem wunderbaren, einzigartigen Ort – dem Gelände der Sternwarte Bergedorf.

Karten (€ 15,-) erhältlich unter <https://t1p.de/czi5a> und im Café. Ticket gebucht? Dann schickt uns Euren persönlichen Tanzklassiker-Wunsch an cafe.stellar@complete-dienstleistung.de

Reinbek kulturell · Mai 2026

– Anzeige –

05.05.2026 / Di., Schloss Reinbek
19.30 Uhr, € 8,-

Sachsenwald-Slam

Mit dem Sachsenwald-Slam kommen vier Mal im Jahr Poetinnen und Poeten ins Reinbeker Schloss, um sich der Publikumsjury zu stellen. Es werden einige der bekanntesten Poetry-Slammer Norddeutschlands auftreten u.a. Marv, Arne Poeck, Carina Dawert, Steffie Haddenga, Clive Newell, Emi Noack, Sigrid Drucklieb. Zwei Wettbewerbsplätze bleiben offen für ortsansässige Literaten. Moderator Armin Sengbusch freut sich sehr über viele Anmeldungen unter: slam-reinbek@gmx.de. Der Sachsenwald-Slam ist eine Kooperation des Kulturzentrums mit Armin Sengbusch.

07.05.2026 / Do., Schloss Reinbek
19 Uhr

Eröffnung der Ausstellung

Vielschichtig Unterwegs

Malerei und Kalligraphie von Steffi Henneberg und Malerei und Fotografie im Media-Mix von Christa Priess
Dauer der Ausstellung bis 21.06.2026

08.05.2026 / Fr., Kleine Bühne VHS Sachsenwald
19.30 Uhr, € 15,- (Karten in der VHS)

Das graurotgrüne Großstadtlid – Wolfgang Borchert-Abend

Wolfgang Borcherts kurzes Leben war stark geprägt durch Krieg und Krankheit. In seinen Werken setzte er ein deutliches Zeichen gegen Gewalt und Krieg, zeitweise waren seine Gedichte und Kurzgeschichten Schullektüre. Jürgen Wegscheider präsentiert eine Auswahl davon sowie auch Auszüge aus Wolfgang Borcherts einzigem Drama „Draußen vor der Tür“. Dabei streift er auch Biographisches über Wolfgang Borchert. Jürgen Wegscheider ist mit seinem vorwiegend literarisch-kabarettistischen Programmen seit 20 Jahren in Deutschland, Österreich und der Schweiz unterwegs.

10.05.2026 / So., Schloss Reinbek
18 Uhr, € 15,-

Landespreisträgerkonzert

„Jugend musiziert“

Die Landespreisträger des Wettbewerbs „Jugend musiziert“ Schleswig-Holstein stellen sich vor.
Veranstaltung der Freunde des Schlosses Reinbek e.V.

17.05.2026 / So., Schloss Reinbek
17 Uhr, Eintritt frei – Spenden erbeten

Große junge Talente

Die beiden Pianisten **Jacub Lücke** und **Leon Mikaelyan** spielen im Festsaal des Schlosses Reinbek Werke von Bach, Schubert, Chopin, Haydn, Liszt und Rachmaninow.
Konzert der „Stiftung Donati Schloss Reinbek“ und des Kulturzentrums Reinbek

21.05.2026 / Do., Schloss Reinbek
19.30 Uhr, € 25,-

Franziska fällt aus – Whitney - ein Schwanengesang

Behutsam und sehr persönlich wendet sich **Franziska Dannheim** in zwölf Briefen an die unvergessene Whitney Elisabeth Houston. Sie beleuchtet Stationen des Lebens der „Queen of Soul und Pop“ und reflektiert Blickwinkel von Wegbegleiterinnen. Die 2019 erschienene Biografie „A song for you“ von Whitney Houstons langjähriger Assistentin Robyn Crawford bildet dabei die Grundlage. Mit ihrem Pianisten **Markus Stollenwerk** reduziert Franziska Dannheim die Musik von Whitney Houston sehr persönlich und fernab von Cover und Karaoke auf das Essentiell-Berührende.

28.05.2026 / Do., Schloss Reinbek
15 – 18 Uhr, Eintritt frei

Aufwind! Festival! – Kreative Brise für Stormarn

Nachhaltigkeitsthemen kreativ durch Leseförderung vermitteln - auch in 2026 beschäftigen sich Stormarner Kinder und Jugendliche aus acht Schulen mit den Elbautor*innen mit den Nachhaltigkeitszielen der Agenda 2030. Die Ergebnisse werden beim Aufwind! Festival! im Schloss Reinbek der Öffentlichkeit präsentiert.
Am diesem Nachmittag wird es wieder ein buntes Rahmenprogramm für die ganze Familie geben. Es

gibt einiges zu entdecken zum Thema Literatur und Nachhaltigkeit.

30.05.2026 / Sa., BeGe Neuschönningstedt
15 – 21 Uhr, Mehrzweckplatz Querweg

Nachbarschaftsfest

Gemeinsam mit Einrichtungen, Organisationen & Menschen aus dem Stadtteil wird ein buntes Programm für alle Altersgruppen angeboten. Das Schulfest der Gertrud-Lege-Schule ist integriert. Neben Angeboten für Kinder gibt es auch ein kulturelles Rahmenprogramm. Es werden der Chor der Hermann Jülich Werkgemeinschaft, die Acoustic Bricks u.a. auftreten. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt.

31.05.2026 / So., Schloss Reinbek
16 Uhr, € 6,-

Bärenstarke Hits für Kinder

Familienkonzert mit dem Liederkoffer

Bei den Kinderkonzerten vom Liederkoffer stept der Bär und niemand bleibt lange sitzen. Poppige Musik und clevere Texte sorgen für jede Menge Kinderspaß zum Mitsingen und Mitmachen. Während Frank Lemke mit viel Humor durch das Programm führt, meldet sich auch Eisbär Ben zu Wort. Immer mit dabei: der rote Liederkoffer. Also: Koffer auf, Musik an!

Folgende Ausstellungen sind noch im Schloss zu sehen:

Bis 3.5.2026

Die alten Bäume des Sachsenwaldes

Fotoausstellung von Harald Lemke

Verlängert bis 3.5.2026

Fadenscheinige Typen

Upcycling-Marionetten von Peter Beyer



Schloss Reinbek, Schloßstr. 5, 21465 Reinbek • Stadtbibliothek Reinbek, Hamburger Str. 8, 21465 Reinbek • Rathaus Reinbek, Hamburger Str. 5-7, 21465 Reinbek
Volkshochschule Sachsenwald, Klosterbergenstr. 2a, 21465 Reinbek • Begegnungsstätte Neuschönningstedt, Querweg 13, 21465 Reinbek

Vorverkauf: KulturKasse in der Stadtbibliothek, Hamburger Str. 8, 21465 Reinbek, Tel. (040) 727 50 800

(Kein Kartenvorverkauf für Veranstaltungen der Volkshochschule an der KulturKasse. Diese gibt es direkt in der Volkshochschule)

Öffnungszeiten: Mo. u. Do. 14 bis 18 Uhr, Di. u. Fr. 10 bis 13 Uhr - Mi. geschlossen. • Abendkasse: Am Aufführungsort ist die Abendkasse eine Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet.

MARTIN-LUTHER

»Wilde Kirche«
in der Lohe

Wentorf – Die Kirchengemeinde Wentorf lädt ein zur »Wilden Kirche in der Lohe« am Sonntag, 9. Mai, 14 – 17 Uhr.

Pastor Frank Puckelwald und Pastorin Ulrike Lenz leiten an zur individuellen geistlichen Begegnung mit der frühlinghaften Natur und zum Austausch von Erfahrungen in der Gruppe. Pastorin Lenz: »Wer das einmal ausprobieren will, nämlich auf Gottes leises Sprechen in der Schöpfung zu lauschen und in Kontakt zu gehen mit allem, was da lebt und webt, erlebt die Natur als Hinweis auf das große Ganze, das uns in unserem Alltäglichen oft nicht bewusst ist.«

Nach einem gemeinsamen Beginn und Einstimmung, hat jede und jeder eine Zeit für sich; abschließend trifft man sich zu Austausch und Gebet.

Die *Wilde Kirche* findet bei jedem Wetter statt. Wettergemäße Kleidung ist darum wichtig. Treffpunkt ist der Parkplatz *An der Lohe/Wentorf* (ehem. Panzerwaschanlage). Anmeldung bitte im Wentorfer Kirchenbüro, © 040-7202425 und eMail: buero@kirche-wentorf.de

Auch Kurzentschlossene sind willkommen.

MARIA-MAGDALEENEN

Sommerlager 2026 –
Ein gallisches Abenteuer
für unsere Pfadfinder

Reinbek – »Auch in diesem Jahr machen sich die *Wölflinge* und *Pfadfinder* der Kirchengemeinde wieder auf den Weg ins Sommerlager. Ihre Zelte werden sie diesmal in Lütjensee aufschlagen – und dort ein kleines gallisches Dorf entstehen lassen. Das diesjährige Thema lautet: »Asterix und Falballa im Land der Götter«. Wer noch mit-fahren will, ist herzlich eingeladen«, wirbt Pastor Dr. Ralf Meyer-Hansen.

Die Kinder und Jugendlichen erwartet eine erlebnisreiche Zeit in der Natur: mit Zelten, Geländespielen im Wald, Wanderungen, Ausflügen an den Strand sowie gemeinsamen Abenden am Lagerfeuer mit Geschichten, Liedern und Stockbrot.

Das Sommerlager kostet 120 Euro pro Person (Geschwisterkind 80 Euro). Sollte die Finanzierung schwierig sein, wird eine Lösung gefunden – niemand soll aus Kostengründen fehlen.

Anmeldeschluss ist der 28. Juni 2026. Zur Vorbereitung lädt die Kirchengemeinde zu einem Elternabend am Dienstag, 5. Mai, 19 Uhr, im Gemeindefaal, Kirchenallee 1.

AUS DEN KIRCHEN

AUMÜHLER KIRCHE

Geh aus mein Herz...

Zum 350. Todestag von Paul Gerhardt – »Kantate«-Mitsing-Gottesdienst

Aumühle – Sänger war er vermutlich (in seinen Gottesdiensten), Songwriter hundertprozentig. Und wir kennen die Texte dieses studierten Theologen der streng evangelisch-lutherischen Lesart: »Geh aus, mein Herz«, »Du, meine Seele, singe«, »Oh Haupt voll Blut und Wunden«, »Die güldne Sonne«, »Ich steh' an deiner Krippen hier«, um nur einige zu nennen. Im evangelischen Gesangbuch sind 30 Lieder von Martin Luther und 26 von ihm, Paul Gerhardt (1607-1676). In seinem 350. Todesjahr († 27.5.1676) wird in den evangelischen Gottesdiensten an diesen, einem (neben Martin Luther) der bekanntesten protestantischen, deutschsprachigen Kirchenlieddichter, erinnert, werden seine Lieder in vielfältiger Weise immer wieder erklingen, wird sein Werk gewürdigt. In der Aumühler Kirche geht es am 3. Mai beim regionalen Open-Air-Gottesdienst los.

Paul Gerhardt, Sohn eines bürgermeisterlich aktiven Kleinbauern und Gastwirts in Gräfenhainichen, hatte kein leichtes Leben. Bereits als 12-jähriger verlor er seinen Vater, zwei Jahre später seine Mutter. Von seinen eigenen vier Kindern starben drei schon in frühester



FOTO: PAUL-GERHARDT-GESELLSCHAFT

Kindheit. Sein Bekenntnis zum Luthertum – die brandenburgische Staatsreligion (cuius regio, eius religio) war zu dieser Zeit reformiert-calvinistisch und Gerhardt war nicht nur ein Dichter und Theologe, er war auch ein Untertan – kostete ihn z.B. seine gutbezahlte Stelle als Prediger in Berlin (1667). Trotz der Erfahrungen von Tod, Pest, Krankheit und Verlusten in den Wirren und Verwüstungen des Dreißigjährigen Krieges artikulierte Gerhardt in seinen Gedichten eine tiefe Sehnsucht nach dem

unumstößlichen Vertrauen in die göttliche Führung der menschlichen Geschicke – und traf mit dieser Art von Gottvertrauen den Nerv der Zeit. Seine Verse hatten und haben Trostpotalential und sind in ihrer Schlichtheit, Gefühlswärme und Singbarkeit zu richtigen Volksliedern geworden. Nicht wie Luther's »Ein feste Burg...« – mehr eben wie »Geh aus mein Herz...«

Wegweisend war seine Verbindung zu Johann Crüger, dem hochgebildeten Berliner Musiker, Kantor und Musikdirektor, der 1647 in der zweiten Auflage seines Gesangbuchs »Praxis Pietatis Melica« Gedichte von Gerhardt mit eigenen Melodien veröffentlichte. Crüger »entdeckte« Gerhardt sozusagen, »erweckte« seine Dichtergabe. Resultat: Eine langjährige, inspirierende Arbeitsgemeinschaft, gewinnbringend für beide Seiten.

Übrigens: Im Kirchenkreis Sachsenwald ist Paul Gerhardt demnächst auch digital präsent. Mit einer kleinen Instagramm-Reihe, in der die lokalen KirchenmusikerInnen ihren »Lieblings-Gerhardt« vorstellen. MSD

»Missa« – Junge Stimmen
auf höchstem Niveau

Konzert des Landesjugendchors Hamburg am 30. Mai in Aumühle

Aumühle – Am 30. Mai, 19 Uhr, in der Aumühler Kirche, am 31. Mai in St. Johannis in Eppendorf: Mit seinem Frühlingskonzert »Missa« präsentiert der Landesjugendchor Hamburg (LJC HH) ein etwas anderes Chorprogramm. Statt einer Messe aus einer Hand erklingt ein spannendes Panorama aus Werken unterschiedlichster Komponisten: von der klaren

Polyphonie Palestrinas über die romantische Ausdruckskraft von Mendelssohn, Rheinberger und Brahms bis hin zu eindrucksvollen Klangwelten der Gegenwart bei Rautavaara, Lauridsen oder Buchenberg. Das Konzert unter der Leitung von Prof. Cornelius Trantow vereint alle Messbestandteile – Kyrie, Gloria, Credo, Sanctus und Agnus Dei – in Vertonungen aus Renaissance, Romantik und Moderne. So entstehe eine vielschich-

tige Messe unserer Zeit – feierlich, kontrastreich und bewegend, heißt es im LJC HH-Pressetext. Es sind ganz unterschiedliche musikalische Sprachen, die sich hier zu einem geschlossenen Ganzen verbinden und uns die zeitlose Aussage der Messe über Epochen hinweg neu erfahren lässt. Diese vielstimmige Dramaturgie macht »Missa« zu einem ganz besonderen A-Capella-Konzertenerlebnis.

24h 04104 3611

Die Gedanken der Erinnerung bilden eine Brücke über das Leben hinaus.
Michael Plener

Richardt & Co seit 1877
Familie Papke
www.bestattungen-richardt.de

ADLER DACHTECHNIK
Sabbel nich, dat geit!

Ihr Dachdecker aus Hamburg
Einmal Adler, immer Adler

- Dacharbeiten aller Art
- Reparatur-Schnelldienst
- Flachdach- & Schornsteinsanierungen
- Sturmschäden
- Dachbeschichtung & Reinigung
- Marder & Waschbärenvergrämung
- Dachrinnenreinigung ab € 4.-/ Meter

Wir kommen auch bei Kleinigkeiten!
Innerhalb von 7 Werktagen sind wir bei Ihnen!
0157/84202101
Rennbahnstraße 2, 22111 Hamburg
Inh. J. Lani
AdlerDachtechnik@gmail.com

Konzert »Jugend musiziert«

Reinbek – Am Sonntag, 10. Mai, 18 Uhr, stellen sich die aktuellen Landespreisträger des Wettbewerbs *Jugend musiziert Schleswig-Holstein* mit einem abwechslungsreichen Programm dem Publikum im Reinbeker Schloss, Schlossstraße 5, vor. Einst von den »Freunden des Schlosses Reinbek« initiiert, zieht es die frisch ausgezeichneten Kinder und Jugendlichen nun schon seit bald drei Jahrzehnten alljährlich am Muttertag in den historischen Festsaal. Ob Flötistin oder Cellist, Pianistin oder Trompeter: Für instrumentale Abwechslung ist bei diesem Konzert ebenso gesorgt wie für programmatische Vielfalt.

Jugend musiziert Schleswig-Holstein wurde 1964 ins Leben gerufen, um für Nachwuchs in den großen Kulturorchestern zu sorgen. Heute erreicht der dreistufige

FOTO: FREUNDE DES SCHLOSSES REINBEK E.V.



Das »Jugend musiziert“-Konzert von 2025

Wettbewerb (Regional-, Landes- und Bundesebene) jedes Jahr mehr als 20.000 Teilnehmende und gehört damit international zu den größten und erfolgreichsten Nach-

wuchswettbewerben.

Karten (€ 15,-) im Vorverkauf an der KulturKasse in der Stadtbibliothek (☎ 040-72750800) oder unter www.kultur-reinbek.de

Sachsenwald-Slam

Reinbek – Der Sachsenwald-Slam im Reinbeker Schloss ist eine Kooperation des Kulturzentrums mit Armin Sengbusch (Foto). Von humorvoller



Prosa bis zu ernster Lyrik ist alles möglich beim Sachsenwald-Slam am Dienstag, 5. Mai, 19.30 Uhr. Erwartet werden im Schloss, Schlossstraße 5, wieder einige der bekanntesten

Poetry-Slammer Norddeutschlands – u.a. Marv, Arne Poeck, Carina Dawert, Steffie Haddenga, Clive Newell, Emi Noack, Sigrid Drucklieb. Anmeldungen als Slammer werden angenommen unter: slam-reinbek@gmx.de

Karten (€ 8,-) an der KulturKasse in der Stadtbibliothek, ☎ 040-72750800 (Öffnungszeiten Mo und Do 14 – 18 Uhr sowie Di und Fr von 10 bis 13 Uhr) sowie online unter www.kultur-reinbek.de oder evtl. an der Abendkasse im Schloss Reinbek.

FILME

»22 Bahnen«

Reinbek – Jubiläums-Sonderveranstaltung mit dem Filmdrama des gleichnamigen Bestsellers von Schriftstellerin Caroline Wahl: »22 Bahnen« am Montag, 27. April, 19.30 Uhr in der **Stadtbibliothek, Hamburger Straße 6**.

Wenn sie den Kopf freibekommen und die Realität vorübergehend ausblenden will, schwimmt Tilda 22 Bahnen im Freibad. »Und



FOTO: CONSTANTIN FILM DISTRIBUTION / GORDON TIMPEN

weil es im Leben der Studentin ziemlich vieles gibt, was neben dem Kopf auch die Seele belastet, springt sie eigentlich jeden Tag ins Becken.« Lt. Filmkritik der ZEIT ist der Film »ein modernes Märchen über das Erwachsenwerden und ein modisches Revival der Nullerjahre.«

Dauer: 102 Min; FSK: 12.

Der Eintritt beträgt € 8,- für Erwachsene, € 4,- für Schüler und Studierende. Eintrittskarten nur an der Abendkasse.

»Die Ältern«

Reinbek – Am Montag, 4. Mai, 19.30 Uhr zeigt der Filmring im Sachsenwald-Forum, Hamburger Straße 4-8, die unterhaltsame Familienkomödie um einen Bestsellerautor Mitte 50 in der Krise: Ehefrau und Tochter ziehen aus, seine Buchreihe wird eingestellt. In seinem Buch »Die Ältern« hat sich Jan Weiler damit beschäftigt, was

passiert, wenn die Kinder groß sind und die Erziehungsberechtigten sich selbst überlassen bleiben. Sebastian Bezzel spielt einen Familienvater, dessen einziger Lebensinhalt – neben der Schriftstellerei – seine Kinder sind. Doch Tochter Carla und Sohn Nick kommen gut ohne ihn zurecht, Carla will sogar mit 21 eigene Wege gehen. Und



Papa Hannes hat damit ein Problem.

Dauer: 104 Min; FSK: 6.

Der Eintritt beträgt € 8,- für Erwachsene, € 4,- für Schüler und Studierende.

An der Abendkasse im Sachsenwald-Forum können Eintrittskarten und die »Vorteils-Kino-Karte« (VKK) immer ab 18.30 Uhr erworben werden. »Online-Tickets« unter: <https://www.kultur-reinbek.de/> Eine vorherige Sitzplatzreservierung ist nicht möglich.

Am 10. Mai ist Muttertag!

Wir sind für Sie da von 9:00 bis 12:00 Uhr.

Bestellungen nehmen wir gern entgegen.

Klosterbergenstr. 26,
Reinbek
Tel. 040/72 73 03 13
www.dahlias.de



Buchhandlung

Erdmann

»Sanditz«

Der Roman Sanditz von Lukas Rietzschel startet mit einem fulminanten Prolog mit wunderbarer Naturbeschreibung. Man wird entführt in die Welt von Krabat und die Region der Sorben. Von dort geht es aber dann direkt in die fiktive Kleinstadt Sanditz in der Lausitz nahe der polnischen Grenze.

Maria Wenzel wird Weihnachten mit ihrer Mutter Marion und ihrer Großmutter Erika verbringen. Ihr Zwillingbruder Tom kann nicht dabei sein, weil der nicht geimpft ist. Es ist 2021, mitten in der Corona Pandemie. Eine weitere Ebene spielt Ende der 70er Jahre. Sanditz ist ein wichtiger Industriestandort mit Glasfabrik, Nähnereien, einem Matratzenwerk und einer Maschinenfabrik. Familie Wenzel ist gläubig, aktiv in der örtlichen christlichen Gemeinde. Die ist ein Schutzraum für Oppositionelle, ein kleiner Freiraum für kritische Gedanken. Heimlich werden auch in der Gemeindebibliothek vom Staat verbotene Bücher kopiert. Die bringt Norbert Wenzel, der als Orgelbauer ins Ausland reisen darf, mit nach Sanditz.

Zeitlich wechselt der Roman zwischen den letzten Jahren der DDR, der friedlichen Revolution 1989 und unserer Gegenwart bis zum Beginn des Ukrainekriegs. Nach und nach nimmt Lukas Rietzschel die Mitglieder der Familie Wenzel und einige Bewohner der Kleinstadt in den Blick und erzählt ihre Geschichten, wobei er sehr geschickt intime Familienkonflikte mit politischen Umbrüchen verwebt. Rietzschel zeichnet in seinem Roman ein detailliertes Panorama der Wendezeit bis heute. Er lässt sich Zeit für genaue Alltagsbeobachtungen zeichnet Landschaften und Menschen sehr präzise, mit Feingefühl und Respekt. Viele Konflikte, die hier verhandelt werden, sind nicht nur »ostdeutsch«.

Eine absolute Leseempfehlung für alle, die sprachmächtige Romane lieben und an Zeitgeschichte interessiert sind. Lukas Rietzschel »Sanditz«, erschienen bei dtv, € 26,-.

Claudia Habermann

AUSSTELLUNGEN

»Vielschichtig Unterwegs«

Skulpturale Malerei, Kalligraphie, Mixed Media und Photokunst von Steffi Henneberg und Christa Priess im Reinbeker Schloss

Reinbek
– Steffi Henneberg und Christa Priess teilen die Begeisterung für vielschichtige Kunst mit ihrer inhaltlichen und visuellen Komplexität, die über die erste Wahrnehmung weit hinaus-



BILD: STEFFI HENNEBERG

gehen. Unterwegs mit der Kamera sammeln sie Motive für bereits vorhandene Konzepte oder entwickeln aus dem, was ihnen begegnet, neue Ideen für ihre Kunst. Sie sind offen für das was kommt: verlassenere Orte, Wandel und Vergängliches, Menschen, flüchtige Momente, Schönes und Hässliches, Alltägliches und Skurriles.

Mit diesem Ausgangsmaterial gehen die Künstlerinnen in unterschiedliche kreative Prozesse. Christa Priess konzentriert sich auf die Werkzeuge der digitalen Postproduktion, schafft damit gemäldeartige Kompositionen, die nach einem hochwertigen Kunstdruck aufwendig von Hand nachkoloriert und mit Blattgold und anderen Materialien veredelt werden.

Steffi Henneberg arbeitet ihre skulpturalen Werke auf Leinwand und Papier. Aus zahlreichen Steinmehl- und Farbschichten entstehen besondere Oberflächen und Tiefen; lebensfroh, aber auch tiefsinnig. Im Entstehungsprozess ihrer abstrakten Kunst fließen Gedanken in kalligraphisch gestalteten Texten ein.



BILD: CHRISTA PRIESS

In den vielfältigen Perspektiven, Überlagerungen und Transparenzen, ihrer Tiefe und Komplexität treffen sich die Bilder der beiden Künstlerinnen wieder. So entsteht eine besondere Klammer, die in dieser Ausstellung unter dem Motto **VIELSCHICHTIG UNTERWEGS** gezeitigt wird.

Zur Vernissage am Donnerstag, 7. Mai, 19 Uhr, ist der Eintritt frei. Begrüßung: Elke Guldstein, Leiterin Kulturzentrum Reinbek. Die einführenden Worte spricht Kunstvermittlerin Ziba Sharareh Aghari. Der musikalische Beitrag kommt von Lena Inter (Gesang) und ihrer Combo (Heiko Schulz, Saxophon, und Christoph Wiatre, Piano).

Die Ausstellung ist bis zum 21. Juni 2026 im Schloss Reinbek zu sehen. – Öffnungszeiten: Mi. – So. 10-17 Uhr – Eintritt € 4,-, www.schloss-reinbek.de

What Paradise!?

Begegnung mit sich selbst – Dimitris Tzamouranis im Dialog mit der Sammlung Reinking



BILD: DIMITRIS TZAMOURANIS

Wentorf – Das WAI WOODS ART INSTITUTE in Wentorf, Golfstraße 5, zeigt vom 9. Mai bis 3. Januar 2027 die Ausstellung: »What Paradise!? Dimitris Tzamouranis im Dialog mit der Sammlung Reinking«

Die Eröffnung findet statt am Sonntag, 3. Mai, von 11 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei und der Zugang rollstuhlgerecht. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die Ausstellung widmet sich der Frage nach dem Paradies als Sehnsuchtsort, Projektion oder auch trügerische Illusion. In Zeiten gesellschaftlicher und politischer Anspannung, mit brüchigen Gewissheiten und unsicherer Zukunft erscheint der Begriff des Paradieses zunächst befremdlich. Und doch lohnt gerade jetzt wieder eine intensivere Auseinandersetzung. Nicht als Zufluchtsort, sondern als Denkfigur: als Frage, wie und wo wir uns selbst verorten.

Im Zentrum der Ausstellung steht die Malerei von Dimitris Tzamouranis (*1967), ein zeitgenössischer griechischer Maler, der seit Jahrzehnten in Berlin lebt und arbeitet, mit großformatigen Bildwelten, die geprägt sind von stiller Melancholie, körperlicher Präsenz und einer latenten Unsicherheit. Diese Position tritt in einen offenen Dialog mit Werken verschiedener künstlerischer Medien und Generationen aus der Sammlung Reinking: Skulptur, Fotografie, Malerei und Arbeiten auf Papier begegnen sich in einem Spannungsfeld, das von Körperlichkeit, sozialer Realität, Erinnerung und medialer Überformung geprägt ist und in seiner existenziellen Fragestellung auf die persönliche Erfahrung des Betrachters zielt.

Das WAI versteht sich dabei als Ort, an dem etwas möglich wird, das im Alltag leicht verloren geht: die Begegnung mit sich selbst. Nicht als Flucht, sondern in der bewussten Auseinandersetzung mit grundsätzlichen Fragen und einem Innehalten in einer immer komplexer werdenden Gegenwart.

Eingebettet in einen Landschafts- und Skulpturenpark mit Rehen, Pfau und Bienen, Wachstum und Vergänglichkeit, bietet der Außenraum eine Erweiterung der Ausstellung.

Die gedankliche und visuelle Selbstverortung, die im Ausstellungsraum beginnt, setzt sich draußen als körperliche und zeitliche Erfahrung fort. So entsteht eine Bewegung zwischen Innen und Außen: zwischen Bild und Landschaft, zwischen gedanklicher Reflexion und sinnlicher Wahrnehmung. Vielleicht liegt eine große Kraft in genau dieser Bewegung – im Wechsel zwischen Betrachtung und Erfahrung, zwischen Selbstbefragung und Weltbezug.

What Paradise!? bleibt eine Frage. Ihre mögliche Antwort liegt nicht in den Bildern selbst, sondern in der Erfahrung, die sie in uns auslöst.

Im Anschluss an den Eröffnungstag werden die Ausstellungen und der Skulpturenpark ab 9. Mai an Wochenenden und Feiertagen von 11 – 18 Uhr geöffnet sein. Eine online-Ticketbuchung erforderlich: woodsartinstitute.shop/collections/tickets. Eintritt €12,-, Kinder unter 6 Jahren Eintritt frei.

Ev.-Freikirchliche Gemeinde Reinbek (Baptisten)



Sonntag, 3. Mai, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Jürgen Lederich

Montag, 4. Mai, 10.00 Uhr
Bibelgespräch mit Claudia Klomp

Sonntag, 10. Mai, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Willi Müller

Immer donnerstags ab 19.00 Uhr
Indoor-Tischtennis – kostenlos
Jede/r ist willkommen!

Jahnckeweg 7, 21465 Reinbek
www.efg-reinbek.de

»Große junge Talente«

Stiftung Donati Schloss Reinbek lädt zum Klavierkonzert

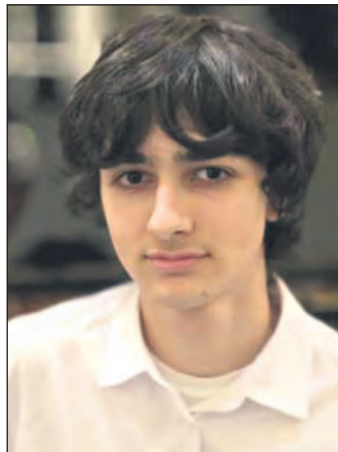
Reinbek – In der Reihe »Große junge Talente« der Stiftung Donati geben am Sonntag, 17. Mai, 17 Uhr, die beiden jungen Pianisten Jacob Lücke und Leon Mikaelyan im Schloss Reinbek ein Klavierkonzert. Jacob Lücke, Jahrgang 2010, gewann erste Preise bei »Jugend musiziert« und ist Stipendiat der Jürgen Ponto-Stiftung zur Förderung junger Künstler. Neben seinem Hauptfach Klavier spielt er seit seinem 8. Lebensjahr Cello und hat Unterricht bei Thomas Tyllack.

Leon Mikaelyan, Jahrgang 2009, ist seit Oktober 2024 Leon Junior-Studierender an der Andreas Franke Akademie bei Prof. Julija

FOTO: PRIVAT



Jacob Lücke



Leon Mikaelyan

FAMILIENANZEIGEN

Sigrid Sajuntz

2. Februar 1940 - 27. März 2026

Wir vermissen Dich!

Holger Sajuntz
Sascha, Eileen und Aki

Die Trauerfeier findet am Freitag, den 8. Mai 2026, um 12.00 Uhr in der Kapelle auf dem Friedhof Reinbek, Klosterbergenstraße 28, statt.

Wir bitten, auf Trauerkleidung zu verzichten.

Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann, steht in den Herzen seiner Mitmenschen.

Albert Schweitzer

Wir nehmen Abschied von

Erwin Klose

* 1 August 1939 † 25. März 2026

Gemeinsam sind wir einen langen Weg gegangen. Was bleibt ist Liebe, Dankbarkeit und Erinnerung.

**Helga
Kai und Ina
mit Marten und Lennart**

Traueranschrift: Helga Klose
c/o Bestattungen Richardt & Co, Bergstr. 17a, 21521 Aumühle

Wir nehmen im engsten Familienkreis Abschied.

KI, Kultur und Recht

Vortrag im Rahmen des Kultur- und Kreativlabors beim Kreis Stormarn



FOTO: DIRK UEBELE

Bad Oldesloe – Wie werden mittels KI Werke (u.a. Texte, Bilder, Musik) erschaffen und wie ist all das, was dann als Ergebnis vorliegt, rechtlich zu bewerten? Rechtsanwalt und Sozialwissenschaftler Christian Korte (Foto) gibt am Dienstag, 19. Mai, ab 19 Uhr im Rahmen einer Online-Veranstaltung einen kompakten Überblick zum aktuellen Stand des Einsatzes von KI in den Bereichen Wirtschaft und Arbeitswelt. Ein besonderer Fokus legt er auf den Bereich Kunst und Kultur. Die Inhalte im Überblick: KI und kreative Prozesse, Anwendungsfelder, Urheberrecht und KI-generierte Werke, Datenschutz und KI, Persönlichkeitsrechte sowie aktuelle Entwicklungen.

Der Referent ist Lehrbeauftragter an der DHBW für Social Media Recht, berät und referiert vornehmlich zu Themen der Neuen Medien im Kontext von Kunst und Kultur. Anmeldungen zum kostenfreien, digitalen Format nimmt der *Stabsbereich Kultur* unter ticket@kreis-stormarn.de unter dem Stichwort »KI und Recht« entgegen.

Das Kultur- und Kreativlabor ist die dritte Säule der Kulturförderung des Kreises Stormarn. Neben dem innovativen Kulturpreis, dem Kulturfonds Stormarn und den Förderprogrammen Kultur und Schule sowie Kultur und Kita bietet der Stabsbereich Kultur Informationen und setzt Impulse zu aktuellen Kultur- und Kreativthemen, ermöglicht Qualifizierungsmaßnahmen und Workshops für Kreative, Kulturschaffende sowie Interessierte.

LOLA KULTURZENTRUM

Lohbrügger Landstr. 8 · Hamburg

LOLA SLAM am 2. Mai

Um 20 Uhr heißt es am Sonntagabend, in der LOLA wieder: Bühne frei für große Worte, feine Pointen und packende Geschichten! Karten: VVK: 10 € zzgl. Gebühr. Abendkasse: 12 € / erm. 10 €

STARK FÜR EIGENTÜMER!

Sie besitzen ein Haus oder eine Wohnung? Dann sind wir Ihr starker Partner – mit Rat, Recht und Rückhalt.

Jetzt Mitglied werden – lokal, engagiert, kompetent!

Ansprechpartner vor Ort: Rechtsanwalt Frank Poillon
Südring 22, 21465 Wentorf

Info & Beitritt:
040 72002633


Haus & Grund[®]
Eigentum.Schutz.Gemeinschaft
Wentorf

WOHNUNGSMARKT

Bis zu 3.000 € Empfehlungsprämie sichern! Nennen Sie uns jemand, der seine Immobilie verkaufen möchte. Nach erfolgter Vermittlung erhalten Sie Ihre Prämie! **BKM - Immobilien-Service 040/32 00 48 47**

HAUS MIT WINTERGARTEN GESUCHT! Nette 4-köpfige Familie sucht EFH im Osten von Hamburg. Gerne mit Wintergarten oder überdachte Terrasse. Tel. 040-710 3805 **Kriech Immobilien**

FÜR DIE KLEINEN UND GROSSEN! Ehepaar mit 3 Kindern sucht neues Zuhause in kinderfreundlicher Umgebung. Tel. 040-710 3805 **Kriech Immobilien**

ETW GESUCHT! Junges Pärchen aus der Werbebranche sucht gemütliche 2-4 Zimmer Eigentumswohnung mit guter Anbindung in die HH-Innenstadt. Gern mit Balkon oder Terrasse. Tel. 040-710 3805 **Kriech Immobilien**

ETW IN ZENTRALER LAGE GESUCHT! Vertriebsmitarbeiter sucht schöne ETW in gut angebundener Lage. Tel. 040-710 3805 **Kriech Immobilien**

ÜBERGABE 2027 ODER 2028. Unser Kunde ist bereit Ihre Immobilie kurzfristig zu zahlen und Sie noch 2027 oder 2028 wohnen zu lassen. Tel. 040-710 3805 **Kriech Immobilien**

ÜBER 40 JAHRE vermitteln wir Immobilien. Wir suchen Ihr Einfamilienhaus, Ihr Reihenhaus-/Doppelhaus, Ihr Mehrfamilienhaus, Ihr Grundstück, Ihre Eigentumswohnung. Tel. 040-710 3805 **Kriech Immobilien**

WIR VERKAUFEN AUCH Ihre Immobilie innerhalb von 8 Wochen. Tel. 040-710 3805 **Kriech Immobilien**

SUCHEN Mehrfamilienhaus für solventen Kapitalanleger. Tel. 040-710 3805 **Kriech Immobilien**

WIR VERKAUFEN AUCH IHRE IMMOBILIE – diskret und ohne ein Verkaufsschild im Garten. Tel. 040-710 3805 **Kriech Immobilien**

KLEINES AUCH ÄLTERES EINFAMILIENHAUS von solventen Ehepaar gesucht. Tel. 040-710 3805 **Kriech Immobilien**

WIRD IHNEN IHRE GARTENARBEIT AUCH ZU VIEL! Wir finden da passenden Käufer für Ihre Immobilie. Die Wertermittlung ist für Sie kostenlos. Tel. 040-710 3805 **Kriech Immobilien**

WIR HABEN für jedes Objekt das Sie verkaufen möchten, vorgemerkte Käufer in unserer Kartei. Fordern Sie uns heraus - wir beweisen es Ihnen. Seit 45 Jahren verkaufen wir Immobilien mit Herz und Verstand. Wir freuen uns auf Ihren Anruf. Tel. 040-710 3805 **Kriech Immobilien**

Kl. Fam. m. 4-jährigen Kind sucht 2- bis 3- Zi.-Whg. in Reinbek, auch kurzfristig; Tel. 0151/7237 6487, E-Mail: 0708gychev@gmail.com

EFH in Geesthacht 215 qm, Eckgrdst. in Sackgasse inkl. 70 qm Einliegerwhg., Bj. 71, 596 m² Grdst. zentral u. trotzdem ruhig, 2 Balkon, 2 Terrassen, Garage, Vollkeller. Guter Zustand, € 589.000,- maklerfrei; Tel. 0173/646 3621

Einzelhaus zur Miete v. solv. kulturell interessiertem älteren Paar als Alterswohnsitz gesucht im Raum Sachsenwald, 4-5 Zi., ruhiges u. grünes Umfeld, gerne m. Garten. Tel. 0176/6215 5922

DIENSTE

Polizei ☎ 110

Feuerwehr ☎ 112 od. 7223354

Rettungsdienst/Notarzt ☎ 112

Apotheken-Notdienst ☎ 08000022833 oder www.aksh-notdienst.de

Ärztlicher Sonntagsdienst:

☎ 116117 (Sa 8 bis Mo 8 Uhr)

Notfallpraxis Reinbeker Krankenhauses: Hamburger Str. 41; Mo, Di, Do Fr 19-24 Uhr; Mi 13-24 Uhr; Sonnabend, Sonntag, Feiertage 10-24 Uhr

Deutscher Kinderschutzbund

☎ 04532-280688

Frauennotruf Kiel e.V. ☎ 0431-91144

Frauenhaus Stormarn ☎ 04102-81709

Müttertelefon des Ev. Kirchenkreises Hamburg Ost ☎ 0800-3332111

Giftzentrale: ☎ 0551-19240

Krankswagen: ☎ 04531-19222

Schädlingsbekämpfung ☎ 7102027

Telefon-Seelsorge: ☎ 0800-1110111

Tierärztl. Notdienst: ☎ 0481-85823998

Zahnärztl. Notdienst: ☎ 04532/267070

Sucht- & Drogenberatung: ☎ 072738450

Weißer Ring: ☎ 116006

Sperrnotruf EC-Karten: ☎ 116116

Topas 3000

Verkäufe, Gesuche, Kontakte, Grüße und mehr

VERKÄUFE

Verschiedene top gepflegte edle **Damenschuhe** Peter Kaiser Gr. 38-38,5, Leder u. Wildleder ohne Makel in schicken Farben, **Handtaschen** P. Kaiser sind passend zu den Schuhen erworben, günstig; Tel. 0172/410 6656

1 Damen- und 1 Herrenklapprad von Fa. Dahonn, wenig genutzt, je € 75,-; Tel. 738 6834

Mini Bj12/2012, 147500 KM, TÜV 4/2028, guter Zustand, blaumetallic, 98 PS, Klimaautomatik, Winterreifen, Sitzheizung, VB € 4.200; Tel. 0157/7606 0616

Da.-Fahrrad 28" der Marke Zündapp schwarz neuwertig. Tiefer Einstieg 7-Gg.Nabenschlgt.m. Rücktrittbremse. Rahmenh. 52 cm, € 100,-; **PUKY Kinderfahrrad 18"** Rahmenh.28 cm Sattelh. 60 cm, Farbe Lila, f. Kinder 6-9 J. Gr. 116-134 cm, € 30,-; Tel. 0171/604 2886

Herlag Noblesse **Gartenmöbel**, braunes Vollholz, 4 Hochlehner + rd. Tisch Ø 120 cm + Hocker + Auflagen + Abdeckhaube, top Zustand, VB € 600,-; Tel. 04104/4308

E-Bike Propete, Bj. 2022, März 2026 generalüberholt, VB € 400,-; Tel. 0170/675 7247

28" Fahrrad, mixed, sportlich, hochwertig, wie neu, in Reinbek, VB € 200,-; Tel. 722 4559
WMF Spargeltopf m. Einsatz, € 10,-; **Tischdecken:** L260 cm € 8,-, L200 cm € 8,-, L160 cm € 5,-; **Klavier »Ritter«**, VB € 100,-; Tel. 722 4666

Computer C16, Datensette 1531,Joi-Stick,div. Spiele u. Anleitungsbücher. VB € 200,-; Tel. 722 9416

SUCHE

Citroen Berling, ab EZ 2016, technisch ok mit 5 Sitzen, gerne auch AHK; Tel. 0157/7021 4584

Modellbahner suchen **Eisenbahn & Zubehör.** Anlage oder Sammlung. Auch Modellfahrzeuge usw.; Tel. 0175/777 4499

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Tel. 03944-36160

www.wm-aw.de Fa.

Liederkoffer: Bärenstarke Hits für Kinder

Reinbek –

Beim Familienkonzert mit dem Liederkoffer steigt der Bär und niemand bleibt lange sitzen. Pop-pige Musik und clevere Texte sorgen für jede Menge Kinderspaß. Während Frank mit viel Humor durch das Programm führt, meldet sich auch Eisbär Ben zu Wort.

Das Konzert findet statt am Sonntag, 31. Mai, 16 Uhr, für Familien mit Kindern ab 3 Jahren. Eintritt € 6,-.

Karten: VVK in der KulturKasse in



FOTO: FF WENTORF/HH

der Stadtbibliothek Reinbek, Hamburger Straße 8, ☎ 040-72750800. Öffnungszeiten: Mo und Do 14 – 18 Uhr sowie Di und Fr von 10 bis 13 Uhr sowie online unter www.kultur-reinbek.de

Mathe Riadh



- + Für dein Studium benötigst du eine „1“ in Mathe?
- + Du suchst professionelle, zuverlässige und kompetente Unterstützung in Mathe?
- + Du bist unzufrieden mit deinem aktuellen Institut oder Lehrer?
- + Du kommst allein mit dem vorgegebenem Stoff und Tempo in deinem Matheunterricht nicht mehr mit?
- + Du hast nicht den gewünschten Erfolg?

» Ich helfe dir!

Weitere Infos findest du hier:



Freue mich auf deine Nachricht:



www.Mathe-Riadh.de | Mühlenweg 4 | 21465 Reinbek

STELLENMARKT

Putzhilfe gesucht alle 14 Tage ca. 2 Std.; Tel. 722 6113

Suche für unseren Garten ca.2000 gm eine zuverlässige **Gartenhilfe**. freie Zeiteinteilung, Vergütung nach Stundenbasis; eMail d.schunke@t-online.de

Gel. Maler jetzt Rentner aus Wentorf. Führe alle Malerarb.- Fassaden-Holz-Lackier-Streicharb. innen/außen aus. Tel. 0152/2647 8917, joachimwill@web.de

Klavierspielen macht Freude! Unterricht in Reinbek, gerne auch Anfänger/innen und Wiedereinsteiger. Tel. 722 9557

Gärtner sucht Arbeit; Tel. 0176/8629 4924

Fahrschule Lucht

Bürokraft gesucht

geringfügig beschäftigt

Montag bis Mittwoch 16 bis 19 Uhr.

Langfristig. Computer erfahren.

Umgang mit jungen Menschen

Am Rosenplatz 9 · 21465 Reinbek

Tel. 040 20 90 56 62

info@fahrschulelucht.de

Fahrer (m/w/d) gesucht

für Krankenfahrten/Dialyse in Voll-/ Teilzeit od. Minijob (auch samstags)
Tel. 040/6738 5148

VERSCHIEDENES

Handwerker

Dach/Fassade/Keller

Tel. 0176/8029 7728

Gartenservice Simon

Beratung, Gartenpflege, Schneiden und Bäume fällen

Tel. 722 09 48 od. 0176 / 4022 0547

Achtung aufgepasst - Alles für ihr Dach!



10% Neukundenrabatt!

Reparatur Schornstein - Dämmung - Rinne - Fenster - Marderabwehr - Feuchtigkeit- u. Schimmelbeseitigung, Steil- u. Flachdächer

R. Mettbach, 0152/0307 9573

KONTAKT

Ende Siebzigerin, schlank, fit und spontan **sucht eine Freundschaft** mit Stil und Niveau zwecks Theater, Wanderungen und Ausflügen. Tel. 0151/5191 1632 (am besten abends)

ZU VERSCHENKEN

Schönes altes **Klavier** von Schiedmayer & Soehne. Funktionell, müsste wieder gestimmt werden. Nichtraucherhaushalt, stand immer im Wohnzimmer. Tel: 0151/2296 2629

Fahrradträger für Anhängerkupplung. Funktionsfähig. Bis zu 3 Fahrräder. Nur Selbstabholung in Wentorf bis spätestens 17.5., Tel. 0171/123 6267 (17 - 19 Uhr)

Kostenlose Kleinanzeigen

Wenn Sie etwas verkaufen, suchen, oder verschenken wollen, eine Stelle suchen, einen Gruß übermitteln oder Kontakte knüpfen möchten, veröffentlichen wir Ihre private Fließsatzanzeige. Schicken Sie Ihren Anzeigentext (**nicht mehr als 250 Zeichen!**) an: Sandtner Werbung GbR, Jahnstr. 18, 21465 Reinbek, eMail topas@derReinbek.de oder Fax 72730118 (keine tel. Annahme!)

Seniorenmesse »Viva Seniores«

Sonntag, 26. April, im Reinbeker Schloss

Reinbek – Zum zwölften Mal öffnet das Reinbeker Schloss, Schlossstraße 5, am Sonntag, 26. April, von 10 bis 18 Uhr seine Tore für die Seniorenmesse »Viva Seniores«. Schirmherr der Messe ist Lucas Kilian, Generalsekretär der schleswig-holsteinischen CDU. Gemeinsam mit Bürgermeister Björn Warmer wird er die Messe um 10 Uhr eröffnen. Die Messestände befinden sich im Erdgeschoss und unter den Arkaden.

46 Aussteller sind in diesem Jahr dabei. Im Schlosshof erwartet die Besucher das HVV-Mobil. Am Stand des Seniorenbeirats wird das digitale Bowlingpiel angeboten.

Um 10.30 Uhr startet das abwechslungsreiche Vortragsprogramm. Um 14 Uhr bittet der

Warnung vor Betrügern



Reinbek – Die Südstormarner Vereinigung für Sozialarbeit (kurz SVS) betreut mit dem ambulanten Pflegedienst ältere Menschen, die Unterstützung benötigen, aber noch selbstbestimmt und in vertrauter Umgebung leben. Jetzt warnt Tekin Kurtulus, Bereichsleitung Pflege, vor Betrügern.

»In den vergangenen vier bis sechs Wochen wurde uns mehrfach von Kunden gemeldet, dass sich Betrüger Zutritt in die Häuser verschafft haben.« Wenn der Pflegedienst seinen Einsatz beendet hat, erscheinen kurz danach angebliche Mitarbeiter, die sich unter fadenscheinigen Gründen Zutritt zur Wohnung verschaffen. Während einer von ihnen die oft verunsicherten Senioren in ein Gespräch verwickelt und ablenkt, durchsucht der andere die Wohnung nach Wertgegenständen. Bisher sind drei Vorfälle bekannt, die Polizei ist eingeschaltet. »Bitte lassen Sie niemanden leichtsinnig in die Wohnung«, warnt Kurtulus. Wer verunsichert ist, weil der Pflegedienst doch gerade erst da war, soll nach einem Ausweis oder Nachweis fragen oder im Zweifel sofort bei der SVS anrufen.

Damit die Pflegekräfte in Zukunft besser zu erkennen sind, werden sie zeitnah mit Ausweisen mit Foto und Firmenlogo ausgestattet und sollen auch Arbeitskleidung mit Logo erhalten.

Stephanie Rutke

Gemeinsam statt einsam



Seniorenmesse
Sonntag, 26. April 2026
10-18 Uhr • Eintritt frei

www.schloss-reinbek.de

Vierländer Frauenchor zum Chorkonzert. Um 14.45 Uhr wird das Vortragsprogramm fortgesetzt.

Für Speisen und Getränke sorgt

die Schlossgastronomie »Bringe-zu«. Sie bietet neben Getränken auch Suppe, Kuchen und Waffeln an.

Makuladegeneration, Low Vision

► eigenständig mit speziellen Hilfsmitteln durch den Alltag.

AUGENOPTIK HINTZE

IHR FACHGESCHÄFT IN REINBEK

INH. BIRGIT HINTZE
AUGENOPTIKMEISTERIN

Bahnhofstr. 6 · Reinbek · Mo-Fr 8.30–12.30 + 14–18 · Sa 9–13 Uhr
Tel. 722 52 40 · Fax: 040 / 722 93 94

TAG DER OFFENEN TÜR

Seniorenwohnanlage
Haus Billtal



Samstag

9. Mai 2026

11 - 17 Uhr

Billtal 10, 21521 Wohltorf

- Wir zeigen Ihnen unsere Apartments und das Haus mit Schwimmbad.
- Unser ambulanter Pflegedienst stellt sich vor und berät Sie bei persönlichen Fragen.
- Unsere Küche verwöhnt Sie mit Buffet, Kaffee und Kuchen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

www.billtal.de

BISMARCK STIFTUNG

Am Bahnhof 2, 21521 Friedrichsruh, © 04104-977110

Ein Rundgang (nicht nur) auf Bismarcks Spuren



»Begrüßung«, Fotografie aus der Reihe »Bismarckbilder aus dem Sachsenwalde«, Verlag der Literarischen Gesellschaft, Leipzig 1892

Friedrichsruh – Otto von Bismarck liebte Spaziergänge und war oft mit seinen Hunden unterwegs. Nicht selten wurde er von Verehrerinnen und Verehrern für einen Plausch abgepasst, manchmal lag auch ein Fotograf auf der Lauer. Am Internationalen Museumstag (Sonntag, 17. Mai) folgt der Rundgang »Friedrichsruh entdecken« aber nicht nur seinen Wegen. Besucht werden Orte, die von der lokalen Geschichte erzählen – von der Frühindustrialisierung und den Anfängen des Tourismus bis in die Gegenwart. Der dreistündige Rundgang startet um 15 Uhr im Bismarck-Museum, eingeplant ist eine Pause im Café Vanessa (Eintritt in den Schmetterlinggarten frei). Zuvor sind zwei öffentliche Führungen eingeplant, um 11 Uhr »Bismarck. Mensch und Mythos« im Bismarck-Museum sowie um 14 Uhr »Otto von Bismarck und seine Zeit« in der Dauerausstellung im Historischen Bahnhof Friedrichsruh. Dort findet am Donnerstag, 21. Mai, 19.30 Uhr, auch der nächste Vortrag statt. Die Hamburger Historikerin Hannah Boeddeker wird das wichtigste Nachschlagewerk des europäischen Adels, den Gothaischen Hofkalender, entschlüsseln. Die Teilnahme an allen Veranstaltungen ist kostenlos. Für den Vortrag wird um Anmeldung gebeten unter © 04104-97710 oder per e-Mail an info@bismarck-stiftung.de

DRK-Seniorengruppe fährt nach nach Wischhafen



Reinbek – Am Dienstag, 26. Mai, plant die Gruppe im Seniorenzentrum Jürgen Rickertsen Haus vom DRK Ortsverein Reinbek e.V. eine Ausfahrt. Diese führt ins Fährhaus nach Wischhafen. Auf dem Weg wird in Jork Kaffee getrunken. Bitte buchen und bezahlen Sie die Ausfahrt an jedem Dienstag ab 14.30 Uhr, Mittwoch ab 13 Uhr oder beim Sonntagsfrühstück 9.30 Uhr.

Mehr Informationen zu den Angeboten im Jürgen-Rickertsen-Haus erhalten Sie im Internet auf www.DRK-Reinbek.de oder unter © 040-32518663.

Angebote der AWO

Die Arbeiterwohlfahrt Reinbek lädt Mitglieder und Gäste zum wöchentlichen Seniorenprogramm im *Jürgen Rickertsen Haus*, Schulstraße 7:

Montags ab 14.30 Uhr treffen sich Seniorinnen und Senioren zum Kaffeetrinken, Spielen und Klönen. Wer in seiner Mobilität eingeschränkt ist, kann sich dazu kostenlos abholen und wieder nach Hause bringen lassen. Mehr bei Elke Simonsen, ☎ 040-7228611.

Dienstags ab 10 Uhr trifft sich der Lese- und Gesprächskreis. Wer mitmachen möchte, erhält weitere Infos bei Margot Engel, ☎ 040-7224324.

Mittwochs ab 14.30 Uhr trifft sich die Schachgruppe. Interessierte erhalten weitere Informationen und Anmeldungen bei Reinhard Lange unter ☎ 04104-80782.

Donnerstags trifft man sich ab 10.30 Uhr zum Erlebnistanz. Anmeldung bei Petra Freund unter ☎ 040-7279416.

Angebote des DRK

Reinbek – Der DRK Ortsverein lädt ein zum wöchentlichen Seniorenprogramm im *Jürgen Rickertsen Haus*, Schulstraße 7:



FOTO: DRK-REINBEK

Gestartet wird gleich am **Sonntag**, 3. Mai, mit einem gemeinsamen Frühstück. Das DRK-Team deckt mit viel Liebe den Tisch und sorgt für eine leckere Auswahl an Frühstücksspezialitäten. Ab 9.30 ist die Tafel gedeckt. Bitte melden Sie sich vorab an unter ☎ 040-7224245.

Immer montags treffen sich zwei Gymnastikgruppen, und zwar um 9.30 Uhr und um 18 Uhr.

Immer dienstags wird gespielt, und zwar am 12.5. und 19.5. (BINGO). Die Teilnehmer werden auf Wunsch zuhause abgeholt und zurückgebracht. Für Dienstag, 5.5., ist der **Geburtstagskaffee** für die Monate Februar bis April geplant. Hier werden die Gäste ab 14.30 Uhr erwartet.

Immer mittwochs trifft sich um 13.30 Uhr eine Gymnastikgruppe. Jeden zweiten Mittwoch (13. und 27.5.) ist damit auch ein Kaffeetrinken verbunden. Eine **Bastelgruppe** trifft sich am Mittwoch 6. und 20.5.

An jedem **zweiten Donnerstag** im Monat jeweils in der Zeit von 15 – 17 Uhr, bietet Frau Winzenried die Möglichkeit **»Einfach mal zu reden«**. Wenn Ihnen jemand zum Reden fehlt oder Sie ein offenes Ohr für Ihre Sorgen brauchen, dann melden Sie sich telefonisch für den 7.5. unter ☎ 040-32518667 bei Frau Winzenried an.

Mehr Infos zu den Angeboten im Jürgen-Rickertsen-Haus erhalten Sie unter www.DRK-Reinbek.de oder unter ☎ 040-32518663.

Reise auf die Sonneninsel Bornholm

Reinbek – Die Seniorengruppe AWO/DRK in der Begegnungsstätte Neuschönningstedt fährt vom 15. - 20. September 2026 auf die Sonneninsel Bornholm und sucht noch Reiselustige.

Die Anreise per Bus führt zunächst auf die Insel Fehmarn zur Fährüberfahrt Puttgarden-Rödby und weiter über die imposante Öresundbrücke nach Ystad, einer schwedischen Kleinstadt, die große Bekanntheit durch Henning Mankells Krimreihe »Kommissar Wallander« erlangte.

»Von Ystadt starten wir nach Rønne auf der dänischen Insel Bornholm. Wir werden im Strandhotel Balka Söbad wohnen. Uns erwartet eine Insel mit mildem Klima und weißen Sandstränden.

Am 2. Tag lernen wir den Norden der Insel kennen und am 3. Tag den Süden der Insel. Am 4. Tag ist ein Ausflug auf die Erbseninsel Christiansö vorgesehen.

Der 5. Tag ist zur freien Verfügung und am 6. Tag steht dann die Rückreise von Rønne per Fährschiff nach Sassnitz/Rügen und dann nach Hause auf dem Programm«, so beschreibt die Organisatorin Angelika Bock die Seniorenreise.

Im Preis sind Fährüberfahrten, Übernachtung mit Halbpension und Ausflüge enthalten.

Weitere Auskünfte und Anmeldung bei Angelika Bock unter ☎ 040-7112078 oder jeden Dienstag in der BeGe, Querweg 13, Reinbek. Neue Mitreisende werden offen aufgenommen.

Programm BeGe Neuschönningstedt

Das Betreuungsteam von AWO und DRK lädt zu ihren regelmäßigen Senioren-Angeboten in die Räume der Begegnungsstätte (BeGe) herzlich ein.

Am 7. Mai findet die **Lunchfahrt** auf der Elbe von Hamburg nach Glückstadt statt. Anmeldung bei Angelika Bock unter ☎ 040-7112078

Am 30. Mai, beim **Nachbarschaftsfest** in Neuschönningstedt, ist das BeGe-Team mit Kaffee und Kuchen dabei.

Jeden Dienstag gibt es um 14 Uhr Skatspielen
um 14 Uhr Seniorengymnastik mit Petra
um 15 Uhr Kaffee, Klönen und Spiele und
um 15.15 Uhr Erlebnistanz mit Petra.

Menschen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, fährt der Seniorenbus kostenlos hin und zurück.

Mittwochs trifft sich die Handarbeitsgruppe ab 15 Uhr mit Nicole und Manuela.

Donnerstags, alle 14 Tage, trifft sich die Kegelgruppe im »Opatja« in Glinde mit Ulrike und Monika.

Der Seniorenmittagstisch wird wieder am 28. Mai, 12 Uhr, angeboten. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich.

Zu allen Aktivitäten gibt es Auskunft bei Angelika Bock unter ☎ 040-7112078

Club 60Plus Reinbek

Reinbek – Der Club 60Plus e.V. lädt ein zum Kaffeenachmittag ins *Jürgen Rickertsen Haus*, Schulstraße 7, am Donnerstag 21. Mai, 15 Uhr. Siggie Zeitler sorgt mit Musik für eine fröhliche Stimmung. Kostenbeitrag € 4,-, Anmeldung nicht erforderlich.

Ausfahrt nach Havekost

Der GASTHOF HÖLTIG in Havekost erwartet die Teilnehmer am Donnerstag, 28.5., zur Mittagszeit, zum Spargelessen. Kostenbeitrag für Mitglieder € 40,-, für Gäste € 45,-. Die Heimfahrt ist für ca. 14.30 Uhr geplant.

Anmeldung am 11. Mai bei Frau Naumann von 9 – 10 Uhr unter ☎ 040-3865 1645. Die Überweisung bis zum 22.5. auf folgendes Konto: Sparkasse Holstein, IBAN: DE38 2135 2240 0135 8456 42

Kontakt und Informationen gibt es bei Gotthard Kalkbrenner, ☎ 0173-9037601 und bei Ingrid Klaver, ☎ 040-7229388

Seniorenfrühstück in Wohltorf

Wohltorf – Das Wohltorfer Deutsche Rote Kreuz (DRK) lädt wieder ein zum Seniorenfrühstück ins Thies'sche Haus, Alte Allee 1, am Mittwoch, 6. Mai, 9.30 bis 11 Uhr.

Anmeldung erbeten bei Frau Rustenbach, ☎ 04104/7401.



Hajo Molzahn
Malermeister
Ausführung sämtl. Maler- u. Tapezierarbeiten
Tel. 040 / 7 20 93 92

Ihre Sozialstation in Reinbek

Freie Kapazitäten

Schön, dass jemand da ist!

Tagespflege

Der Senientagestreff in Reinbek. Kreativ, mobil und mit viel Lachen durch den Tag.

Telefon: **040 / 72 73 84 -10**
E-Mail: tap@svs-stormarn.de

Ambulante Pflege

Der ambulante Pflegedienst in Ihrer Nachbarschaft.

Telefon: **040 / 72 73 84 -30**
E-Mail: pd@svs-stormarn.de

Essen auf Rädern

Ihr Menüdienst vor Ort. Bequem und kostengünstig. Jeden Tag.

Telefon: **040 / 72 73 84 -20**
E-Mail: pd@svs-stormarn.de

Familien- und Haushaltsservice

Haushaltshilfe, Einkäufe, Betreuungsleistungen und vieles mehr.

Telefon: **040 / 72 73 84 -30**
E-Mail: pd@svs-stormarn.de

Südstormarner Vereinigung für Sozialarbeit e.V.
Sozialstation Reinbek · Völckers Park 8, 21465 Reinbek
Telefon: 040 / 72 73 84 - 0 · Fax: 040 / 72 73 84 - 39
E-Mail: svs@svs-stormarn.de · Internet: www.svs-stormarn.de



Zum fünften Mal: Aktionstag in der Stadtbibliothek Reinbek

Hier drehte sich alles ums Thema »Wasser«

Reinbek – Die Aktionstage sind inzwischen fester Bestandteil im Programm der Stadtbibliothek Reinbek. Am 18. April fand zum fünften Mal ein Aktionstag statt – diesmal ging es unter dem Motto »Gemeinsam für Natur- und Klimaschutz in Reinbek« um das Thema »Wasser«. Im vergangenen Jahr kamen 600 Besucher, in diesem Jahr waren es deutlich mehr. »Die Veranstaltungsreihe hat sich etabliert«, freut sich Bibliotheksleiter Mark Yeesune-Hlong.

Das Programm war durch die vielen Mitveranstalter so bunt und vielfältig, dass für alle Generationen etwas dabei war. Das Thema »Wasser« spricht jeden an: Die Kinder probierten begeistert den Wasserkreislauf aus, den »Hamburg Wasser« vor der Bibliothek aufgebaut hatte. An Mitmachstationen



Nele (l.) und Sofia (beide 10) hatten Spaß beim Aktionstag in der Stadtbibliothek.

Vom Klassenzimmer ins Chefbüro

Schüler erleben Wirtschaft als eigene Unternehmer

Reinbek – Wie fühlt es sich an, ein Unternehmen zu führen, Entscheidungen unter Zeitdruck zu treffen und Verantwortung für Millionenbudgets zu tragen? Antworten darauf bekamen Oberstufenschülerinnen und -schüler vom Sachsenwald Gymnasium Reinbek, dem Gymnasium Glinde, dem Gymnasium Schwarzenbek Europaschule sowie Auszubildende der Firma E. Michaelis & Co., die in die Rolle von Unternehmensvorständen schlüpfen. Sie durchliefen eine besondere Simulation, die unter realitätsnahen Bedingungen unternehmerisches Handeln erlebbar machte. Innerhalb weniger Stunden entwickelten sie Geschäftsideen, bauten Strategien auf und präsentierten ihre Ergebnisse vor einer Jury aus Unternehmensvertretern. Sie haben an dem Planspiel WIWAG teilgenommen. Die Initiative stammt von der JOACHIM HERZ STIFTUNG, die sich für unternehmerisches Denken im Bildungsbereich einsetzt. »Es geht nicht darum, dass alle später gründen«, betonte Tatjana Timoschenko, Clustermanagerin der JOACHIM HERZ STIFTUNG. »Aber wir wollen ein Mindset fördern, das lösungsorientiertes Denken stärkt und Mut macht, Herausforderungen aktiv anzugehen.« Gerade in Zeiten gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Umbrüche sei es entscheidend, junge Menschen frühzeitig mit solchen Kompetenzen vertraut zu machen.

Dass dieses Konzept aufgeht, zeigte sich schnell. In nur vier Stunden entwickelten die Teams beeindruckend ausgearbeitete Geschäftsmodelle. Themenschwerpunkt waren Uhren mit besonderen Funktionen. Eine Gruppe präsentierte etwa eine Smartwatch, die gezielt gegen Stress durch permanente Erreichbarkeit wirken soll. Das Produkt verzichtet bewusst auf klassische Benachrichtigungen und setzt stattdessen auf die Messung von Vitalwerten. Ziel sei es, digitale



Das Team Prime Watch bei der Präsentation der Notrufuhr

und körperliche Gesundheit in Einklang zu bringen. Ergänzt wird das Konzept durch soziale Maßnahmen im Unternehmen selbst, etwa Gehaltserhöhungen und Sportevents für Mitarbeitende. Ein anderes Team setzte den Fokus auf Sicherheit im Alltag. Ihre »Prime Watch« richtet sich vor allem an ältere Menschen: eine Uhr mit integrierter Notruf-Funktion, die ohne Smartphone funktioniert. Per Knopfdruck können Nutzer Hilfe rufen oder Angehörige benachrichtigen. »Wir wollten ein Produkt schaffen, das Schutz bietet«, erklärte das Team. Neben der Technik überzeugte auch die wirtschaftliche Entwicklung: steigende Umsätze, hohe Eigenkapitalquote und klare Wach-

tumsstrategie.

Die Bandbreite der Ideen beeindruckte auch die Jury. Viele Teams dachten nicht nur an Produkte, sondern auch an Marketing, Personalentwicklung und gesellschaftliche Verantwortung. Nachhaltigkeit, Mitarbeiterzufriedenheit und langfristige Marktstrategien spielten in fast allen Präsentationen eine zentrale Rolle. Investitionen, Produktionskosten und Personalplanung wurden ebenso einbezogen wie Marktanalysen und Wettbewerbsstrategien.

Nach den Präsentationen zog sich die Jury zur Beratung zurück, während im Raum bereits angeregt weiterdiskutiert wurde. Für viele Teilnehmende stand da schon fest:

konnte Wasser gepumpt, befördert und gefiltert und schließlich in die »Elbe« geleitet werden. Sogar Ratten aus der Kanalisation, deren Plüschfell ziemlich nass war, durften dabei nicht fehlen. Es wurde kräftig gepumpt, ordentlich geplempert und nebenbei haben die Kinder gelernt, wie so ein Kreislauf funktioniert.

Ältere Kinder und vor allem die Erwachsenen bestaunten das Kanalinspektionsfahrzeug des Zweckverbandes, an dem beobachtet werden konnte, wie Fachleute eine Kamera in die Kanalisation schicken und von dort 360 Grad-Aufnahmen erhalten. In der Bibliothek wurde zum Thema Wasser gemalt und gebastelt, es gab Infostände vom Klimamanagement, Umweltamt und vom BUND.

Die beiden Freundinnen Nele und Sofia sind regelmäßig in der Bibliothek und haben am Aktionstag Bilder gemalt, Quallen gebastelt und beim Quiz mitgemacht – und eine Menge gelernt. »Ich wusste nicht, dass ein Mensch in Deutschland 121 Liter Wasser am Tag verbraucht«, sagt Nele.

»Unsere Bibliothek ist ein schöner Anlaufpunkt für Familien«, freut sich Yeesune-Hlong über das große Interesse, »und Wasser ist ein schönes, offenes Thema für alle.«
Stephanie Rutke

Die Erfahrung, selbst in die Rolle von Unternehmerinnen und Unternehmern zu schlüpfen, war ein Gewinn für sich. Das Unternehmen »PersoWatch« mit der Idee nachhaltig eine Uhr zu produzieren, an der alles personalisiert werden kann, wie es zu jedem einzelnen und dem Anlass des Tages passt, wurde am Ende Sieger des Wettbewerbs. Neben Urkunden und kleinen Preisen nahmen alle TeilnehmerInnen vor allem eines mit: Ein neues Verständnis dafür, wie komplex, aber auch spannend wirtschaftliches Handeln sein kann.
Imke Kuhlmann

Kidical Mass in Wentorf und Reinbek

Reinbek/Wentorf – Am Sonntag, 3. Mai, findet in Wentorf wieder eine KIDICAL MASS statt – eine angemeldete, polizeibegleitete Demo mit Kindern und Jugendlichen mit ihren Eltern, Großeltern, Freunden, Bekannten auf ihren Fahrrädern, Laufrädern und Rollern, mit dem Ziel, in Wentorf eine Verkehrsinfrastruktur zu erreichen, in der sich Kinder und Jugendliche sicher und selbstständig zu Fuß und mit dem Fahrrad bewegen können. Treffen: ab 13.30 Uhr zum Schmücken der Räder am Casinopark, Start ist um 14 Uhr, Ende ca. 15 Uhr beim TSG Kissland.

Am Sonnabend, 9. Mai, findet die angemeldete, polizeibegleitete Demo in Reinbek statt. Treffen ist ab 13.30 Uhr zum Schmücken der Räder vor der Nathan-Söderblom-Kirche auf dem Täbyplatz; Start ist um 14 Uhr, Ende ca. 15 Uhr beim Spielplatz Roggenkamp in Schönningstedt.

Die KIDICAL MASS ist eine weltweite Bewegung für Sicherheit im Straßenverkehr! Damit die Politik diese Forderung umsetzt, ruft das KIDICAL MASS-Bündnis in den Aktionswochen vom 1. – 10. Mai zu bundesweiten Fahrraddemos auf. Die KIDICAL MASS-Organisatorin Simone Kraus sagt: »Wir passen unsere Kinder an eine Umwelt mit immer mehr Autos an und stecken sie in Warnwesten, anstatt die Infrastruktur zu verbessern. Dabei hat ein kindgerechtes Verkehrssystem zahlreiche positive Effekte: Es schützt nicht nur unsere Kinder, sondern auch die immer größer werdende Gruppe der Älteren, es hilft Mobilitätseingeschränkten, dem Klima und unser aller Gesundheit.«

Deshalb fordert das Aktionsbündnis, das Straßenverkehrsrecht entsprechend zu verändern.
ADFC Reinbek und Wentorf/Börnsen

mini Lernkreis Nachhilfe

seit 1974 - alle Fächer - alle Klassen - LRS-Training

Wir haben noch freie Plätze – jetzt einsteigen

Nachhilfe in allen Fächern!

Fragen? 0176 / 313 402 45
www.minilernkreis.de/sachsenwald-suedholstein

LASSEN SICH BERATEN

Die Schreib-Abenteurer stellen aus

Zum Welttag des Buches stellen Schülerinnen und Schüler der Grundschule Mühlenredder ihre Geschichten in der Stadtbibliothek vor.

Reinbek – Unter dem Motto »Spring ins Schreib-abenteuer« lud die Reinbeker Autorin Kathleen Freitag in diesem Frühjahr zum zweiten Mal zum spielerischen Schreiben ein. 13 Mädchen und Jungs aus den dritten und vierten Klassen der Grundschule am Mühlenredder waren mit vollem Einsatz dabei. Bei dem, vom Friedrich-Bödecker-Kreis Schleswig-Holstein e. V. unterstützten Projekt steht der Spaß am kreativen Erzählen im Vordergrund. Zu Anfang hatten alle ihre Geschichte im Kopf. Im Verlauf des Workshops wuchs dann auch der Spaß an gemeinsam erdachten und bestandenen Abenteuern. Die Gruppe traf sich regelmäßig in der Schule und in der Bücherei. Das Handwerkszeug brachte Kathleen Freitag mit: »Wir haben uns angeschaut, wie ein Abenteuer aufgebaut ist, welche Hürden und Hindernisse auf dem Weg zum Ziel zu bestehen sind«, erklärt die Expertin.

Dazu pusteten sich die Kinder im Alter zwischen neun und zwölf erstmal den Kopf frei, spielten mit Wörtern und Erzählperspektiven, mit Wahrheit und Lüge, mit Bildern und deren Beschreibung. »Da war immer ein großes Staunen«, beschreibt Freitag die vielen Aha-Effekte während des Workshops. Zum Beispiel nach der bildnerischen Variante des »Stille-Post«-Spiels. Da beschreibt einer ein Bild und alle anderen malen es. Am Ende stimmt keins mit dem

anderen überein und das ist gut so. Zuhören ist wichtig, aber ohne Fantasie entsteht keine eigene Geschichte.

Ohnehin ging es auch diesmal nicht um richtige Rechtschreibung, exakten Satzbau und klare Linie. Wichtiger ist, den Mut zu haben, die eigenen Worte zu Papier zu bringen. Im Zentrum steht der Spaß an der Fantasie. »Den hatten hier alle«, sagt Bücherei-Mitarbeiterin Daja Zinn: »Die zweieinhalb Stunden in der Bücherei gingen viel zu schnell um.« Nach acht Treffen sind die Geschichten der fünf Jungs und acht Mädchen jetzt fertig. Darja Zinn und Kathleen Freitag haben die Ausstellungsfläche mit den Exponaten gestaltet. Zur Ausstellungseröffnung am 23. April waren Eltern, Familienangehörige und Freunde dabei.

»Beim letzten Mal wurde auch nach der Eröffnung viel in den Workshop-Regalen gestöbert«, erinnert sich Zinn. Die meisten Schülerinnen und Schüler, die diesmal ins Schreib-abenteuer gesprungen sind, sind ihr

als Leser und Leserinnen schon gut vertraut. Und alle anderen, können deren Geschichten noch den ganzen Mai über in der Bücherei Reinbek entdecken.

Ab nächstem Frühjahr steht dann auch das nächste Kinderbuch von Kathleen Freitag im Regal. Es liegt derzeit noch im Lektorat und wird auf Stimmigkeit und Grammatik durchgesehen. Im Unterschied zu den Nachwuchs-Schreibern muss bei den Profis eben jedes Satzzeichen sitzen.



FOTO: MARTINA KALWEIT

v.l.: Bücherei-Mitarbeiterin Daja Zinn mit Autorin Kathleen Freitag

Auto & Technik Zargari GmbH

☎ (040) 70 29 39-0 • Wilhelm-Bergner-Straße 4 • 21509 Glinde

Ihr KFZ-
Meisterbetrieb
für alle Marken
in Glinde



Bei uns bleiben
Sie mobil!

WWW.AUTO-TECHNIK-ZARGARI.DE



...gleich neben
OBI

Inh. Nikolai Zimmermann
DIETFAUSRÄUMER
An- und Verkauf

DER LADEN

- Günstige Möbel
- Geprüfte Elektrogeräte und Lampen
- Raritäten für Sammler
- Fortlaufend neue Artikel

Scholtzstr. 9 • 21465 Reinbek
Tel.: 040 - 819 752 82
www.hausraeumer-laden.de
Di. + Do. 9 – 18 Uhr, Mi. + Fr. 9 – 16 Uhr
Sa. 10 – 14 Uhr



Mit Sicherheit verbunden



PW
HomeSolutions

☎ 040 7975 4647
@ info@pwhs.de
🌐 www.pwhs.de



EINBRUCH-
SCHUTZ



VIDEO-
ÜBERWACHUNG



ZUTRITS-
KONTROLLE



SICHERHEITS-
TECHNIK

Kostenlose Infoveranstaltung für Immobilienverkäufer Chancen & Risiken beim privaten Immobilienverkauf

INVEST & LIVING
IMMOBILIEN

Dienstag, 05. Mai 2026
um 17:30 Uhr
im Waldhaus Hotel Reinbek

mit Immobilienexpertin Ilona Schellenberg von Invest & Living Immobilien, Notar und Rechtsanwalt. Erfahren Sie, wie Sie den besten Preis für Ihre Immobilie erzielen und welche Fehler Sie vermeiden können.



JETZT KOSTENLOS PLATZ SICHERN!
Nur noch 6 freie Plätze!

Telefonisch unter 040 - 52 98 01 47
oder über den QR Code anmelden

